

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

08/19 • 25. April 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 • Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Besuch aus der israelischen Partnerstadt Kiryat Ata

Foto: fle

Wenn aus Fremden Freunde werden

Reinickendorf baut mit Städtepartnerschaften Brücken zwischen Menschen und Kulturen

Bezirk – Eine Sprache, die man nicht versteht, eine Kultur, die fremd erscheint – oft ist schon der Nachbar in der gegenüberliegenden Wohnung vom Gefühl her von einem anderen Stern. Doch wer einfach mal klingelt und sich ein wenig unterhält, wird bemerken, dass er gar nicht so fremd und anders ist, wie zuvor angenommen. Dies funktioniert im Kleinen wie im Großen. Einfach mal über den Tellerrand schauen statt immer nur das eigene Süppchen zu löffeln. Reinickendorf tut das, und zwar in Form von Städtepartnerschaften.

Da werden plötzlich Fremde – teilweise sogar ehemalige Feinde – zu Freunden.

Der Bezirk Reinickendorf hat acht Partnerstädte und pflegt darüber hinaus freundschaftliche Beziehungen zu mehreren Gemeinden und Städten.

Begonnen mit dem Vogelbergkreis in Hessen im Jahr 1964 und zwei Jahre später mit dem hessischen Lauterbach, nahmen 1966 noch zwei weitere Partnerschaften ihren Anfang: das französische Antony, eine französische Gemeinde südlich von Paris, und das englische

Greenwich, ein Stadtteil von London.

„Eine ganz besondere politische und gesellschaftliche Bedeutung hat zudem die Partnerschaft zu Kiryat Ata – einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Haifa“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes. Die Partnerschaftsurkunde wurde, nach Knüpfung erster Kontakte ab 1967, am 15. September 1976 unterzeichnet. Es folgten 1988 Partnerschaften mit den Städten Melle in Niedersachsen und dem Bayrischen Bad Steben sowie mit dem westfälischen Blomberg im Jahr 1990.

Dabei hatten die Partnerschaften mit Greenwich und Antony bei ihrer Gründung eine ganz besondere Bedeutung. Schließlich waren sowohl Großbritannien als auch Frankreich Besatzungsmächte in Berlin. „Insofern schwang auch auf beiden Seiten das Ziel mit, eben genau das, was auch auf großer Ebene stattfand – nämlich die Versöhnung und das Beilegen der Erbfeindschaft – zu festigen“, erklärt der ehemalige Städtepartnerschaftsbeauftragte des Bezirks, Torsten Hauschild.



Wohnungen statt Kleingärten

Anwohner aus der Mittelbruchzeile sowie dem Werftendsteig folgten einer Einladung, um sich über den Stand der Bebauungsplanung zu informieren. **Seite 4**



Jedes Tanzkleid ein Unikat

Christine Klein entwirft Kleider für Turniertänzer. Seit 2013 ist die gebürtige Sächsin und ausgebildete Maßschneiderin in Hermsdorf kreativ. **Seite 17**



**Sonderbeihefter
„Frohnau“
auf den Seiten 7 - 15**

MENSCHENRECHTE SIND UNSTERBLICH

Fordern Sie unser kostenfreies Infomaterial zur Nachlassplanung für die Menschenrechte an:
testament@amnesty.de

oder senden Sie diese Anzeige mit Ihrer Adresse an:
Amnesty International, Frau Sandra Lüderitz-Korte
Zinnowitzer Straße 8, 10115 Berlin

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon bzw. E-Mail

IRZ 4/19

Anfangs geschahen die partnerschaftlichen Kontakte zwischen den Mitarbeitern der jeweiligen Ämter noch überwiegend auf privater Ebene. So waren alle privat in Familien untergebracht, und es kam zu ganz persönlichen Kontakten und Austauschen. „Daraus ergaben sich dann nicht nur für Greenwich, beispielsweise durch Jürgen Prachnau oder Frank Zemke, sondern auch für Antony vor allem durch den Verein zur Förderung der Deutsch-Französischen Partnerschaften Berlin e.V. intensive Freundschaften“, fügt er hinzu.

Die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu Greenwich entstanden durch Klaus Merken, der zu der Zeit im Reinickendorfer Rathaus tätig war. Er war quasi der Gründervater für die Partnerschaft zwischen Greenwich und Reinickendorf. Und

schon vor der offiziellen Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft organisierte er bereits den ersten Austausch von Mitarbeitern des Bezirksamtes Reinickendorf und englischen Kolleginnen und Kollegen. Neben dem fachlichen Austausch waren ihm der persönliche Kontakt und die Freundschaft zwischen den Menschen ein Anliegen.

Frank Zemke erinnert sich: „Bei Greenwich und Antony entstand vor allem auf der sportlichen Ebene ein reger Austausch, und beim ersten Sportlertreffen war auch ich dabei. Das lag daran, dass ich Bundesligaspieler bei den Handball-Füchsen war und gut Englisch sprach.“

Mehr als 40 Jahre hat sich Frank Zemke, in den 1970er Jahren als Sport- und Bäderamtsleiter, in den 1980er Jahren als Referent für Personal und Verwal-



Bürgermeister Frank Balzer mit seinem Amtskollegen aus Antony, Jean Yves Senant, Buddybär und kleinem Mädchen
Foto: BA

ter und später als Direktor des Bezirksamtes Reinickendorf tätig, immer auch kontinuierlich um die Städtepartnerschaften gekümmert – und das tut er heute noch. Beim Besuch der Reinickendorfer Delegation in

Greenwich zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft 2016 erhielt er die Ehrenbürgerschaft, „Freedom of the Royal Borough“ – als Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz für die besondere Partnerschaft.

„Da ich bei den Füchsen Handball gespielt habe, gab es auch anfangs viele Kontakte über den Sport“, erinnert sich der Reinickendorfer. Diese gingen über den eigentlichen Job hinaus: „Mit dem Sportsamtsleiter von Greenwich war ich gut befreundet und sogar zur Hochzeit seiner Tochter eingeladen“, erinnert er sich. Die Kontakte mit der Greenwicher Fußballmannschaft bestehen immer noch, und es herrscht weiterhin ein reger Austausch im Sportbereich. „Diese Kontakte sind nicht nur wichtig für die Politiker, aber alle anderen partizipieren davon“, sagt Zemke, „Menschen, die um die Freundschaft wissen und die jungen Leute zusammenführen wollen, damit die Partnerschaften weitergehen. Mitte Mai wird die Fußballmannschaft des FC

Ein Zeichen für Toleranz und Verständnis setzen

Torsten Hauschild von Bündnis 90/Die Grünen war von 2012 bis 2016 Partnerschaftsbeauftragter im Bezirk

Torsten Hauschild, seinerzeit Bezirksverordneter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wurde 2012 für die Dauer einer Legislatur zum Partnerschaftsbeauftragten des Bezirks Reinickendorf gewählt. Danach zog er sich aus der Kommunalpolitik zurück und gab damit auch diese ehrenamtliche Tätigkeit auf.

Was ist so wichtig an diesem Amt?

Es ist ein Ausdruck der Bedeutung, welche die BVV Städtepartnerschaften beimisst. Gerade in Zeiten von zunehmendem Nationalismus setzt die Unterstützung freundschaftlicher und partnerschaftlicher internationaler Beziehungen ein Zeichen.

Welche Aufgaben hatten Sie?

Die Bedeutung des Partnerschaftsbeauftragten der BVV lag vor allem in der Koordination der städtepartnerschaftlichen



Torsten Hauschild

Foto: fle

Aktivitäten im Bezirk und in der Werbung für diese Partnerschaften. Im Büro des Bezirksbürgermeisters war und ist das Thema zwar neben anderen angesiedelt. Es bestanden und bestehen aber keine ausreichenden Zeitressourcen, über die aktuell anfallenden Aufgaben hinaus koordinierend und werbend zu wirken. Ähnliches gilt für die Vor-

steherin der BVV und dem BVV-Büro. Quantitative Besetzung und Aufgabensetzung ermöglichen es nicht, sich entsprechend für Städtepartnerschaften einzusetzen. So kann die Bedeutung des Partnerschaftsbeauftragten sein, diese Lücke zu füllen, die Partnerschaften mit Leben zu füllen oder dies anzuregen und auch auf weitere Partnerschaften hinzuwirken.

Wäre es fatal, wenn dieses Amt unbesetzt bliebe?

Die Antwort ergibt sich zum Teil aus der Antwort zur vorigen Frage. Außerdem hat es nicht den Eindruck, dass die derzeit politischen Verantwortlichen – im Gegensatz zu anderen Bezirken wie Charlottenburg-Wilmersdorf oder Spandau – Städtepartnerschaften und damit internationalen Beziehungen und Austausch besondere Bedeutung zumessen. Diese Lücke kann

derzeit nicht von einem Partnerschaftsbeauftragten gefüllt werden. Allerdings müsste die BVV bei einer Neubenennung diesem Amt auch ein Mindestmaß an eigenen Kompetenzen oder zumindest ein kleines eigenes Budget zuweisen. Ansonsten verpufft jedes ehrenamtliche Engagement.

Welche Städtepartnerschaften sind besonders entscheidend?

Von Bedeutung sind für mich die internationalen Beziehungen zu Antony und Greenwich. Beide sind jeweils Teil einer großen Metropole wie Paris und London, so wie Reinickendorf Teil von Berlin. Hier gibt es die verschiedensten gleichartig gelagerten Entwicklungen und Probleme, über die sich austauschen und voneinander oder gemeinsam lernen lässt. Deswegen war schon immer meine Forderung, die Part-

nerschaften auf weitere Metropolen oder Metropolregionen auszuweiten. Eine besondere Bedeutung kommt aus der Geschichte auch der Partnerschaft zur israelischen Gemeinde Kiryat Ata zu. Hier ist der Austausch von jugendlichen Sportlern und jungen Mitarbeitern der jeweiligen Verwaltungen beizubehalten und auszubauen, auch auf andere Personengruppen.

Was die Partnerschaft mit Greenwich betrifft, wie würde sich hier ein Brexit auswirken?

Ich glaube nicht, dass sich schlagartig durch einen Brexit etwas an dem Verhältnis zwischen Greenwich und Reinickendorf ändern wird, ebenso längerfristig nicht. Eine Mitgliedschaft in der EU ist ja nicht Voraussetzung für eine gelungene Partnerschaft.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



DER PFANDBECHER!

ReCup – das deutschlandweite Pfandsystem

So geht's:

1. Coffee-to-go im RECUP statt im Einwegbecher bestellen.
2. Kaffee unterwegs genießen.
3. Leeren Becher deutschlandweit bei allen RECUP-Partnern zurückgeben und Pfand zurückbekommen.

ReCup's sind bruchsicher, super leicht, lebensmittelecht, geschmacksneutral, ohne BPA, ohne Schadstoffe, aus 100% recyclebarer Kunststoff, Made in Germany

1€
Pfand

Zeit zum Bechern

Eigener Becher!
25 Cent Rabatt
auf jeden Coffee-to-go
im Mehrwegbecher



Auszubildende aus Reinickendorf mit Christiane Flechtner (l.) auf der Festung Masada in Israel

Foto: fle

Toby aus Greenwich zum 40. Jubiläum der Sportlerpartnerschaft zu Besuch in Reinickendorf sein, worauf sich Zemke sehr freut. „Allerdings sind von der ursprünglichen Mannschaft nur noch sechs Fußballer dabei“, fügt er etwas traurig hinzu.



Frank Zemke

Foto: fle

Große Feierlichkeiten standen 2016 an: Antony und Greenwich konnten mit Reinickendorf auf eine ein halbes Jahrhundert andauernde Städtepartnerschaft zurückblicken: So nahm in Greenwich eine Reinickendorfer Delegation einerseits an der die Einweihung eines von Reinickendorf gestifteten Buddy Bären teil. Ein weiteres Highlight war der Besuch zur Ernennung des neuen Bürgermeisters von Greenwich, Olu Babatola. Zudem

haben beidseitige Besuche im Jahr 2018 stattgefunden.

Auch das runde Jubiläum mit Antony wurde groß gefeiert. Der jüngste Besuch aus Antony fand im Sommer 2018 im Fuchsbezirk statt, und im Gegenzug besuchte im Frühjahr 2019 eine Delegation aus Reinickendorf Antony, um dort gemeinsam einen Buddy Bären einzuweihen. Und die Partnerschaften werden weiterhin mit Leben gefüllt: In diesem Jahr werden fünf Oberschüler aus Antony als Praktikanten am Romain-Rolland-Gymnasium sein, um ihre Deutschkenntnisse aufzufrischen, und Sechstklässler des Romain-Rolland-Gymnasiums fahren gemeinsam mit Schülern aus Antony zu einer Klassenfahrt in die Bretagne. Außerdem wird eine Delegation aus Antony im Sommer Reinickendorf einen Besuch abstatten.

Verein unterstützt Beziehungen

2002 wurde der „Verein zur Förderung der partnerschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen des Bezirks Reinickendorf e.V.“ gegründet, um die partnerschaftlichen und freundschaftlichen Be-

ziehungen zwischen Reinickendorfern und Bürgern anderer Städte zu pflegen und zu vertiefen. „Das Ziel des Vereins ist nicht, möglichst viele Partnerschaften zu haben und Kontakte ins Unendliche auszuweiten, sondern die bestehenden Partner-



Besuch aus Antony im Rathaus Reinickendorf mit Frank Balzer, Torsten Hauschild, Hinrich Lühmann und Lorenz Weser

Foto: fle

schaften durch menschliche Bindungen zu intensivieren“, erklärt Dr. Hinrich Lühmann, der über mehrere Jahre den Vereinsvorsitz innehatte. Das ergab sich aus seiner Position des Bezirksverordnetenvorstehers heraus. Nun wird den Vereinsvorsitz die neue Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen übernehmen.

Welche Partnerschaften besonders wichtig seien,

hänge von den Zeitumständen ab: „Viele Partner-Gemeinden Reinickendorfs waren nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Fall der Mauer außerordentlich wichtig als Urlaubsziele, als Ferienorte für unsere Kinder, vor allem als Teil eines Prozesses, der die Insel ‚West-Berlin‘ mit der übrigen Bundesrepublik verband“, erklärt Lühmann. Das habe sich mit der Wiedervereinigung geändert: „Wir sind keine Insel mehr, und so sind die gegenseitigen Besuche nach und nach seltener geworden – es gibt sie aber durchaus noch.“ So hat anlässlich von „30 Jahren Städtepartnerschaft“ zwischen der Stadt Melle und dem Bezirk Reinickendorf eine Delegation des Bezirks die niedersächsische Stadt besucht. Lühmann fügt hinzu: „Gerade das aktuelle Beispiel des Brexit zeigt übrigens, wie wichtig unsere Partnerschaften sind: Sie bestehen nämlich unterhalb der Ebene der großen Politik. Darin liegt auch ihre Be-

zirksamt reisten mehrfach nach Israel und kehrten mit unvergesslichen Eindrücken zurück. Das kann die ehemalige Auszubildende Angelique Müller-Götzmann nur bestätigen: „Für mich war die Reise eine persönliche Bereicherung. Besonders interessant fand ich es, eine ganz andere Kultur zu erleben und über die Historie des Landes mehr zu erfahren, gerade aus der Sicht von Menschen, die selbst dort leben und eine ganz eigene Geschichte noch dazu haben. Ich konnte auch die deutsche Geschichte besser verarbeiten. Selbst nach dieser langen Zeit empfinde ich sie noch als Schatten. Es war ein gutes Gefühl, von den Israelis so gut aufgenommen zu werden und gemeinsam über das Heute und die Zukunft zu reden, aber auch gemeinsam die Opfer aus der Vergangenheit in Ehren zu halten.“ Und Mara Webel fügt hinzu: „Ich bin froh, eine solche Chance von der Arbeit erhalten zu haben, direkt mit den Leuten vor Ort in Kontakt zu kommen. Ich kam mir viel angenehmer vor, als wenn ich als Tourist hingefahren wäre.“

Von unschätzbarem Wert

Für Hinrich Lühmann sind Städtepartnerschaften auch heute noch von unschätzbarem Wert: „Nichts kann das persönliche Gespräch, das gemeinsame Feiern, nichts das konkrete ‚Erkunden‘ einer Partnergemeinde ersetzen“, sagt er. „Erst wenn ich den anderen in seiner Lebenswirklichkeit, in seinem sozialen Umfeld treffe, mit ihm rede, einen kleinen Abschnitt seines Lebens, seiner Welt teile – erst dann habe ich ihn nicht mehr als Fremden, den vielleicht unheimlichen, gar gefährlichen ‚Anderen‘ vor mir, sondern erlebe ihn als Partner und Mitmenschen in all seiner Normalität“, fügt er abschließend hinzu. **Christiane Flechtner**



Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-17.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

DER LIEBLINGSBECHER!

Kahla Cupit – der praktisch schöne Porzellanbecher

- 3 tolle Farben
- rutschfest
- lebensmittelecht
- mikrowellengeeignet
- spülmaschinenfest

0,35 l
16,90
statt
19,90

Der Trinkdeckel ist BPA frei. Mit einem extra Snackdeckel läßt sich auch das Essen für unterwegs gut transportieren.



Preise freibleibend in Euro. Eine Kombination mit weiteren Rabatten ist nicht möglich. Aktion gültig bis 19. Mai 2019.

KURZ & KNAPP

Frühjahrsputzaktion

Bezirk – Anfang April hat Bezirksbürgermeister Frank Balzer wieder zur alljährlichen Frühjahrsputzaktion aufgerufen. Stephan Schmidt (MdB) und sein Vorstand der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort wollen



mit gutem Beispiel vorangehen und am Samstag, 4. Mai, den Uferwanderweg an der Havel von Unrat befreien. Treffpunkt ist um 12 Uhr am Falkenplatz vor EDEKA in Konradshöhe. Helfer sind willkommen.



Die kleine Laubentpieperkolonie existiert nicht mehr.

Foto: mvo

Neue Wohnungen statt Kleingärten

Treffen des Nachbarschaftsclubs zur Bebauung im Werftendsteig

Reinickendorf – 39 Anwohner und Mieter aus der Mittelbruchzeile und der Simmelstraße sowie dem Werftendsteig waren der Einladung des Nachbarschaftsclubs in das „Café am See“ gefolgt, um sich gegenseitig über den Stand der Bebauungsplanung im Werftendsteig zu informieren.

Mit dabei waren die Wahlkreisabgeordneten Burkard Dregger und Bettina König sowie der Mietrechtsexperte Frank Maciejewski vom Berliner Mieterverein. Nachdem die Baugenehmigung für den Bau von insgesamt 26 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen auf den beiden Innenhöfen erteilt wurde, ging es nun ganz schnell. Einen Tag vor Beginn der Baumschutzzeit wurden die Bäume in den Kleingärten gefällt, und nun wurden die Lauben abgerissen. Seit 2016

laufen offenbar die Planungen, wie die unter www.cube-plan.de/projekte veröffentlichten Pläne verraten.

So fühlen sich vor allem die neuen Mieter um das bei Einzug versprochene „Wohnen im Grünen“ betrogen. Nachdem Sven Eberle vom Nachbarschaftsclub von den vergeblichen Versuchen berichtet, mit der Verwaltung Stern/Edelstein Grundstücks GbR in Kontakt zu treten, äußerten sich auch Burkard Dregger und Bettina König zu ihren Versuchen. Sie hatten wiederholt an die Eigentümerin geschrieben und stießen ebenfalls auf Granit: Einem Treffen erteilte man eine klare Absage; man werde die Mieter informieren, sobald in deren Rechte eingegriffen werde.

Frank Maciejewski vom Berliner Mieterverein stellte

klar, dass aufgrund von Baulärm bisher maximal 15 Prozent Mietminderungen gerichtlich zuerkannt wurde und dass sich mindernde Mieter auf gerichtliche Auseinandersetzungen einstellen müssten. Eine zu hohe Minderung könne den Vermieter sogar zu einer Kündigung berechtigen. Er empfahl die Mitgliedschaft in einem Mieterverein, damit der Rechtsschutz zu Baubeginn noch rechtzeitig greife. Ein 2017 eingezogener Mieter berichtete von einer Klausel in seinem Mietvertrag, nach der die Mietminderung wegen Baulärms explizit ausgeschlossen sei. Diese Klausel erklärte Frank Maciejewski umgehend als unwirksam.

Eine erhöhte Minderung für Mieter, die im Schichtdienst arbeiteten, sei jedoch bei diesem Neubauvorhaben

nicht möglich – von Montag bis Samstag dürfe zwischen 7 und 20 Uhr gearbeitet werden. Auch ein Anspruch auf Mittagsruhe bestehe nicht. Die angespannte Parkplatzsituation machte den Anwohnern besondere Sorge. Angeblich seien die von den Eigentümern gewünschten Parkplätze nicht genehmigt worden. Der Bezirksverordnete Gilbert Collé begründete die Ablehnung damit, dass hier ein Paradigmenwechsel stattgefunden habe, da man den Individualverkehr nicht mehr fördern wolle. Sven Eberle bot den interessierten Anwohnern die Aufnahme in den Gruppenchat des Nachbarschaftsclubs an, um die Vernetzung weiter zu fördern.

Informationen finden sich online unter www.nachbarschaftsclub.de/berlin **mvo**

Frühjahrsaktion

Rasen mit Noppen

m² ab **2,49 €**

Abholpreis

Verlegeservice

RESTEHOF Felgner GmbH

Tapeten • Teppichböden • PVC

Antonienstraße 55, 13403 Berlin
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof

markusfelgner@gmx.de
Mo-Mi 9-18.30
Do-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Perlenmühle
Bäckerei • Frühstückscfé

Ernststraße 53 • 13509 Berlin • Tel. 417 44 537 • post@perlenmuehle.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 5.30-18 Uhr • Sa: 6-15.30 Uhr, So+Feiertag: 6-16.30 Uhr

Bestellservice für belegte Brötchen:
Ab sofort können Sie Ihre Bestellung für belegte Brötchen online aufgeben. Wir haben speziell dafür ein Bestellportal eingerichtet:
<http://service.perlenmuehle.de>

Genießen Sie mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Angebot.

20% auf Ihr Frühstück bis 4 Personen
gültig bis 23. Juni 2019

Bürgerdialog in Hermsdorf

Sicherheit und Kontrolle der Kurzzeitparkzone standen im Fokus

Hermsdorf – Zu einem Bürgerdialog zum Thema „Sicherheit und Ordnung sowie Kontrolle der Kurzzeitparkzone“ hatte der zuständige Bezirksstadtrat Sebastian Maack am 11. April eingeladen. Etwa 80 Bürger folgten der Einladung und diskutierten mit dem Leiter des Ordnungsamtes und dem Bezirksstadtrat über die aktuelle Situation in Hermsdorf. Neben der Kurzzeitparkzone, bei der Maack allerdings nur für die Kontrolle zuständig ist, wurden vor allem illegale Müllablagerungen und Kleinverschmutzungen sowie Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung angesprochen. Maack zieht



In der Mensa des Georg-Herwegh-Gymnasiums wurde diskutiert.

eine positive Bilanz: „Im Vergleich zu anderen Ortsteilen sind die Probleme in Hermsdorf vergleichsweise gering, die Ansprüche an die öffentli-

che Ordnung aber auch höher. Das vereinfacht unsere Arbeit, weil wir frühzeitig über Probleme informiert werden. Leider habe ich nicht genügend Personal, um mit dem Ordnungsamt in Hermsdorf eine ausreichende Präsenz zu zeigen. An den Beschwerden über nächtliche Ruhestörungen rund um die Heinststraße erkennt man, dass es in Hermsdorf und auch in Frohnau offensichtlich nicht genügend Angebote für Jugendliche gibt.“

Seit Einführung der Kurzzeitparkzone in Hermsdorf wird diese seit Mitte März praktisch täglich vom Ordnungsamt kontrolliert.

Eine Premiere im Rathaus

Kerstin Köppen als erste Frau zur BVV-Vorsteherin gewählt

Wittenau – Am 11. März hat die CDU-Fraktion Reinickendorf Kerstin Köppen einstimmig nominiert, die Nachfolge des scheidenden Bezirksverordnetenvorstehers Eberhard Schönberg anzutreten. Sie erhielt 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen. Jetzt wurde sie in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 10. April als neue Vorsteherin gewählt. Von den 52 Wahlberechtigten stimmten 38 mit Ja und fünf mit Nein. Neun Verordnete haben sich enthalten. Die RAZ fragte nach.

Seit wann engagieren Sie sich politisch?

K. Köppen: Seit dem 1. März 2002 bin ich Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf. Erste politische Erfahrungen habe ich allerdings schon vorher gesammelt, unter anderem ab 1993 im Bezirks-Eltern-Ausschuss Kita – kurz BEA – und ab 1998 im BEA Schule.

Gab es da eine bestimmte Situation in Ihrem Leben, wo das mit der politischen Karriere losging?

In die CDU bin ich 1999 eingetreten, dann, wie schon erwähnt, im Jahr 2002 in die Bezirksverordnetenversammlung. Seit 2003 bin ich zudem jugendpolitische Sprecherin und seit 2011 stellvertretende Fraktionsvorsitzende – und nun ist es das Amt der Bezirksverordnetenvorsteherin, das ich ausübe.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Der gesamte Jugendbereich ist mein Steckenpferd. Zusätzlich liegt mir am Herzen, dass mehr Bürger die Möglichkeiten, welche die Kommunalpolitik ihnen bietet, kennenlernen und nutzen.



Kerstin Köppen auf der Rathausstreppe

Foto: bek

Über welche politischen Erfolge freuen Sie sich besonders?

Man kann in der Kommunalpolitik nicht die Welt retten. So sind es die kleinen Dinge, die mich glücklich machen. Dazu gehören zusätzliche Bänke für ältere Menschen im Kiez, Hochbeete zur Verschönerung der Straßen oder Bürgersteige und Ähnliches.

Sie wurden für das Amt der Bezirksverordnetenvorsteherin nominiert. Was bedeutet das für Sie?

Das Amt der BVV-Vorsteherin bedeutet für mich erst einmal harte Arbeit, denn ich muss die Abläufe einer großen Verwaltung kennenlernen und mich darin zurechtfinden. Ich habe viele Termine „auswärts“, um mich überall vorzustellen. Das alles geschieht natürlich zusätzlich zu meiner beruflichen Tätigkeit und „meinem“ Verein Rabauke e.V.

Sie sind die erste Frau, die das Amt in Reinickendorf

innehat. Wurde es langsam mal Zeit, dass eine Frau auf diesem Posten „sitzt“?

Ich finde es unwichtig, ob eine Frau oder ein Mann der Bezirksverordnetenversammlung vorsteht. Meine Meinung ist, dass wir Frauen Emanzipation nicht plakativ zeigen müssen, weil sie eigentlich selbstverständlich ist. Und so habe ich schon immer gehandelt.

Was ist Ihnen als BVV-Vorsteherin besonders wichtig?

Die BVV-Sitzungen sollen lebendig aber geregelt verlaufen. Ich möchte die Bezirksverordnetenversammlung mit all ihren Möglichkeiten bekannter machen bei den Bürgern – daher auch die vielen Auswärtstermine – und vielleicht dabei helfen, die Sorgen und Nöte der Bürger zu lindern.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Letzte Station: Nordkurve

Mit Burkard Dregger auf großer Kiezzrunde

Reinickendorf – Zerfurchte Stirn, anteilnehmender Blick, so steht Burkard Dregger vor aufgebrauchten Mietern in der Lettealle. Seit die Instandhaltungen und Modernisierungen der Vonovia-Wohnungen vor drei Jahren begonnen haben, habe er schon etwa 200 Menschen beraten, sagt er bei seinem jüngsten Kiez-Rundgang. Am Anfang sei der Andrang so groß gewesen, dass der in Reinickendorf direkt gewählte Abgeordnete und CDU-Fraktionschef ein kleines Büro in seinem VW-Bus aufgemacht habe.

Der erste Bauabschnitt sei ein „Super-Chaos“ gewesen, der zweite Abschnitt schon besser und nun müsse man sehen, wie es im dritten Abschnitt laufe, sagt Dregger. Er wolle mit seinen Rundgängen zeigen, dass er die „Parallelwelten des Parlaments“ verlasse, um „Probleme direkt aufzunehmen“. Die Mieterin,

sondern auch Rechtsanwalt, der weiß, wann es sich lohnt zu streiten.

Danach geht es zu seinem „Lieblingsbäcker“ in die Panower Allee, bevor er die resiART in der Residenzstraße besucht. In der „Arche“ über gibt er Schokoladen-Osterhasen. So ist Dregger den ganzen Nachmittag unterwegs. Einen Bürgerdialog absolviert er noch im Café am See. Zum Schluss kehrt er abends in eine Kneipe in der Nordbahnstraße ein. Er sagt, dass die CDU-Fraktion in diesem Jahr 36 solcher Touren in Berlin unternehme.

Auf die Kneipe „Nordkurve“ freut sich Dregger besonders: „Es gibt noch ein paar gute Stammkneipen, aber sie sind am Aussterben.“ Was man denn dagegen machen könne? „Mehr Bier trinken“, sagt er und lacht, weil er weiß, dass es da noch ein paar mehr Probleme



Probleme aufnehmen: Burkard Dregger im Gespräch mit aufgebrauchten Anwohnern in Reinickendorf-Ost

Foto: bes

die sich darüber beschwert, dass die Bauarbeiter nach getaner Arbeit den Flur nicht ordentlich säuberten, versucht er zu beruhigen. Dregger ist nicht nur Politiker,

gibt. Ganz sachorientierter Politiker, setzt er wieder ein ernstes Gesicht auf und berichtet von Schwierigkeiten der Kneipen, auch bedarfsgerechte Speisen anzubieten. **bs**

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Mail-Archiv nach GoBD
Netzwerk/WLAN/WPN
Server-Backup/DSGVO

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Microsoft Partner
IBM Business Partner
LANCOM
WYSE
HARTMANN

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Bettina König, MdB SPD
Montag, 29. April, 16.30 – 18 Uhr
Montag, 6. Mai, 16.30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Emine Demirbüken-Wegner, MdB CDU
Mittwoch, 15. Mai, 17 – 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Scharnweberstraße 118
Anmeldung unter Tel. 030 224 66 376
oder E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Joerg Stroedter, MdB SPD
Mittwoch, 15. Mai, 16:30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149
Anmeldung unter Tel. 81 49 09 20 oder
per Email unter: info@joerg-stroedter.de

Ein Zeichen für Europa

Ausstellung im Rathaus Reinickendorf

Bezirk – Bundesweit findet jedes Jahr, rund um den Europatag am 9. Mai, die Europawoche mit vielen Aktionen statt. Bezirksbürgermeister Frank Balzer und die Europa-Beauftragte des Bezirks Dr. Dagmar Klein eröffneten dazu am 11. April im Rathaus die Ausstellung „Europa in Reinickendorf“. Diese verdeutlicht im Vorfeld der Europawahl, wo und wie Europa lokal wirkt. Gezeigt werden bezirkliche Projekte von unterschiedlichen Trägern, die aus den Strukturfonds und verschiedenen europäischen Förderprogrammen finanziert werden. So stellen sich zum Beispiel die Quartiersmanagementgebiete Letteplatz und Klixstraße vor. „Europa befindet sich momentan



Frank Balzer bei der Eröffnung

in einem stürmischen Fahrwasser. Noch ist nicht entschieden, wie der Brexit erfolgt. Aber die Europawahlen am 26. Mai werden zeigen, in welche Richtung sich die EU in Zukunft weiterentwickeln wird“, betonte Balzer. Die Ausstellung ist in der Galerie in der Nordhalle des Rathauses bis zum 27. Mai geöffnet.

Einbrüche gehen zurück

Zahlen contra öffentliche Wahrnehmung

Heiligensee – Wohliges Ambiente bei Kerzenschein gab es am 8. April im großen Saal des Restaurants Villa Felice. Doch ein romantisches Beisammensein sollte es an diesem Abend für die rund 70 Gäste in der Gaststätte am S-Bahnhof Schulzendorf weniger sein. Vielmehr ging es um harte Fakten bei einem wichtigen Thema. Der Arbeitskreis „Strafrecht und Strafprozessrecht“ der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen Berlin (ASJ) hatte zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung eingeladen. Auf der Tagesordnung stand die auch im Bezirk häufig gestellte Frage: Wie sicher oder unsicher ist Berlin?

Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Dr. Dirk Behrendt, Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, sowie Tom Schreiber, Mitglied des Abgeordnetenhauses und Experte für Innenpolitik der Berliner SPD. „Sind die Ängste der Menschen berechtigt?“, fragte eingangs Moderator Aljoscha Leder, Vorsitzender des ASJ-Arbeitskreises und stellvertretender Vorsitzender der SPD Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort, die Podiumsteilnehmer. „Wir haben noch eine relevante Zahl an Haus- und Straßenkriminalität“, meinte Senator Dr. Behrendt. Allerdings gingen laut dem Grünen-Politiker die Zahlen mehr und mehr zurück, gerade im Bereich der Hauseinbrüche hätte sie sich fast halbiert. Dies würde die Kriminalstatistik belegen. Der Politiker sprach von einer Dis-



Senator Dirk Behrendt, Moderator Aljoscha Leder und Abgeordneter Tom Schreiber (v.l.) waren die Protagonisten des Abends. Foto: ks

krepanz zwischen den objektiven Zahlen und der öffentlichen Wahrnehmung.

„Es geht um die Sicherheit im Kiez“, meinte Tom Schreiber. Das Gefühl, dass die Polizei vor Ort sei, wäre nicht überall beim Bürger präsent. Eine zentrale Ursache sah er in dem Personalmangel. Als Beispiel präsentierte der Abgeordnete Zahlenmaterial, wonach in der Direktion 1 (Reinickendorf und Pankow) derzeit 54 Stellen nicht besetzt seien. Im unterstellten Abschnitt 11 (Heiligensee, Konradshöhe, Tegel, Borsigwalde und westliches Reinickendorf) gebe es eine Differenz von 17 Stellen. „Wir müssen die Strukturen in der Polizei so verändern, dass wir Vollstärke erreichen“, forderte der Politiker. Schreiber zeigte sich vorbereitet, stellte weitere Statistiken vor: Ein Funkwageneinsatz mit Eile, bei schweren Delikten, dauerte bis zum Eintreffen am Tatort nach der jüngsten Erhebung knapp zehn Minuten. Bei Einsätzen ohne Eile, wozu etwa Fahrraddiebstähle zählen, waren es knapp 22 Minuten.

In Sachen Videoüberwachung äußerte Dr. Behrendt Skepsis. Ein Nutzen sei nur dann gegeben, wenn jemand in einer Zentrale sofort eingreifen könne. Allerdings war dies weniger ein Plädoyer für mehr Videoaufzeichnung, vielmehr für weniger. Sozialdemokrat Schreiber sprach sich für eine Schwerpunktüberwachung an belasteten Orten aus. „Dort sind sie eine sinnvolle Ergänzung, bleiben aber nur ein kleines Instrument“, so Schreiber. In punkto Clankriminalität sahen die Redner Staat und Stadt auf dem richtigen Weg. „Wir müssen den Kriminellen ans Geld, Autos und Immobilien sicherstellen“, gab der Justizsenator die Richtung vor. Zuletzt seien 77 Immobilien im Sicherheitsverfahren beschlagnahmt worden, vermeldete er.

In einer kurzen Fragerunde kam die Forderung von der Reaktivierung der Kontaktbereichsbeamten auf. Tom Schreiber sah gute Chancen dafür, wenn die polizeilichen Sicherheitskräfte wieder Vollstärke erreichen. ks

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

„Bulli's Genussbox“ wird 5!



Der beliebte Imbiss im 1960 erbauten ehemaligen Pförtnerhaus der Volta-Werke feiert am 6. Mai 2019 unter dem

Motto „Jetzt geht's um die Wurst“ Jubiläum und bietet an diesem Tag alle Würste, egal ob Rostbratwurst, Currywurst, Grillwurst, Bockwurst, Wiener oder Knacker für nur einen Euro an.

Außerdem bekommt man hier wochentags alles, was das hungrige Herz begehrt: belegte Schrippen, frischen Kaffee, diverse Würste, Pommes, hausgemachte Bouletten, Schnitzel und Salate, ständig wechselnden Mittagstisch wie Königsberger Klopse, Gulasch oder deftigen Eintopf und vieles mehr. Bodenständige Hausmannskost, die schmeckt, serviert von überaus freundlichen Mitarbeitern.

Oraniendamm 69
13469 Waidmannslust
Mo-Fr von 8 bis 16 Uhr

Bulli's
Genussbox

„Jetzt geht's um
die Wurst!“

**Wir feiern am Montag,
den 6. Mai 2019, unser
5. Jubiläum mit EUCH!**

**Jede WURST
für nur 1,-€!**

Angebot gilt nur am 6.5.19



FROHNAU

KUNSTHAND
 4./5. Mai 1-18:11
**GARTENLUST
 UND KUNSTGENUSS
 FROHNAU**
 Ludolfingerplatz 13465 Berlin
www.kunsthand-berlin.de

Beihefter
April/Mai 2019

Die Gartenstadt im Nordwesten

Kunsthandwerker- & Staudenmarkt S. 8

Straßenlauf durch Frohnau S. 9



Foto: kb

**KOMPRESSI-
THERAPIE**

**ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK · MAßSCHUHE
SCHUHREPARATUREN
SCHUHEINLAGEN AUS EIGENER WERKSTATT**

**BANDAGEN +
PROTHESEN**

**DIGITALE MESSTECHNIK FÜR EINLAGEN
UND KOMPRESSIÖNSTRÜMPFE**



Sanitätshaus  Hoffmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

**Sanitätshaus Hoffmann in Berlin –
Meisterbetrieb seit über 20 Jahren
Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Telefon 030-40 14 709**



Öffentlichkeitsarbeit der ganz besonderen Art

Kicker-Sticker-Aktion: Die Fußballer des SC Frohnau können als Sticker in ein Sammelalbum geklebt werden

300 Starter-Sets mit einem Sammelalbum und 25 Sticker-Bildern sowie 7.000 einzelne Sticker-Bilder wurden den Betreuern des Grill-Standes förmlich aus den Händen gerissen und sofort in die Alben eingeklebt. Am 12. April fand die Auftaktveranstaltung zur „Kicker-Sticker-Aktion“ vor dem Edeka-Markt Erler am Ludolfingerplatz statt.

Anwesend waren ebenfalls die Stadträte Tobias Dollase und Katrin Schultze-Berndt sowie viele kleine und große Kicker mit Anhang, viele Frohnauer und in Frohnau Engagierte wie der Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt und Detlef Trappe vom Sportausschusses der Bezirksverordnetenversammlung.

Edeka-Markt-Betreiber Patrick Erler engagiert sich nicht nur als Sponsor für diese Aktion, sondern unter-

stützte sie auch tatkräftig an diesem Tag: Er baute eine Torwand auf, sorgte für einen Lotsendienst für die Fahrbahn und nach dem Fest für absolute Sauberkeit.

Viele Sportvereine sorgen sich um Nachwuchs, um Spielerinnen und Spieler sowie Trainer. Ehrenamtliches Engagement verlangt einen hohen zeitlichen Einsatz, aber die gemeinsamen Erlebnisse sind wertvoll und unersetzbar.

Sport-Bezirksstadtrat Tobias Dollase sagte in seinem Grußwort: „Sport ist nicht nur wichtig, um körperlich fit zu bleiben. Wer sich regelmäßig bewegt, weiß, dass Sport auch neue Energien frei setzt. Mannschaftssportarten leisten aber noch mehr: In der Gruppe macht Sport doppelt Spaß, im Vereinssport zählt auch die Gemeinschaft. Fußball verbindet, und das ist



Aufbau der Torwand durch Sebastian Lemgau, Patrick Erler, Emil Bunzel (v.l.) Foto: kbm

besonders für Kinder und Jugendliche wichtig. Als Sportstadtrat möchte ich Ihnen sagen, dass ich die neue Sponsoring-Aktion des Frohnauer SC großartig finde und sie gerne unterstütze. Die Idee, in Anlehnung an die Fußball-Sammelbilder mit den großen Fußball-Stars, eine

ähnliche Aktion mit Kickern des Frohnauer SC und den „Sticker-Stars“ zu veröffentlichen und damit eine neue Form an Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitgliedergewinnung und -bindung zu wagen, ist toll. Mein Dank geht auch an die Initiatoren der Veröffentlichung, Familie Erler. Das ist

ein gutes Beispiel, wie man den Sport vor Ort fördern kann. Ich wünsche allen Beteiligten bei der Aktion viel Erfolg!“

FSC e.V.-Präsident Willi Mahler ist stolz auf seine beiden U15-Trainer und Spieler der 1. Herren, Sebastian Lemgau und Emil Bunzel, die Ideengeber. Natürlich braucht solch ein besonderes Engagement einen großzügigen Spender, der in Kaufmann Patrick Erler gefunden wurde.

Sammelalben und Bilder, deren Erlös an die Jugendarbeit des Vereins geht, gibt es bis zum 30. Juni nur bei Edeka Erler Frohnau, Ludolfingerplatz.

Für Fußballfans gibt es zwei Tauschaktionen: am 10. Mai bei Edeka-Erler sowie am 26. Mai bei einem Heimspiel auf dem Vereinsgelände Poloplattz. **kbm**

Wie jedes Jahr: Kunsthandwerker- & Staudenmarkt

Skulpturen für Haus und Garten, ausgewählte Sträucher und Stauden und Sonntagsöffnung der Geschäfte



Organisatorin Cornelia Hasler Foto: kbm

Skulpturen für Haus und Garten: Stelen meterhoch aus Metall, Stein oder Keramik. Farbenfrohe Glasobjekte, die im Sonnenschein funkeln, spielen oder ausgefallene

Skulpturen aus Mooreiche. Auf dem Kunsthandwerker- & Staudenmarkt am 4. und 5. Mai, 11 bis 18 Uhr, am Ludolfingerplatz finden die Besucher Unikate und Kleinserien aus kleinen Manufakturen und Künstlerwerkstätten. Für den Gartenfreund bieten ausgewählte Gärtnereien Stauden, Kleingehölze und kompetente Beratung.

Bereits seit 15 Jahren erleben die Frohnauer und ihre Gäste im Zentrum der Gartenstadt mehr als 110 ausgewählte Aussteller. Die Frohnauer Kunsthandwerkermärkte bieten eine Vielfalt von Angeboten aller Gestaltungsebenen in Form, Farbe und Material.

Die klassische Handwerks-

kunst leistet den Übergang in die gestalterische Ebene des Designs. Eine Open-Air-Galerie, wo Keramiker, Künstler, Kunsthandwerker und Designer ihre mit professionellem Können und gestalterischem Geschick selbst hergestellten Arbeiten präsentieren.

An diesem Wochenende informieren die Frohnauer über die Vielfalt im Kulturhaus Centre Bagatelle und über das Engagement im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau. Aber auch die LG Nord wird am Sonntag über ihre Vereinsaktivitäten berichten.

Rund um den Ludolfingerplatz öffnen am Sonntag von 13 bis 18 Uhr zahlreiche Geschäfte und laden zum Shop-



So sah der Markt im vergangenen Jahr aus. Foto: kbm

pen ein. Der Kunsthandwerker & Staudenmarkt ist eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft Frohnauer

Geschäfte in Zusammenarbeit mit Kunsthand Berlin und der IFG Frohnauer Geschäftsleute e.V. **hb**

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeihesfter

FROHNAU

Kontaktieren Sie uns:
 Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am
13. Juni 2019
 Anzeigenschluss
6. Juni 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Uhren gehen bald wieder

Die letzten Arbeiten am Frohnauer Kasinoturm sind beendet



Kasinoturm mit Hirschkopf und neuem Geweih

Foto: kbm

Der Kasinoturm am S-Bahnhof Frohnau ist nicht nur das Wahrzeichen der Gartenstadt, sondern eine Landmarke und so symbolträchtig wie kaum ein anderes Gebäude in Reinickendorf. Nach jahrzehntelangem Leerstand und unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen machte auf dem kunsthandwerklichen Weihnachtsmarkt 2015 das Gerücht die Runde: Ein Investor soll das unter Denkmalschutz stehende Gebäudeensemble gekauft haben, um es mit einem Einkaufszentrum zu beleben.

Die Recherche führte zu der Firma „Concarus Real Estate Invest GmbH“, dessen Geschäftsführer Boris Milkov eine erste Anfrage der RAZ am 16. Dezember 2015 wie folgt beantwortete: „Mitteilen kann ich Ihnen jedoch

bereits jetzt, dass wir derzeit mit Hochdruck versuchen, alle Turmuhrn wieder in Gang zu bringen. Wenn alles klappt, so werden alle Turmuhrn im Februar 2016 wieder die richtig Zeit anzeigen und damit auch ein deutliches Signal setzen, dass es nach Jahren der Stagnation nun vorangeht.“

Inzwischen steht das Bauvorhaben kurz vor der Fertigstellung – auch die Außenanlagen, die wegen des sehr komplizierten Regenwasser-Management-Systems in der Gartenstadt eine aufwändige Gestaltung erforderten.

Am gut hergerichteten Kasinoturm wurde inzwischen auch der Hirschkopf, dessen Verschwinden für große Aufregung gesorgt hatte, nach der Restaurierung des durchgerosteten Geweihs wieder

angebracht. Die Frage nach der funktionierenden Turmuhr beantwortete Boris Milkov am 5. März: „Die Ungeduld kann ich nachvollziehen. Auch wir warten auf den Zeitpunkt, an dem wir den Uhrmacher beauftragen können, die Uhren wieder einzustellen. Dass die Uhren seit unserem ersten Anlauf in 2016 immer wieder aus dem Takt geraten sind, liegt in der Baustelle begründet. Der Baustaub hat sich nicht mit dem historischen Uhrwerk vertragen, so dass wir mit der fortschreitenden Baustelle schließlich die Uhren stilllegen lassen mussten. Sobald die Bauarbeiten im Gebäude im April und auch die Außenarbeiten auf dem Vorplatz abgeschlossen sind, wird die Uhr wieder in Betrieb genommen.“

Inzwischen sind die letzten Elektroarbeiten am Turm abgeschlossen, sodass die Uhren zur offiziellen Übergabe des Platzes in Gegenwart von Bezirksbürgermeister Frank Balzer während des Kunsthandwerkermarktes am 4. und 5. Mai wieder gehen sollten.

kbm



Boris Milkov

Foto: kbm

Durch die Straßen Frohnaus

Läufer aller Altersklassen, Politiker und Feuerwehrleute waren dabei

Der SC Tegeler Forst veranstaltete am 7. April den 43. Straßenlauf durch Frohnau. 700 Teilnehmer konnten den Parcours in unterschiedlichen Altersklassen und Strecken angehen. Nach den Kinderläufen ab 9.30 Uhr kam der große Massenstart um 10.10 Uhr. Alle Teilnehmer bekamen eine Plakette und die ersten Drei einen Platz auf dem Siegereck. Alles lief ganz sportlich und entspannt ab – und niemand beschwerte sich, als auch eine kleine Schwester auf das Siegerpodest wollte.



Eine ganz besondere Leistung war der Lauf von einer

Feuerwehr-Frau und zwei Männern in voller Ausrüstung. Eine Gruppe gehörloser Kinder hatte ebenfalls viel Freude und bedankte sich bei den Betreuern, die sie sicher durch den Straßenverkehr lotsten. Unter den Startern waren auch Nordic-Walking-Laufgruppen.

Auch Frohnauer Politiker waren dabei: Mit der Startnummer 100 wurde Bezirksstadtrat Sebastian Maack gesichtet. Jeder Teilnehmer war stolz auf seine Leistung, besonders bei der Siegerehrung der Ü70 und Ü75 (Foto). kbm

Auktion im Centre Bagatelle

Bei einer Auktion von Edeltrödel im Kulturhaus Centre Bagatelle am Sonntag, 7. April, kamen Gemälde, alte Bücher, antike Möbel, Porzellan, Schmuck und Ansichtskarten professionell „unter den Hammer“. Der Erlös betrug rund 5.300 Euro und kommt einem sozialen Zweck zugute.

Foto: kbm



Beratung
Stöbern
Lesetipps

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

HABERLAND
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15
13465 Berlin
Tel. (030) 4 01 37 47
info@buchhandlung-haberland.de
www.buchhandlung-haberland.de

DIPL.-ING.
ULRIKE WOLF-ADELT
ARCHITEKTIN

0172 / 301 32 65
wolf-adelt@t-online.de
www.wolf-adelt.de

BESSER SEHEN BERLIN

Jetzt
Termin
vereinbaren!

decker·optic
BERLIN - CONTACTLENSEN
BERLIN-FROHNAU

Ludolfingerplatz 9
Telefon: 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de

mit 100% UV-Schutz.

hauptstadt**optiker**



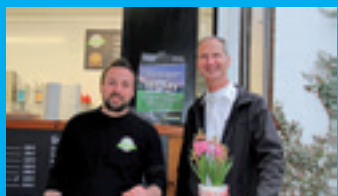
www.hauptstadtoptiker.de



Frohnauer SC
Fußball-Stickerbild-Aktion
exklusiv bei Edeka Erler
bis 30.06.2019

Kick Off am
12.04.2019





E P. Eriker
EDEKA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Frischespezialist in Reinickendorf

- Großartiges Obst und Gemüse
- Bedienung für Wurst & Fleisch mit eigenem Reifeschrank für das perfekte Steak
- Zwei Stunden kostenfrei parken

5€ Rabatt bei einem Einkauf ab 50€*

Rabatt gültig vom 01. April - 31. August 2019
*Ausgenommen Bücher, Pfand, Zeitschriften, Tabakwaren, Gutscheine, Telefonkarten, Treuepunktaktionen. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Ludolfingerplatz 6 • 13465 Berlin • Tel.: 030 4012074
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 - 20.00 Uhr

Termine

DONNERSTAG, 25.04.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 26.04.2019
Konzert Jazzkonzert – Iwona and the Crazy Vibes, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr, mehr unter www.transformator-frohnau.de
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SAMSTAG, 27.04.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SONNTAG, 28.04.2019
Musik Cello trifft Knopfakkordeon. Es spielen für Sie: Elena Michalcz-Spittler (Violoncello) und Andrej Jedig (Knopfakkordeon), Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de
Vortrag Dana und Dhammadesana auf singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

DIENSTAG, 30.04.2019
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per E-Mail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

DONNERSTAG, 02.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 03.05.2019
Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet.
Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SAMSTAG, 04.05.2019
Musik Klassikediton – Vier Musiker spielen Werke aus Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Filmmusik und laden mit virtuosen mittelalterlichen Spielmannsstücken, feingeistigen Arien und Canzonen aus dem Mittelalter, barocker Lebenslust, galanter Wiener Klassik, Poesie der Romantik und Hits aus Oper, Operette und Film zum Träumen ein. Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SONNTAG, 05.05.2019
Musik Oper mal anders - Rigoletto von Giuseppe Verdi, Richard Vardigans führt mit Humor und kenntnisreich am Flügel durch die Oper Rigoletto, Centre Bagatelle, 19-22:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

DIENSTAG, 07.05.2019
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder

per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

DONNERSTAG, 09.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 10.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SAMSTAG, 11.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SONNTAG, 12.05.2019
Konzert Amour et Printemps - Konzert zum Muttertag mit dem „Duo Muzet Royal“: Enge Gassen in Paris, feurige Tangotänzer in Buenos Aires, ein ausgelassenes Dorffest mit Straßenmusikanten und Lagerfeuer... Mit Violine und Akkordeon erzählt das Duo Muzet Royal musikalische Geschichten voller Poesie und Sehnsucht, voller Freude und Übermut, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €

DIENSTAG, 14.05.2019
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

DONNERSTAG, 16.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 17.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SAMSTAG, 18.05.2019
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

SONNTAG, 19.05.2019
Konzert Die Berliner Philharmoniker Ulrich Knörzer, Viola und Martin Knörzer, Violoncello, spielen Solowerke für diese nicht so häufig vorkommende Besetzung von Stamitz, Bach, Ligeti, Luitoslawski, sowie von Beethoven ein Duett für zwei obligate Augengläser, Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €
Musik Musikschule Reinickendorf, Gala des Gesangs, Fachgruppenkonzert Gesang, Leitung: Christine Barker, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt frei

DIENSTAG, 21.05.2019
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

DONNERSTAG, 23.05.2019
Vortrag Frohnauer Diskurs – Auf in die Zukunft - oder volle Kraft zurück? – Mit der Europawahl am 26. Mai werden die Weichen für die Zukunft der EU gestellt. Mehr Europa? Weniger Europa? Oder mehr Europa für weniger Europäer?, Centre Bagatelle, 21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 €, Studenten & Kinder frei, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frische Luft für Maria Müller

„Frohnau liegt hoch und hat trockene und ozonreiche Waldluft“

Die Gartenstadt wurde, zumindest inoffiziell, auch Luftkurort genannt. Die Aussage stützt sich dabei unter anderem auf die Werbung der Berliner Terrain-Centrale, in der es heißt, dass die Luft in der Gartenstadt „besonders rein und gesund“ sei. Ähnlich urteilten verschiedene HNO-Ärzte, jedenfalls laut Walter Möller, der für die Jubiläumsschrift „50 Jahre Gartenstadt Frohnau“ den Artikel „Opernstimmen, die die Welt eroberten“ geschrieben hat. Er zitiert die Mediziner mit den Worten: „Ziehen sie nach Frohnau, es liegt verhältnismäßig hoch und hat trockene und ozonreiche Waldluft.“

Adressaten dieses Ratsschlags waren Opern- und Kammersänger, und so zogen verschiedene von ihnen in den Ortsteil, so dass das Bonmot entstand: „Die halbe Oper wohnt in Frohnau.“ Möller nennt als Beispiele Gott-helf Pistor, Eduard Habich, Gotthold Diller und – nicht zuletzt – Maria Müller, die wohl von den Vieren im Laufe der Jahre den meisten Ruhm erntete. Möller berichtet, dass Maria Müller die Gartenstadt zu ihrer zweiten Heimat erwählt habe. Sie und ihr Mann bauten sich im Maximiliankorso ein Haus, in dem sich die Sängerin erholen konnte, wenn die Aufführungen in der Städtischen Oper Berlin und in der Staatsoper unter den Linden sowie zahlreiche Gastspielreisen ihr die Zeit dazu ließen.

Maria Müller stammt aus dem böhmischen Ort Theresienstadt, wo sie am 29. Januar 1898 als Bäckermeisterstochter geboren wurde. [...] Nach einer Gesangsausbildung am Prager Konservatorium und



Foto: Archiv H.W.

Maria Müller als „Elisabeth“ bei den Bayreuther Bühnenfestspielen

in Wien trat sie am Landestheater Linz auf, zunächst mit geringer Gage. Ihre erste Rolle war die der Elsa in Wagners Oper „Lohengrin“, die sie das erste Mal am 17. Oktober 1919 als blutjunge Debütantin sang. Wie Matthäus Kicher 1958 in einem Nachruf für die am 13. März des Jahres verstorbene Künstlerin schrieb, habe die Presse die Aufführung verrissen, doch die junge Sängerin in höchsten Tönen gelobt.

Von jetzt an ging es steil aufwärts. Die nächsten Sprossen ihrer Karriereleiter waren Brünn, Prag (Deutsches Theater), München (Bayerische Staatsoper) und schließlich, wie erwähnt, Berlin. Kurz bevor sie von Bruno Walter an die Städtische Oper Berlin geholt wurde, trat sie 1925 zum ersten Mal an der berühmten New Yorker Metropolitan Opera auf, und zwar als Sieglinde in Wagners

Oper „Die Walküre“. [...] Weitere Gastspielreisen führten sie nach Salzburg, Budapest, Wien, den Haag, Los Angeles und Philadelphia. Meist sang Maria Müller Partien aus Wagner-Opern. Walter Möller schwärmt von ihr, bei ihr vereine sich das Gesangliche harmonisch mit dem Darstellerischen. [...] Er beendet seine Lobeshymne mit dem Satz, dass „fast alle Großstädte der Welt [...] von Frohnau aus zu Gliedern einer einzigen Erfolgskette“ wurden. [...]

Über den Ehemann der Sopranisten sind sich die Quellen nicht einig. War es Dr. Wilhelm Reichenauer, ihr Manager, den sie 1924 ehelichte und der aus dem Krieg nicht wiederkehrte? Oder war es der Berliner Schauspieler Carl Wilhelm Tetting? [...] Es gibt auf dem Bayreuther Friedhof einen Grabstein, auf dem zu lesen ist: „Maria Müller-Reichenauer, Kammersängerin“, und weiter unten: „Dr. Wilhelm Reichenauer, vermisst im Osten.“

Wie dem auch sei, sicher ist wohl, dass Maria Müller nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Frohnau verließ und zu einer Freundin nach Bayreuth zog. Zwar ist sie noch einige Male nach Berlin zurückgekommen, hat an der Deutschen Oper gesungen, Schallplattenaufnahmen gemacht und Freunde in Frohnau besucht. Doch ihr Wohnsitz war jetzt Bayreuth. Hier suchte sie, wie Walter Möller schreibt, „vergeblich Heilung von schwerer, trotz aller Kuren fortschreitender Krankheit.“ Dazu sei ein schwerer Unfall gekommen. Beigesetzt wurde sie zwischen den Gräbern von Franz Liszt und der Familie Wagner. **Klaus Pegler**

abd-kommunikation
Dr. Annika Backe-Dahmen

Sie möchten mit gelungenen Texten überzeugen? Als Experte für textbasierte Kommunikation unterstütze ich Sie dabei gerne. Für Kunst + Kultur, auf Deutsch und Englisch, für Print und Online – bei mir bekommen Sie alles aus einer Hand. Und genau das ist Ihr Vorteil: Sie sparen Nerven, Zeit und Geld.



Sie haben die Wahl:
Einzelleistung oder Paket

- Übersetzungen ➤ Lektorat + Korrektorat
- Suchmaschinenoptimierung ➤ Einfache Sprache

abd kommunikation – Dr. Annika Backe-Dahmen
Gollanzstraße 83 D-13465 Berlin
Tel. +49 (0)176-457 987 23 www.abd-kommunikation.de
a.backe-dahmen@abd-kommunikation.de

So werden Sie gefunden. Gelesen. Verstanden.

Contactlinsen individuell anpassen!
Contactlinsen & Brillen
Opticus
Wellenallee 3-7
Berlin-Frohnau
Tel 40 10 42 83
Geniessen Sie Ihre Freiheit!

Holzspiele in XXL-Format

Marc Ehmer ist Holz-Kunsthandwerker aus Leidenschaft



Ein XXL-Spiel im RAZ Café bei der Veranstaltung „Zeit zum Kennenlernen“

Foto: kbm

Schon mit 21 Jahren beweist der Jungunternehmer aus Frohnau, wie man mit einem festen Ziel Erfolg haben kann und seine Träume lebt. Für Marc Ehmer war schon in der Schule klar, dass es Spaß bringt, etwas mit Holz zu machen, es zu bearbeiten und zu experimentieren.

Die Eltern unterstützten ihn und erlaubten dem 13-Jährigen, sich bei einer Tischlerei einzumieten. Hier konnte er nach Herzenslust schon als Schüler in seiner Freizeit Holzbearbeitung ausprobieren und mit Holz experimentieren. So war die Berufswahl gar keine Frage: Marc begann eine Lehre als Tischler und erreichte mit guten Leistungen die Verkürzung der Ausbildung um sechs Monate auf insgesamt zweieinhalb Jahre. Während viele Gleichaltrige ein Be-

rufsfundingsjahr einlegen, hat Marc Ehmer mit Bravour seine Gesellenprüfung abgelegt und besucht inzwischen die Meisterschule.

Das Experimentieren mit Holz war erfolgreich: Als Ergebnis entwickelt Marc Ehmer Holzspiele im XXL-For-



Marc Ehmer

Foto: kbm

mat in wunderbaren Formen und Verarbeitung. Dafür gründete er schon als 18-Jähriger die Firma „XXL Eventspiele und Service“ und meldete ein Kleingewerbe an. Er produziert Holzspiele im XXL-Format, teilweise Neuschöpfungen und teilweise Weiterentwicklungen von althergebrachten Spiel-Ideen. Dafür nimmt sich der erfindungsreiche Jungunternehmer kleinere Spiele, beispielsweise „Passtrappe“ oder „Radmühle“ vor und entwickelt diese als großformatige Variante so weiter, dass sie zum Beispiel in der Größe eines „Tipp-Kicker-Spieles“ zwischen einem bis drei Meter funktionieren.

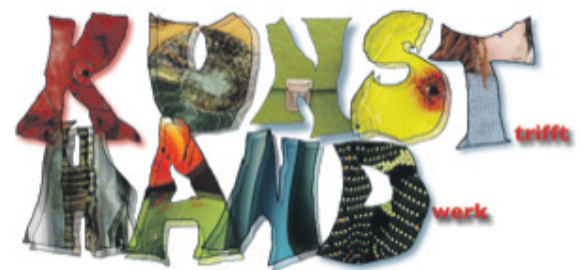
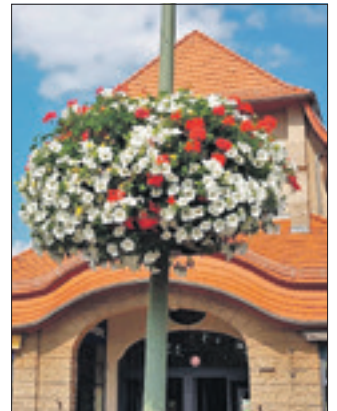
Häufig wird die Geschicklichkeit auch bei einfachen Spielregeln herausgefordert wie beim Tisch-Curling. Hier können zwei oder mehrere Spieler wetteifern. Die Spiele sind in einem ansprechendem Design und einer schönen Optik gestaltet, sodass sie auch als Raummöbel Freude bereiten können – und jederzeit zum Spielen zur Verfügung stehen. Zielstrebig tüftelt der Konstrukteur an neuen Spielideen, die mit einfachen Spielregeln keine Altersbegrenzung haben.

Oft werden Spiele für Feiern ausgeliehen und sind dann der Höhepunkt. Denkbar ist auch der Einsatz in Wartebereichen oder als Therapiegerät in Seniorenheimen. Die Spiele können erworben oder ausgeliehen werden. **kbm**

Blumenampeln

Die blühende Visitenkarte Frohnau

Der Frühling ist da und Frohnau wird wieder bunter. Dazu tragen traditionell die farbenfrohen Blumenampeln bei, die auch in diesem Jahr wieder aufgehängt und das Zentrum der Gartenstadt schmücken werden. Dieses Projekt wird ausschließlich durch Privatsponsoren und einige Frohnauer Geschäfte finanziert. Informationen gibt unter www.frohnau-berlin.de/aktuelles/von-frohnauern-fuer-frohnau.html



4./5. Mai 11-18 Uhr
GARTENLUST
UND KUNSTGENUSS
FROHNAU

Ludolfingerplatz • 13465 Berlin

26. Mai 11-18 Uhr
KUNSTHANDWERKERMARKT
MEXIKOPLATZ

Am S-Bhf. Mexikoplatz • 14163 Berlin

15./16. Juni 11-18 Uhr
BERLINER
KUNSTALLEE

Schloßstraße 1-70 • vis-à-vis Schloss Charlottenburg



WWW.KUNSTHAND-BERLIN.DE

Auf Schnäppchenjagd

Kindertrödelmarkt der IFG bei herrlichem Frühlingwetter

Seit 2016 bietet die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte e.V. (IFG e.V.) einen „Kindertrödel“ an, der von Optiker Till-Eric Dietzler mit seinem Team organisiert wird.

Am 7. April war es wieder soweit: Am Zeltlinger Platz schauten sich viele Besucher bei traumhaftem Frühlingwetter zwischen Frohnauer Brücke und Zeltlinger Straße an den Ständen nach Schnäppchen um.

Die 60 Stände waren schnell ausgebucht und der Markt bei traumhaftem Frühlingwetter sehr gut besucht. Auffällig ist gegenüber anderen Kindertrödel-Märkten, dass bei diesem Markt in Frohnau an vielen Ständen



Gut besucht: der Kindertrödelmarkt am 7. April

Foto: kbm

ganze Familien – oder auch nur Väter – stehen, und viele Kinder selbst ihre aussortierten Spielsachen anbieten und erklären. So wird auch schon mal ein ganzer „Fuhrpark“ angeboten, vom Buggy

über Rutschauto und Roller bis zum Fahrrad. In sehr entspannter Atmosphäre konnte bis mittags gehandelt und die erworbenen Schätze auf der Grünfläche des Platzes ausprobiert werden. **kbm**

Impressum

FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN

Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Herausgeber: Tomislav Bucec

Redaktion: Heidrun Berger (hb), Karin Brigitte Mademann (kbm)

Anzeigen: Falko Hoffmann, Satz & Layout: Astrid Greif

Nächste Ausgabe: 13.6.19, Anzeigenschluss: 6.6.19



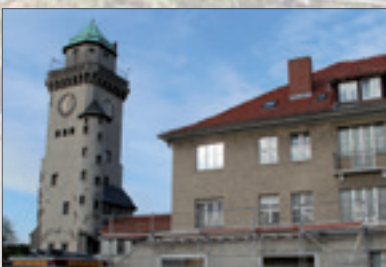
Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Boris Milkov (Geschäftsführer) (v.l.)



Kasineturm-

Liebe Frohnauerinnen und Frohnauer,

wir freuen uns, in diesen Tagen die Fertigstellung des Kasineturm-Ensembles und die Übergabe des Platzes an die Öffentlichkeit bekannt geben zu können. Für uns schließt sich der Kreis mit einer Feierstunde anlässlich des Kunsthandwerkermarktes im Frohnauer Zentrum am 04. und 05. Mai, denn im Winter 2015 haben wir beim Besuch des weihnachtlichen Kunsthandwerkermarktes den Charme und die einzigartige Atmosphäre der Gartenstadt kennengelernt, die uns bewogen haben, uns der Herausforderung eines Bauvorhabens in diesem sehr komplizierten denkmalgeschützten Bereich des Kasineturm-Ensembles zu stellen. Der Kasineturm ist das Wahrzeichen der Gartenstadt und so symbolträchtig wie kaum ein anderes Gebäude in Frohnau/Reinickendorf. Nach jahrzehntelangem Leerstand und unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen gab es eine Phase der Bestandsaufnahme aller Details und Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, in welchem die Erhaltung der historischen Bausubstanz maßgeblich gewürdigt wurde und gleichzeitig die unterschiedlichen Bedürfnisse und Nutzungswünsche der Frohnauer einfließen sollten. Neben umfangreichen Umbau- und Erhaltungsarbeiten in den Handelsgeschossen und in den Wohngeschossen, deren Komplexität nach außen nicht immer sichtbar war, wurde aber auch Wert auf Details gelegt. So wurde z.B. die Turmuhr wieder vergoldet und in Gang gebracht, auch damit ein Zeichen gesetzt wird, dass es nach Jahren der Stagnation mit dem Kasineturm endlich wieder voran geht. Während der Hauptbauzeit wurden die Uhren zu ihrem eigenen Schutz natürlich angehalten, weil sich der Baustaub negativ auf das historische Uhrwerk ausgewirkt hätte.





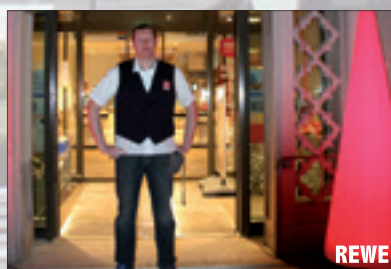
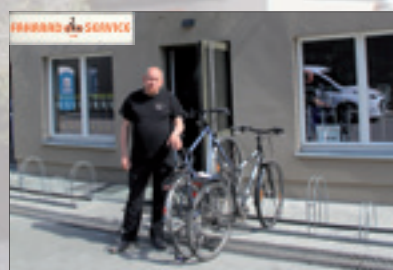
Die Architekten und Laurenz Stief (Geschäftsführer) (v.l.)



Ensemble

Die Außenanlagen wurden umfangreich veredelt und neu gestaltet, sie präsentieren sich nun als großflächig begehbarer neuer Stadtraum mit Treppenanlagen und Aufenthaltsqualität zum Verweilen für alle Frohnauer und Besucher des Ludolfingerplatzes. Ein zusätzliches Fahrradparkhaus wurde für die Frohnauer ebenfalls errichtet und erfreut sich mittlerweile größter Beliebtheit. Zuletzt wurde das Erkennungsmerkmal des Turmes an der Vorderseite, der historische Hirschkopf, aufwändig und originalgetreu gemäß seinem historischen Vorbild rekonstruiert. Schließlich wurde auch das Original-10 Ender Hirschgeweih wieder an seiner vorgesehenen Stelle aufgesetzt, ebenso wurde das Originalwappen aufwändig restauriert. Mit den wieder in Betrieb genommenen und den neu hinzugekommenen Handelsflächen im Kasino Frohnau bietet sich dem Besucher ein neues und vielfältiges Sortiment, wobei auch Nahversorgungslücken geschlossen wurden. Wir können der Gartenstadt Frohnau mit dem unter Denkmalschutz-Gesichtspunkten errichteten Einkaufszentrum eine Aufwertung des Handels-Standortes bieten, was den Standort Frohnau noch mehr aufwertet, weil bestimmt viele Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sowie Besucher aus dem Umland die Möglichkeit des vielfältigen Angebotes mit der Kombination des Wohlfühlens in den gepflegten Grünanlagen, Cafés und Restaurants annehmen werden. Wir wünschen Ihnen angenehme Einkaufserlebnisse.

Concarus Real Estate Invest GmbH



LOKALTERMIN



Großartiges zu kleinen Preisen



Die XXL-Schnitzel sind der Verkaufsschlager.

Foto: ks

Die Gaststätte Relief kennen wohl viele Reinickendorfer, sie existiert seit mehr als zwanzig Jahren. Beständigkeit ist ein Markenzeichen. Dennoch hat sich etwas grundlegend geändert, nämlich der Standort. Bis Mai 2018 in einem Flachbau auf dem Parkplatz des Grundstücks Wilhelmsruher Damm 231, am S- und U-Bahnhof Wittenau, beheimatet, ist man einige Straßen weiter gezogen. Eichhorster Weg 93-95 lautet seit Juni vergangenen Jahres die neue Hausnummer, an der sich bis dato die Dalldorfer Wirtschaft befand. Die Mietkonditionen auf dem ursprünglichen Grundstück hätten sich extrem verschlechtert, begründen die Inhaber den Umzug. Auch Planungssicherheit sei dort nicht mehr gegeben gewesen.

„Das Konzept haben wir Eins zu Eins vom alten Ort übernommen“, erzählt Geschäftsführerin Karin Löffler. Dabei ist es von Vorteil, dass die Räumlichkeiten nun deutlich größer sind. Rund 80 Personen finden in den beiden Gaststuben Platz. Das Interieur besteht aus dunklem Holzmöbel, Stühle und Sitzbänke sind gepolstert. Im Zentrum des vorderen Gastraumes ist die Bar mit langem Tresen Blickfang und Verweilmöglichkeit für Steher zugleich. Bilder mit historischen Motiven an den Wänden bilden die Wittenauer und Dalldorfer Vergangenheit ab. Auf der Sommerterrasse gibt es noch einmal 70 Sitzmöglichkeiten mit Luft nach oben.

Das Relief ist Café, Bar und Restaurant zugleich. Bereits am Morgen geht es mit Frühstück los. Rund ein Dutzend Varianten stehen zur Auswahl, die günstigste ist bereits für drei Taler zu haben. Ab Mittag finden die warmen Mahlzeiten ihre Berechtigung. Hausmannskost nach regionalen Rezepten lautet die Devise. Karin Löffler, die schon lange im Bezirk lebt, scheut sich nicht, von „deutscher Küche“ zu sprechen. So steht es auch in großen Lettern über dem Eingang. Apropos groß: Die Portionen im Relief können sich sehen lassen, sind großartig im wahrsten Sinne des Wortes. Besonderer Nachfrage erfreuen sich die Schnitzel, welche in groß (L), größer (XL) oder am größten (XXL) gewählt werden können. Currywurst oder Burger besitzen ebenfalls außerordentliche Dimensionen.

Eine regelmäßig wechselnde Wochenkarte bietet weiteres. Linseneintopf, Schweinefilet, Rindergulasch oder Königsberger Klopse finden sich dort beispielsweise wieder. Saisonales kommt zu seiner Zeit auf den Teller. Spargel, Pilze, Wild oder Gänsebraten seien exemplarisch genannt. Den kleinen Hunger bedienen Suppen, Salate oder gebackene Kartoffeln. Für den süßen Abschluss empfiehlt der Küchenchef den hausgemachten Kaiserschmarrn. Besonderes Angebot sind monatliche Veranstaltungen. So bittet etwa am 30. April DJ Manne zum „Tanz in den Mai“, der Eintritt ist frei. Ende Mai steht dann der große Schnitzeltag auf dem Programm. Die alljährliche Silvesterparty darf nicht fehlen. Feiern für jeden Anlass können organisiert werden, auf Wunsch mit Discjockey. Zudem hat Fußball einen hohen Stellenwert, jedes Spiel der Berliner Hertha wird live gezeigt.

Das Relief verfügt über eine hohe Zahl an Stammkunden, viele kommen aus dem Kiez. Neben Anwohnern machen Berufstätige hier einen gastronomischen Stopp. Wer einmal hier war, kehrt gerne wieder ein. Selbst Gäste aus dem Großraum Berlin und Touristen suchen gezielt nach der Lokalität.

Übrigens: Die jeweils am dritten Montag eines jeden Monats stattfindende Skatrunde sucht noch Mitspieler. Günter Böldicke nimmt unter der Telefonnummer 4167626 Meldungen entgegen.

ks

Brasilianisch trommeln

Dudu Tuccis PercussionArt Center jetzt in der Granatenstraße

Reinickendorf – Die musikalische Szene Reinickendorfs wird um eine Facette reicher: Der brasilianische Percussionist Dudu Tucci ist mit seinem PercussionArtsCenter (PAC) von Kreuzberg nach Reinickendorf gezogen und bietet seit April Kurse in der Kunst des Trommeln nach südamerikanischer Art an. „Es gibt ab sofort zwei fortlaufende Einsteigerkurse. In einem unterrichte ich Spieltechnik und Rythmen mit der Conga und im anderen gibt es Grooves, Brakes und Techniken für die Samba-Batteria“, erklärt Dudu Tucci.

Die Räume des Trommel-Zentrums in der Granatenstraße 4, keine fünf Minuten Fußweg von der S-Bahnstation Schönholz, wirken noch etwas wie frisch gestrichen. „Wir mussten, nachdem wir die Remise übernommen hatten, natürlich erst einmal sanieren. Jetzt haben wir zwei kleine Proberäume, unser Aufnahme-Studio und natürlich den großen Proberaum. Der musste aufwendig mit doppelten Schallschutz-Wänden ausgestattet werden“, sagt Krista Zeißig, die Frau des Musikers.

„Wir waren fast 30 Jahre mit unserem PAC-Trommelzentrum in den Gewerbehöfen in der Fidicinstraße in Kreuzberg, fest in der Szene verankert sozusagen. Vor ein paar Jahren kaufte ein Investor das gesamte Gelände auf, und alles ging seinen üblichen, traurigen Gang: Wir mussten raus. Und jetzt sind wir in Reinickendorf“, sagt Zeißig, offenbar nicht unglücklich über die Entwicklung.

„Ich bin direkt hier um die Ecke in der Provinzstraße geboren. Ich bin hier aufgewachsen, direkt an der



Foto: Krista Zeißig

Der brasilianische Percussionist vor seinem Trommel-Zentrum

Mauer mit den Wachposten vor der Nase. Für mich ist es hier ein bisschen wie nach Hause kommen“, erklärt Zeißig vergnügt. Auch Dudu Tucci ist guten Mutes: „Wir schauen nicht zurück. Wir schauen nach vorne auf unser Ziel, hier im Berliner Norden ein Zentrum für südamerikanische Musik aufzubauen.“

Mit Dudu Tucci kommt eine Institution brasilianischer und südamerikanischer Trommelkunst nach Reinickendorf. Der aus einer Musikerfamilie aus Sao Paulo stammende Tucci kam schon in den frühen 1980er Jahren nach Europa und war Pionier des Booms brasilianischer Rhythmen. Als Musiker, Produzent und vor allem als en-

thusiastischer Lehrer war er maßgeblich an der Verbreitung brasilianischer Perkussionskunst hierzulande beteiligt. Heute ist er als Dozent bei internationalen Instituten und auf Festivals gefragt.

Die neuen Einsteigerkurse für Conga und Samba im PercussionArtCenter PAC Nord, Granatenstraße 4, 13409 Berlin, finden seit dem 9. April jeweils dienstags um 18 Uhr und 20 Uhr statt. Die Trommel-Workshops mit Dudu Tucci sind momentan wegen des Umzuges des Zentrums in der ufa-Fabrik beheimatet, sollen aber bald auch nach Reinickendorf kommen. Weitere Informationen finden sich auf den Internetseiten www.pac-berlin.de und www.dudu-tucci.de

crn

Umgestaltung der Klixarena

Anwohner können mitentscheiden – Präsentation am 29. April

Borsigwalde – Der Spiel- und Bolzplatz an der Zobelitzstraße und die Wege zwischen Auguste-Viktoria-Allee und Scharnweberstraße sollen schöner werden: Dafür ist in den nächsten drei Jahren eine Umgestaltung geplant. Rund 1,5 Millionen stehen für das Projekt zur Verfügung. Jetzt sind die Menschen gefragt, die dort ihre Freizeit verbringen oder die Wege nutzen. Das Büro „stadt.menschen.berlin“ hat bereits Wünsche, Bedürf-

nisse und Ideen von interessierten Anwohnern für eine Umgestaltung zusammengestellt und präsentiert die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung am 29. April um 16 Uhr.

Herzlich eingeladen sind alle Nachbarn rund um die Klixarena. Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen ein – und entscheiden Sie mit! Ausweichort bei schlechten Wetterverhältnissen ist das Albert-Schweitzer-Haus (Auguste-Viktoria-Allee 51).



Jedes Tanzkleid ein Unikat

Christine Klein Fashion entwirft Kleider für Turniertänzer

Hermisdorf – Für Modeschöpferin Christine Klein ist der 29. April zweifach ein besonderer Tag. An diesen Tag wird der vom Internationalen Theaterinstitut (ITI) in Paris und Shanghai ausgerichtete Welttanztag gefeiert. Zum einen ist Christine Klein leidenschaftliche Hobbytänzerin. Zum zweiten hat sie sich beruflich auf das Entwerfen von Tanzkleidern spezialisiert. In ihrem Studio im Forlenweg nahe des S-Bahnhofes Hermisdorf kreiert sie seit 2013 Kleider für den Turniertanz. Es gibt in Berlin lediglich eine Handvoll Modeschöpfer, die Tanzkleider zu einem ihrer Schwerpunkte gemacht haben. Wer Latein und Standardtanz als Sport betrachtet und in einer Liga tanzend sein Bestes gibt, der benötigt aufwendig produzierte Kleider. „Dabei sind Regeln zu beachten, was Schmuck, Stoffe oder Schnittmuster angeht. Zudem ändern sich diese Regeln immer wieder.“ Deshalb ist Beratung ein wichtiger Teil der Arbeit von Christine Klein.

Die Nachfrage ist groß. „Wer ein maßgeschneidertes Kleid wünscht, der muss bei mir fast ein halbes Jahr im Voraus einen Termin vereinbaren“, sagt sie. Rund 40 Stunden arbeite sie an einem ihrer Einzelstücke. Christine Klein schafft Unikate, jedes Kleid gibt es aufgrund des individuellen Entwurfs in Zusammenarbeit mit der Kundin nur einziges Mal. Sie kopiert auch keine Vorlagen, die manche Tänzerinnen mitbringen. „Ich nähe Kleider, die ich der persönlichen Seeleneinstellung anpasse.“

Inspiration holt sie sich unter anderem bei Tanzturnieren. „Dabei fotografiere ich niemals, ich suche Anregungen, die ich für meine



Christine Klein und zwei ihrer Entwürfe

Foto: as

eigenen Entwürfe fruchtbar mache.“ Vier ausführliche Gespräche und Anproben nimmt sich Christine Klein für ihre Kundinnen Zeit, um einmalige Tanzkleider zu schaffen. Ihr hoher Anspruch an ihre Kreationen hat ihren Preis, ein Kleid kann 2.000 Euro kosten.

Christine Klein, die in einer kleinen Stadt bei Leipzig aufwuchs, hat zu DDR-Zeiten eine „harte Ausbildung“ als Damenmaßschneiderin geschafft, bei der „Ästhetik und Proportionslehre groß geschrieben“ wurde. Gelernt hat sie bei der PGH Modell in Leipzig. 1993 gelang es ihr, eine Festanstellung in der Torstraße in Berlin-Mitte beim Tanzsportshop von Paul und Bärbel Seefeldt zu bekommen. Deren Sohn Oliver

Seefeldt ist bekannt aus der Fernsehshow „Let's Dance“. Seit 2003 ist sie mit ihrem eigenen Label Christine Klein Fashion selbstständig.

Aktuell ist ihr Unternehmen vom Brexit betroffen. Denn Stoffe, die ihren Ansprüchen genügen, hat sie bislang aus Großbritannien bezogen. „Nun wird der Einkauf durch den Zoll teurer oder ich muss andere Lieferanten finden. Aber in Europa ist die Auswahl nicht groß, Textilproduktion ist in den letzten Jahrzehnten nach Asien verlegt worden.“

Für die Zukunft plant sie, ein zweites Standbein aufzubauen. Ihr Können als Modeschöpferin will sie auch mit Cocktail- und Abendkleidern für besondere Anlässe unter Beweis stellen. **as**

Bühnenluft schnuppern?

Kindertalente zwischen fünf und sechs Jahren gesucht

Heiligensee – Das Kinder Musical Theater Berlin e.V. mit Sitz in Heiligensee sucht Kinder zwischen fünf und 18 Jahren, die das Tanzen, Singen und Schauspielern lieben. Egal ob dick, dünn, klein oder groß – Kinder gleichgültig welcher Nationalität können Mitglieder im Ensemble werden. Hier werden sie gefördert und für eine Bühnenkarriere ausgebildet. Dann können die jungen Akteure bereits bei der Aufführung



Wer möchte hierbei mitmachen?

des neuen Kindermusicals „Die Zauberwelt der Donna Aresina“ im Dezember auf der Bühne stehen. Um mitzumachen, können sich musicalbegeisterte Kinder bis zum 3. Mai bei der künstlerischen Leiterin Anita Kreft melden Ihre E-Mail-Adresse lautet: kreft@kmtb.de. Das Casting selbst findet am Donnerstag, 9. Mai, um 17 in der Turnhalle der City Grundschule, Sebastianstraße 57, in Berlin Mitte statt.

KAFFEEPAUSE

mit DJ Frankie b.



Alles neu macht der Mai – Lass' die Sonne in dein Herz

Endlich ist die kalte Jahreszeit vorbei, Schluss mit dem grau in grau. Nicht von ungefähr „tanken“ viele Menschen gerne Sonne. Nicht nur die Sonne, bereits die steigende Lichtintensität sorgt dafür, dass die Glückshormone Serotonin und Dopamin ausgeschüttet werden. Neben dem Glücksgefühl unterstützt es den Drang nach Aktivität. Kaum scheint wieder regelmäßig die Sonne, steigt automatisch die gute Laune. Merken Sie das auch? Es ist so, als wenn jeder für sich den richtigen „Startknopf“ gedrückt hat.

Schauen Sie sich mal um, man trifft immer weniger Menschen, die grimmig gucken. Damit nicht genug, plötzlich hört man auch viel mehr freundliche Worte als in der grauen Jahreszeit. Das ist sehr angenehm, denn der Ton macht schließlich die Musik. Sie können mir glauben, wenn ich sage, dass ich darüber ein Lied und zugleich ein Buch schreiben könnte.

Endlich ist der Wonnemonat Mai gekommen und das zwischern nicht nur die Spatzen von den Dächern. Ich liebe die Jahreszeit, in der fröhlich pfeifend Gartenarbeiten vollbracht werden und nicht nur die Spaziergänge, sondern auch die Tage länger werden.

Wenn sich langsam der Sommer ankündigt, denke ich alle Jahre wieder an meine ersten alleinigen Besuche als Kind im Strandbad Lübars. Ich lief schon Anfang der 1980er Jahre ganz stolz und verträumt mit meinem Walkman vom Märkischen Viertel bis an den Ziegeleisee. Einige Sommer später fuhr ich mit dem „Schmetterling-Bus“ der BVG zum Strandbad Tegel. Der Bus und auch das Strandbad stehen in der heutigen Zeit leider nicht mehr zur Verfügung. Schade, denn auch die Kinder von heute würden es sicher sehr mögen...

Während ich diese Zeilen in meinem Garten schreibe, setzt sich der erste Schmetterling auf den Rand meiner Kaffeetasse. Na, wenn das kein gutes Zeichen ist...

In den kommenden Wochen erwarten uns wieder fantastische Naturschauspiele, an diesen kann ich mich niemals satt sehen. Alle Menschen sollten gemeinsam darauf achten, dass unsere Natur erhalten bleibt. Die Abschaffung von Plastik-Produkten ist ein weiterer längst überfälliger Schritt in die richtige Richtung. Übrigens, wenn Sie diese Zeilen noch im April lesen sollten, erinnern ich Sie gerne daran, nicht nur in den Mai zu pfeifen und zu singen, sondern auch zu tanzen.

Ich wünsche Ihnen einen perfekten Start in den Mai; bleiben Sie immer gesund und optimistisch. Und wenn es bei Ihnen mal nicht so rund laufen sollte, denken Sie stets daran: Musik ist eine oft unterschätzte Medizin mit einer hohen und sofortigen Wirkung.

Herzlichst, Ihr Frank Berkholz



Frank Berkholz

... ist im Märkischen Viertel aufgewachsen. Rolf Eden stellte den damals 17-Jährigen nach einer Proberunde am Mikrofon sofort ein. Seitdem unterhält der Entertainer aus Reinickendorf auf unterschiedlichsten Veranstaltungen überall in Deutschland. Seit 1997 leitet Berkholz seine Eventagentur.

WIRTSHAUS HEIMATLIEBE

**SPANDAU
FAMILIENLOKAL**

Mitten in der Natur –
mit leckerem Kuchen,
Speisen und Getränken!

Mo - So: ab 12 Uhr

**NEU! Sa & So ab 10 Uhr
bereits Frühstück**

BOOTSHAUSWEG 1 · 13599 BERLIN SPANDAU

030 - 334 31 66 · PARKPLÄTZE VORHANDEN · BUS 139 (N39)

WWW.WIRTSHAUS-HEIMATLIEBE.DE

KURZ & KNAPP

Starkes Rabea-Debüt

Paderborn/Bezirk – Rabea Schöneborn von der LG Nord hat ein ganz starkes Debüt über die Halbmarathon-Distanz gefeiert. Beim 73. Paderborner Osterlauf am vergangenen Samstag lief Rabea bei sommerlichen Temperaturen um 25 Grad in 1:14,15 Stunden auf den zweiten Platz in der Frauenwertung und auf Rang eins der europäischen Wertung. Schneller über die rund 21,1 Kilometer lange Distanz war nur die Äthiopierin Besu Sado in starken 1:10,33 Stunden. Rabea und ihre Schwester Deborah bereiten sich nun auf die Deutschen Meisterschaften über 10.000 Meter auf der Bahn vor, die am 8. Juni in Essen ausgetragen werden.

Ein Bein im Halbfinale

Hannover/Bezirk – Die Füchse-Handballer stehen mit einem Bein im Halbfinale des EHF-Pokals. Im Viertelfinale setzten sich die Füchse am Ostersonntag beim TSV Hannover-Burgdorf deutlich mit 34:26 durch und haben sich eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel geschaffen. Das steigt am kommenden Sonntag um 15 Uhr in der Schmeling-Halle.

Verlieren kann man trainieren

Ringen fördert den Körper und die Persönlichkeitsentwicklung



Mit Blumen geehrte Schulleiterin Anja Fritsch, Sinan Hanil mit Frau und seinen Kindern, Burkard Dregger, Detlef Trappe und Tobias Dollase

Reinickendorf – „In diesem Sport lernt man sehr gut, dass man auch mal verlieren kann und dass das Leben trotzdem weitergeht“, sagte der Abgeordnete Burkard Dregger als Schirmherr. Sinan Hanli, der Vereinsvorsitzende und -gründer des KSV Reinickendorf, hatte am 12. April ein breites Publikum aus Politik und Sport in die Turnhalle der Schäfersee-Grundschule zur Abnahme der Ringerprüfung geladen.

Über 50 Kinder warteten in bunten T-Shirts geduldig, bis sie zum Ringen aufgerufen wurden. Hier konnten selbst

die kleinsten Ringer ab fünf Jahren schon zeigen, wie sehr sie mit den Regeln vertraut waren. „Max, pass auf, der Gegner ist blitzschnell und gefährlich, mach mal S2“, feuerte der ehemalige Bundesliga- und Nationalmannschaftsringler in der Schäfersee-Arena seine Mini-Ringer an. „Bei Begriffen wie S2 handelt sich um eine Geheimsprache, hinter der sich eintrainierte Standtechniken verstecken, um den Gegner auf die Matte zu werfen“, begründete der Kampfrichter Norbert Lemke. „Die Art des Niedergangs wird mit bis zu fünf Punkten bewertet.“

Da den Kindern im Training schon eine große Portion an Fairness beigebracht wurde, stand selbst der am Boden Liegende wieder lachend auf. Niemand ärgerte sich über einen verlorenen Kampf. „Beim Kampftraining und den dazugehörigen Bewegungsspielen eignen sich die Kinder einen positiven und kontrollierten Umgang mit der eigenen und fremden Kraft an, sie entwickeln darüber hinaus eine größere Sensibilität und Empathie für ihr Gegenüber“, erklärte Hanli begeistert seine Trainermotivation.

Als Gratifikation für die bestandene Ringerprüfung erhielt jedes Kind freudestrahlend ein neues T-Shirt, an dessen Farbe sich jederzeit erkennen lässt, wie fortgeschritten der Einzelne ist. Ein Anfänger startet mit einem weißen T-Shirt und kämpft sich von gelb, orange und grün bis zu blau nach vier bestandenen Ringerprüfungen. „Das ist eine großartige Integrationsarbeit, die dieser Verein in diesem Kiez leistet“, äußerte Bezirksstadtrat Tobias Dollase seine Anerkennung. **dsd**



Gelbwesten auf dem Tegeler See: Die Borussen-Drachen laden zum Schnupperpaddeln. Foto: BCKB

Gelbwesten jetzt in Tegel

Tegel – Das Tegeler Strandbad geschlossen? Macht nichts, in Sichtweite ragen die Stege des Berliner Kanoclubs Borussia gegenüber der Schulinsel Scharfenberg in den Tegeler See. Am Sonntag, 5. Mai, veranstaltet der Verein in der Zeit von 11 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür auf dem Vereinsgelände an der Scharfenberger Straße 50. Bei Kaffee und Kuchen gibt es viele Informationen rund um den Kanusport. Dazu lädt das Drachenbootteam der Borussen zum Schnupperpaddeln ein. Wer beim Schnupperpaddeln mitmachen möchte, sollte weiche Schuhe und Wechselkleidung mitbringen, alles andere ist vorhanden. **red**

Große Fahrrad-Rallye

Kein Zeitrennen! - Radtour auf 40/20 km für die ganze Familie

Sonntag, 05. Mai 2019

Familienfarm Lübars

Mini-Rallye (Kinder bis 7)
Start: 13:00 Uhr
Startgeld: 3,00 €

Rahmenprogramm
11:00-18:00 Uhr
Hüpfburg, Kinderschminken,
Spiel-/Infostände, Aktions-
flächen, Bühnenprogramm

Eintritt frei!

Startzeit: 11:00-12:00 Uhr
Startgeld: 7,00 € / 5,00 € (bis 14 J.)

Neu! 2. Einstieg
1/2 Strecke ab Alt-Heiligensee
Startzeit: 12:00 Uhr - Startgeld: 5,00 €

Mit „Quick-Check-In“
oder ohne Voranmeldung!



www.fahrrad-rallye.com

Mit freundlicher Unterstützung von



RISTOW



Carl-Friedrich-Sportplatz

KORSCH



Hier trainiert Ihre Gesundheit

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 15 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

Unabhängig vom Alter können Sie viel für Körper und Wohlbefinden tun – starten Sie jetzt!

JETZT RAN AN DIE GUTEN VORSÄTZE!

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport
- Präventionssport
- Rehasport

Sport-Gesundheitspark Wedding
Reinickendorferstraße 61 • 13347 Berlin • Tel. 450 83 550
www.sport-gesundheitspark.de

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Sieben Ostereier für die Füchse-Kicker

Klassenerhalt in der Berlin-Liga gerät immer mehr zum aussichtslosen Unterfangen

Bezirk – Normalerweise freut man sich über Ostereier und andere Leckereien, mit denen einen die Lieben beschenken. Die Fußballer der Füchse Berlin bekamen an den Ostertagen gleich sieben in ihr Nest gelegt – da kam allerdings nun überhaupt keine Freude auf. Am Karfreitag hieß es 1:3 bei Berolina Stralau, am Ostermontag 2:4 auf eigenem Platz gegen die Spandauer Kickers.

Dabei hatten sich die Füchse so viel vorgenommen vor den beiden Spiele



Was ist denn hier los? Das scheint sich Füchse-Kassenwart Hans-Peter Pockrandt zu fragen. Foto: bek

gegen direkte Konkurrenten im Abstiegskampf. Diese hätten schon gewonnen werden müssen, um im Abstiegskampf entscheidenden Boden gutzumachen. Jetzt belegen die Füchse noch abgeschlagener als zuvor weiter den letzten Tabellenplatz und hecheln schon zehn Punkte hinter dem ersten Nichtabstiegsplatz her.

Wie die Füchse am Ostermontag eine 2:0-Führung noch hergaben und gegen die nach einem Platzverweis gegen Dampke dezimierten Spandauer in der letzten Viertelstunde noch vier Gegentreffer kassierten, war eines Absteigers würdig. Bis dahin waren die Gastgeber die klar bessere Mannschaft, Philipp Engel und Steven Haubitz erzielten zwei Tore, aber am Ende brachen die Füchse ein. Auch in Stralau war die Elf von Trainer Mario Reichel eine Halbzeit lang besser, aber am Ende stand eine 1:3-Niederlage.

Weiter geht es am kommenden Sonnabend mit einem Auswärtsspiel beim SD Croatia (14.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stadion). Tags darauf am Sonntag empfängt



Philipp Engel traf am Ostermontag gegen die Spandauer Kickers zum 1:0 und war bester Füchse-Spieler, aber es reichte nicht. Foto: bek

der Frohnauer SC den SFC Stern 1900 auf dem Polo-platz (12.45 Uhr). Auch für den Aufsteiger verlief das Osterwochenende nicht nach Wunsch. Gegen den SV Empor gab es am Karfreitag eine 0:1-Heimniederlage, am Montag aber erkämpfte sich das Team von Andreas Wei-

ner ein 0:0 beim Tabellen-sechsten Berliner SC.

Allerdings gab es auch eine Hiobsbotschaft: Mittelfeldspieler Tim Köger blieb auf dem stumpfen Rasen hängen und musste schon nach 24 Minuten mit Verdacht auf einen Kreuzbandriss ausgetauscht werden. **bek**

Neues Programm in Siemensstadt

Siemensstadt – Das Sport Centrum Siemensstadt hat sein neues Kursprogramm herausgebracht, das bis zum September gültig ist. 280 Angebote im Schwimmbad, in den Bewegungsräumen oder im Gesundheitssportstudio werden wöchentlich für Kinder, Familien, Erwachsene und Senioren angeboten. Schwerpunkte bilden die Programme zum Schwimmen lernen. „Mama & ich“ ist ein Programm für werdende Mütter, Väter und Familien mit gerade geborenen oder älteren Kleinkindern. Dazu gibt es Fitness-Sportkurse, Kurse im Programm 59 PLUS und 40 Rehabilitationssportangebote.

Daneben hält der Sport Club Siemensstadt Angebote in 19 verschiedenen Sportarten bereit, darunter Tennis, Fußball, Rugby, Tanzen und Turnen.

Ein Besuch des größten Berliner Sport Centrums, des Schwimmbades oder auch des Restaurants zum Abschluss eines Fitness-Tages lohnt sich immer. Weitere Informationen gibt es online unter www.scs-berlin.de oder unter der Telefonnummer 380 02 40.

9:30 Uhr
Unsere neue
Öffnungszeiten

121 Jahre
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



PREMIERE PERSONALKAUF PREMIERE

... nur bis zum **25. Mai 2019**

Wir bieten Ihnen ganz exklusiv die Möglichkeit, **Original-Mitarbeiter-Konditionen** in Form von Personalrabatten in Anspruch nehmen zu können.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum großen

PERSONALKAUF 2019

Ab sofort

heißen wir Sie, Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten herzlich willkommen.

Kaufen sie zu gleichen Konditionen wie unsere Mitarbeiter ein!

Das bedeutet, Sie erhalten die selben **PERSONAL-RABATTE** auf unser gesamtes Warensortiment wie unsere Mitarbeiter – und zwar nicht nur auf sämtliche ausgestellten Möbel und Küchen, sondern auch auf das große Kontingent der möglichen Bestellware aus den zahlreichen Katalogen verschiedener Hersteller!

Cornelia & Matthias Domeyer sowie das Mitarbeiterteam

121 Jahre Domeyer-Einrichtungen! ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!



An den **Personal-Einkaufstagen** gibt's für Sie alles zu

Original Mitarbeiter-Einkaufspreisen ...

Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

Diese Anzeige ist Ihr Berechtigungsausweis zum Personalkauf, bitte **unbedingt vorzeigen!**

Personal-Rabatt bis zu 11%	... auf Ess- & Eckbankgruppen sowie Tische & Stühle	Personal-Rabatt bis zu 12%	... auf Wohnwände, Vitrinen und Sideboards	Personal-Rabatt bis zu 16%	... auf Matratzen und Lattenroste
Personal-Rabatt bis zu 15%	... auf Relax-Sessel, Schlafsofas und Polstergarnituren	Personal-Rabatt bis zu 22%	... auf freigeplante Küchen	Personal-Rabatt bis zu 65%	... auf ausgesuchte Ausstattungs-küchen
Personal-Rabatt bis zu 13%	... auf Schlafzimmer, Kleiderschränke und Polsterbetten	Personal-Rabatt bis zu 20%	... auf Wohnaccessoires und Geschenkartikel	Personal-Rabatt bis zu 55%	... auf ausgesuchte Möbel-Ausstattungsstücke



Domeyer
-frei-
Einrichtungen & Einbauküchen

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeyer.de

Gut umsorgt



Ein Zuhause für jede Lebenslage

Ob mit 9 oder 99, die Welt ringsherum soll funktionieren! Sie wollen Ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen? Wir haben Antworten für Elternkümmerer, für jung und alt – für alle die Lösungen rund um das Thema lebenslanges Wohnen suchen.



Ihre »alte« Immobilie paßt nicht mehr?

Egal ob Verrentung, Verkauf, barriere-reduzierter Um- oder Neubau. Wir finden Lösungen.



Barrierefrei bauen ist schick,

passt für jede Lebensphase und macht das Leben leichter. Wir sind Barrierefreiexperten.



Die lieben Finanzen

Nutzen Sie Fördergelder, Zuschüsse und attraktive Kredite. Unsere Experten helfen Ihnen.



Recht – Alles geregelt?

Wichtig – egal in welchem Alter! Von der Vorsorgevollmacht bis zum digitalen Erbe. Fragen Sie unsere Experten!

Schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie einfach an und wir kommen ins Gespräch. Checklisten, Tipps und mehr senden wir gern auf Anfrage zu.

Sehen wir uns beim nächsten Vortrag?

»Wohnangebote im Alter« am 22. Mai um 19 Uhr
Centre Bagatelle in Frohnau, Zeltinger Str. 6



BURCHARDT
UNIVERSAL LIVING

Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 27
info@universal-living.de
www.universal-living.de

Krankenhaus für Hochbetagte

Zuwendungsmedizin im Ida-Wolff-Krankenhaus



Therapiehund Mr. Ike im Ida-Wolff-Krankenhaus in Neukölln

Foto: Vivantes

Die Arbeit mit älteren Menschen ist immer ein Stück weit „Zuwendungsmedizin“, sagt Dr. Ann-Kathrin Meyer, Chefärztin im Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus in Neukölln, Rudower Straße 59. Unter dem Motto „Medizin ist menschlich“ behandelt sie gemeinsam mit ihrem Team Patienten in der Klinik für Geriatrie. „Zeit, Geduld und Zuwendung“, für Dr. Ann-Kathrin Meyer sind das wichtige Voraussetzungen, um die zum Teil hochbetagten Patienten im Ida-Wolff-Krankenhaus angemessen zu behandeln. Die Klinik für Geriatrie stellt 120 Betten sowie 28 Plätze in einer eigenen Tagesklinik bereit.

Die Nachfrage ist groß und die Auslastung entsprechend hoch – sie liegt bei knapp unter 100 Prozent. Die Behandlung in Neukölln erfolgt qualifiziert, symptomorientiert und individuell. Zur Verbesserung der Gesundheitssituation ihrer Patienten haben die Spezialisten ein Gesamtkonzept entwickelt. Dazu gehören ein großes Bewegungsbad, medizinische Trainingsgeräte für Kraft- und Aufbautraining und Therapiehund Mr. Ike.

Jeder Patient wird sowohl ärztlich als auch pflegerisch und therapeutisch aufgenommen. Alle Behandelnden arbeiten hier in einem Team, auch die Therapeuten sind fest integriert. Fast alle Pati-

enten erhalten eine geriatrische Komplexbehandlung, sie dauert rund zweieinhalb bis drei Wochen.

Zur Gruppe der Behandelnden gehören Ärzte, die in Innerer Medizin und Geriatrie ausgebildet sind und sich zusätzliche Spezialisierungen erworben haben. Dr. Ann-Kathrin Meyer ist Diabetologin, die leitende Oberärztin Gastroenterologin. Weitere Kollegen behandeln schwerpunktmäßig Herz- und Lungenerkrankungen, Neuropsychologinnen und -psychologen konzentrieren sich auf die Diagnostik von Demenz.

Die Pflegekräfte sind Wundexperten oder haben sich in der aktivierenden Pflege weitergebildet.

Medizinischer Infoabend

Thema: **Knie- & Hüftschmerzen-Diagnostik und Behandlung bei Arthrose**

DATUM
Dienstag, 07.05.2019
17:00 Uhr

REFERENTEN
Chefarzt Dr. Dirk Flachsmeyer

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

Beisammensein für Senioren

Für Seniorinnen und Senioren gibt es in der Kirchengemeinde Waidmannslust viele Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein. Alle zwei Wochen findet donnerstags um 15 Uhr im Pfarrhaus in der Bondickstraße 76 ein Seniorentreff statt – hierbei werden Kaffee und Gebäck gereicht, das nächste Mal am 25. April. Weiterhin gibt es jeden Montag und Donnerstag im Pfarrhaus von 11.30 bis 12.30 Uhr Seniorensport mit Bewegung, Spiel, Spaß und Entspannung. Das nächste Mal findet der Seniorensport ebenfalls am 25. April statt.

im Alter

Man ist so alt, wie man sich spielt

Hunderttausende Internet-Nutzer feiern Computerspiel-„Zocker“ aus Tegel

Georg* ist ein herzlicher, aber auch ruhiger Mensch, wie er da während unseres Interviews im RAZ Café in der Sonne sitzt. Seine Antworten trägt er mit Bedacht vor, bringt sie auf den Punkt. Da schlägt wohl noch der Hannoveraner durch, wenngleich der 73-Jährige schon seit 1982 in Tegel lebt. Er ist hier verwurzelt, spielt Badminton in Heiligensee und Hermsdorf und ist viel unterwegs. Vor allem aber ist Georg auch ein „Gamer“, denn er spielt regelmäßig für ihn zuvor völlig unbekannte Computerspiele ... und das vor laufender Kamera! Dafür sind er und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter von „Senioren zocken“ über Deutschlands Grenzen hinweg bekannt.

Es war im Januar 2016, erinnert sich Georg, als seine Bekannte Evelyn bei ihm anfragte: Sie war zu jener Zeit bereits „Zockerin“, versuchte sich vor ihrem Internet-Publikum auf PC, Konsole oder Handy an diversen Games und kommentierte dabei ihr Erlebnis. Doch die Initiatoren des Projekts suchten männliche Verstärkung, die sie in dem Tegeler dann



Georg zockt und lässt sich dabei von der Kamera für YouTube filmen.

auch fanden. „Man fährt dorthin, bekommt irgendwas in die Hand gedrückt, und dann geht's auch schon los“, sagt Georg: „Mal ist es ein Geschicklichkeits-, mal ein Rennspiel, mal muss man aber auch einen virtuellen

Panzer steuern.“ Sogar einen Bus-Simulator ist der 73-Jährige so schon gefahren „und heil angekommen! Obwohl ich auf dem Ku'damm unterwegs war“, betont er stolz. Seine erste Herausforderung damals, 2016, war gar das Fantasy-Rollenspiel „The Witcher 3“, bei dem man einen Hexer durch eine mittelalterliche Action-Welt steuert.

Mehr denn je Action-geladen ist im Übrigen auch Georgs „analoges“ Leben seit seinem Einstieg bei „Senioren zocken“: „Neulich haben mich Jugendliche hier in Tegel auf der Straße erkannt und wollten ein Autogramm. Wir haben dann ein Selfie gemacht!“, sagt er, ganz offensichtlich aber ohne auf Ruhm und Rummel aus zu sein. Das Spielen sei einfach eine tolle Abwechslung, mache viel Spaß und „ungeschickter wird man dadurch ja sicher auch nicht“, empfiehlt er sein Job-Hobby in Richtung anderer älterer Menschen. Je nachdem komme man

sogar ins Schwitzen, etwa beim Konsolen-Tennis: „Da habe ich mal gegen Uschi gewonnen!“ Gesunder Ehrgeiz müsse eben auch sein.

Solche Highlights lassen sich die Fans bei der Video-Plattform YouTube natürlich nicht entgehen. Mehr als 400.000 Menschen schauen den zockenden Senioren schon gern über die Schulter, sogar eine eigene App mit lustigen Comic-Stickern der Protagonisten steht bereit. Und dann ist da natürlich noch die Sache mit der „Goldenen Kamera“: Letztes Jahr bekam die Gruppe den Film- und Fernsehpreis für ihre populären Clips, die Moderatorin bezeichnete sie als „Botschafter der Lebensfreude“.

Der Tegeler Botschafter jedenfalls muss morgen wieder los: „Da bin ich gebucht. Und Sie wissen ja, eigentlich haben Rentner sowieso nie Zeit“, zwinkert er. **ith** (*Seinen Nachnamen möchte er hier verschweigen.)



Georg mit der Goldenen Kamera

Fotos: ©YouTube-Kanal „Senioren Zocken“

Service-Wohnen am Spießweg

Am Spießweg in Alt-Wittenau entstehen 54 barrierefreie Wohnungen. Das 2011 komplett renovierte Max-Grunwald-Haus bietet altersgerechtes Service-Wohnen für Senioren in einer Größe zwischen 42 und 90 Quadratmetern. Jetzt entstehen auf den angrenzenden Grundstücken zwei Erweiterungsbauten. Die beiden neuen Häuser Helene und Christiane, benannt nach Ehefrau und Tochter von Max Grunwald, erweitern damit das Angebot an hochwertig ausgestattete Seniorenwohnungen. Außerdem sind ein altersgerechter Spielplatz, eine Boulebahn sowie eine Gymnastikwiese mit zwei Sitzbereichen geplant.

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung und ein Pflegegeld

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – wer kümmert sich im Notfall um mich?“

Vortrag und Gespräch zu Regelungen, Möglichkeiten und Erstellung rund ums Thema Vorsorge.

Montag 08.04.2019
15:00 bis 17:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich an:
Telefon: 030/ 206 749 61

Pflegestützpunkt
c/o Dominikus Krankenhaus
Haus E, 3. Etage
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
13507 Berlin

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)

info@raz-verlag.de

Kleine individuelle Tagespflege für 14 Gäste in Wilhelmsruh/Märkisches Viertel.

Die Betreuung erfolgt durch berufserfahrenes Fachpersonal – auch für Menschen mit Demenz – zugelassen von allen Pflegekassen.

Tagsüber bestens betreut – abends wieder daheim.

Jetzt kostenfrei beraten lassen unter Telefon: 473 78 995

E-Mail: aai@alzheimer.berlin | www.alzheimer.berlin

Alzheimer
ANGEHÖRIGEN-INITIATIVE




Gut umsorgt im Alter

Technische Alltagshilfe

Die Gesobau wurde vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen für ihr Wohn- und Versorgungskonzept für ältere und pflegebedürftige Menschen „Pflege@Quartier“ ausgezeichnet. Es kümmert sich um neue Wohn- und Versorgungskonzepte und wurde gemeinsam mit Bewohnern des Märkischen Viertels erarbeitet. 90 Prozent der Mieter wünschen sich, auch im Alter in ihren Wohnungen leben

zu können. Knapp vier Jahre nach dem Start des Vorhabens ist die Projektidee in 30 Gesobau-Wohnungen von Mietern 65plus umgesetzt worden. Bei den Einbauten wurden technische Lösungen gewählt, die für die Bewohner leicht bedienbar sind. Älteren Bewohnern wird so der Zugang zu technischen Alltagshilfen erleichtert und Gefahrenpotenzialen (Stürze, Vergesslichkeit, Einsamkeit) präventiv entgegengewirkt.



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Ein Roboter, der schnurrt

Eine „Companion Pet“ schenkte die GESOBAU-Stiftung im vergangenen Jahr der Alloheim-Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“. Die Roboter-Katze sieht nicht nur aus wie eine „richtige“ Katze, sie fühlt sich auch beinahe so an. Sie hat ein kuscheliges Fell, schnurrt, miaut und reagiert mithilfe von Sensoren mit Katzen-typischen Bewegungen auf Streichel-einheiten. Was zunächst ungewöhnlich klingt, kann bei demenziell erkrankten Menschen einen positiven therapeutischen Effekt haben. Die Katze ist ein spielerisches, therapeutisches Instrument, um den pflegebedürftigen Bewohnern Freude zu bereiten, sie zu aktivieren und zu entspannen.

Die Pflegekraft wohnt daheim

Alternative zur Heimbetreuung: 24-Stunden-Pflege zu Hause



Viele pflegebedürftige Menschen wünschen sich, in den eigenen vier Wänden alt zu werden.

Als der Vater von Frank M. Kunde krank und pflegebedürftig wurde, musste der Sohn erfahren, wie schwierig es in Deutschland ist, eine gute Betreuung zu finden. „Anfangs haben wir uns selbst um meinen Vater gekümmert, aber dann wurde eine Betreuung immer schwerer. Wir versuchten, ihn zumindest zeitweise in

einem Heim unterzubringen, aber wir spürten, wie sehr er darunter litt“, sagt der Hermsdorfer. Dann erfuhr er, dass ausländische Pflegerinnen pflegebedürftige zu Hause betreuen – wenn nötig, rund um die Uhr – und organisierte für seinen Vater eine polnische Betreuungskraft, mit der er sich sehr gut verstand. Fortan konnte er gut

umsorgt wieder in seinen eigenen vier Wänden leben und blühte förmlich wieder auf.

Durch diese positive Erfahrung gründete Frank M. Kunde sein Unternehmen „aurea Pflegevermittlung GmbH“, mit der er Betreuungskräfte vermittelt, die mit der zu betreuenden Person in häuslicher Gemeinschaft leben. Die Pflegerin benötigt lediglich ein eigenes Zimmer und freie Verpflegung. „Unsere Betreuungskräfte kommen hauptsächlich aus Litauen und Polen“, so Kunde. „Sie sprechen die deutsche Sprache in unterschiedlichem Niveau, sind angemeldet, versichert und versorgen auch schwere Pflegefälle mit Demenz, Parkinson oder Lähmungskrankungen. In der Regel dauert es eine Woche, bis die ausgewählte Pflegekraft ihren Dienst antritt.“

Weitere Informationen:
Tel. 030 / 405 404 01
www.aurea-pflegevermittlung.de

Selbstpflege für Pflegende

Angehörige von Demenzerkrankten sollten auch auf sich achten

Rund 1,7 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer Demenz. Nicht nur die Betroffenen leiden – auch die Angehörigen. Wann ist die Zeit gekommen, einen Demenzerkrankten in die Kurzzeit- oder Dauerpflege zu bringen? Woran erkenne ich als Angehöriger, dass ich überfordert bin und selbst Hilfe in Anspruch nehmen sollte? „Wir haben gemerkt,

dass es Angehörige gibt, die demenziell Erkrankte im Alleingang zu Hause pflegen und so selbst durch diesen 24-Stunden-Job an ihre Grenzen gelangen“, sagt Thomas Wiskandt, Einrichtungsleiter der Alloheim Seniorenresidenz Märkisches Viertel. „Selbstpflege ist hier ganz wichtig. Wir wollen durch Aufklärung und Beratung unseren Teil zur Entlastung von

Angehörigen beitragen.“ Wiskandt und sein Team geben Angehörigen deshalb jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich vor Ort über Hilfsmöglichkeiten umfassend zu informieren. Auch stellt die Einrichtung Räume für Treffen der Alzheimer Angehörigen-Initiative zur Verfügung, eine Selbsthilfe-Gruppe für pflegende Angehörige.

Private Seniorenbetreuung 24 Stunden im eigenen Zuhause

✓ Erfahrenes Pflegepersonal, hauptsächlich aus dem Baltikum und Polen, wohnt in häuslicher Gemeinschaft mit der zu betreuenden Person

- ✓ hohe Kundenzufriedenheit
- ✓ nach geltendem EU-Recht 100% legal

Kostenloses Angebot erhalten:
Tel. 030 / 40540401
www.aurea-pflegevermittlung.de

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Selbstbestimmt und sicher leben am Tegeler Hafen



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER. 
Aus Liebe zum Leben

RAZ PINNWAND

Kräuter Tee Gewürze
Anke Behm

Von der
MARKTHALLE
in die
Brunowstraße 12

Wir sind umgezogen!

10% Rabatt*
auf Ihren Einkauf

*bei Abgabe dieser Anzeige
gültig bis 31.05.2019

13507 Berlin Tel: 4330915



Der Ruder-Club Tegelort am Schwarzspechtweg 42 in Tegelort lädt Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren zum Schnupperrudern ein. Am 5. Mai ab 11 Uhr können sie sich im Rudern und Ergometerfahren ausprobieren und auspowern. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, Teamgeist und Disziplin werden bei diesem Sport geschult, Muskeln, Sehnen und Knochen gefestigt, was insbesondere Haltungsschäden bei Jugendlichen entgegenwirkt. Aber auch der Spaß kommt beim Baden nach dem Training nicht zu kurz.

Foto/Text: dsd

UNSERE GEWINNER

Alles hat super geklappt, wir haben „FALCO - Das Musical“ genossen. Das war eine tolle Sache, vielen Dank nochmals.
Birgit Köhler-Thümen

Wir möchten uns recht herzlich für die Karten „Beat it“ - Die Show über den King of Pop im Admiralspalast bedanken. Die Show war wirklich sensationell und einzigartig. Die Geschichte um den King of Pop spannend erzählt und tänzerisch, teils mit akrobatischen Einlagen wiedergegeben. Musikalisch eine Reise in eine schöne vergangene Zeit. Wir können die Show auf jeden Fall weiterempfehlen.

Martina Koch

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Freikarten für „Soy de Cuba“: Es war ein sehr schöner Abend und meine Großmutter hat sich sehr gefreut, da es ihren 65. Geburtstag am Tag davor super abgerundet hat.

Peter Illgen



Foto: privat

Ich suche ein Zuhause!



Oskar hat zehn Jahre lang als Kronprinz bei einer älteren Dame gelebt. Seit sie verstarb, ist der eh schon unsichere Hund sehr verstört. Er erlebt auf der Pflegestelle für ihn ungewohnt viele Menschen, deswegen suchen wir eine alleinstehende Person, die dem bildhübschen und äußerst verschmusten Oskar Zuwendung schenkt. Er hört auf alle Grundkommandos, ist in einem ausgezeichneten Gesundheitszustand und begleitet Sie gerne bei langen Spaziergängen. **Kontakt:** Tiere suchen Freunde e.V., 39 50 77 44

Foto: Tiere suchen Freunde

Sonnenuntergang in Reinickendorf! Foto: (c)Onur_Entz

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Jetzt Räderwechsel
mit Einlagerung
nur 49,- €** pro Satz/Saison

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

**Reifenverkauf
wir haben die Testsieger
Qualität zu fairen Preisen**

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

Akkordeon-Konzert

Mit nem kleen Stückchen Glück in den Mai
Musical- und Swinartime-Melodien mit der **AKKORDIA 1935 Berlin**
und dem Gesangs-Duo **Alenka Genzel und Frank Matthias**

Sonntag, 5. Mai 2019, 16:00 Uhr
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Karten unter: 030 / 365 61 81

im Ernst-Reuter-Saal Reinickendorf
Eintritt: 10 €
oder E-Mail: vorstand@akkordia.de



**#RAZ - #Schlaufuchs in #Reinickendorf
#WisdomWednesday**

Wussten Sie schon, dass die #RAZ...
... in der Voll- und der KOMPAKT-Ausgabe gar nicht das einzige Medium ist, das am Borsigturm in Tegel entsteht? Der RAZ Verlag produziert unter anderem auch das Wirtschaftsmagazin „Berlin to go“ sowie das Spieletagmagazin der Volleyball-Bundesligisten BR Volleys, den VOLLEY MAX.

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Detlef Reuschel, Werner Hannig, Klaus Zytowski, Wolfgang Thieme, Ursula Franke

85. Geburtstag

Dieter Kothe, Edith Franke, Günter Kutschkau, Ingrid Freitag, Günter Grabowski, Renate Brinck

90. Geburtstag

Dieter Berlik, Heinz-Joachim Moormann

91. Geburtstag

Ruth Finke, Waltraud Kriwall

93. Geburtstag

Eberhard Henkel

Mittagessen „für umme“

Das Gratis-Essen sorgt bei den Schulen im Vorfeld für Aufregung

Berlin/Bezirk – Ab dem nächsten Schuljahr wird das Schulessen für alle Kinder bis zur sechsten Klasse kostenlos sein. Begrüßt wurde die Entscheidung von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin, die in Sachen Schulessen offizieller Projektpartner des Berliner Senats ist.

Auch der Landeselternausschuss (LEA) zeigte sich erfreut. Allen schmeckt das Vorhaben nicht. Insbesondere die Reinickendorfer Abgeordnete der CDU-Fraktion und Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie, Emine Demirbüken-Wegner, bemängelt, dass ein kostenloses Mittagessen noch keine bessere Qualität mache. Denn für 2019 werden keine neuen Verträge mit den Caterern geschlossen, sondern erst 2020. Das heißt, an der Qualität des Essens ändert sich nichts – wohl aber an der Menge, die die Mensen der Schulen ab Sommer bereithalten müssen.

Bedenken gibt es an vielen Schulen, wie die Essensausgabe logistisch zu bewältigen sein wird. Die Koalition will aber fünf Millionen Euro für die Ausstattung von Mensen spendieren. Die RAZ hat bei Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) nachgefragt, wie sich der Bezirk auf die Mittagessenversorgung vorbereitet. „Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Bezirke und die Schulen durch die kurzfristig gefassten Pläne des Berliner Senats vor einer großen Herausforderung stehen. Für diese Hauruck-Aktion gibt



An vielen Grundschulen fehlen Plätze zum Essen.

Foto: pixabay

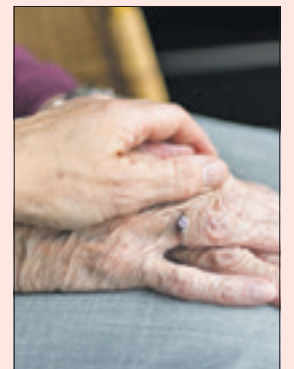
es bis heute keinen Gesetzesbeschluss, und auch die Finanzierung ist noch nicht gesichert. Es gibt auch nur Prognosen darüber, wie viele Kinder nach den Sommerferien am kostenlosen Mittagessen in den Grundschulen teilnehmen werden. Wir müssen aber davon ausgehen, dass dies rund 90 bis 100 Prozent der Kinder sein werden.“

In Arbeitsgruppen erörtern derzeit die Schulträger zusammen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Lösungsmöglichkeiten für jeden einzelnen Standort. Die Schulen können dabei eigene Vorschläge machen, wie sie schulintern zu einem reibungslosen Ablauf bei der Mittagessen-Ausgabe beitragen können wie durch eine Verlängerung der Mittagspause. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Mensen in den meisten Grundschulen noch nicht für eine Mittagessenversorgung für alle Schüler

ausgerichtet. Diese Schulen werden vorübergehend provisorische Lösungen finden müssen. Anders ist es in der Mark-Twain-Grundschule, der Peter-Witte-Grundschule sowie der Märkischen Grundschule und am Campus Hannah-Höch. Diese Grundschulen verfügen bereits über genügend Kapazitäten, um auch eine steigende Schülerzahl in den nächsten Jahren versorgen zu können. „Was die räumliche Situation angeht, wird es mittelfristig an vielen Schulen in Reinickendorf einfacher werden: An einigen Schulen haben bereits Umbaumaßnahmen begonnen, beziehungsweise sind für die nächsten Jahre Anbauten mit ausreichenden Mensen angemeldet. Der Bezirk hat sich mit seiner Schulplanung frühzeitig darauf eingestellt, dass in den kommenden Jahren der Zuzug nach Reinickendorf zunehmen wird,“ zeigt sich Dollase zuversichtlich. **ajö**

Letzte Hilfe-Kurs in Tegel

Reinickendorf/Tegel – Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Johanniter-Stift Berlin-Tegel in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) und Otto Berg Bestattungen am Dienstag, 30. April, und am Mittwoch, 29. Mai, wieder einen „Letzte-Hilfe“-Kurs an. In diesem können Angehörige lernen, Menschen zu helfen, deren Lebensende gekommen ist. Sie sollten danach den Mut haben, sich auch mit den „Letzten Dingen“ zu beschäftigen. Letzte-Hilfe-in-Berlin-Kurse sind für jene Personen konzipiert und geeignet, die noch keine Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod oder Trauer haben, also für Laien. Der Kurs am 30. April findet bei Otto Berg Bestattungen in der Residenzstraße 68, 13409 Berlin, statt, der Kurs am 29. Mai im Johanniter-Stift, Karolinenstraße 21. Beide dauern von 10 bis 16 Uhr. Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 19 Euro erhoben. Anmeldungen unter Telefon 42 26 58 38.



FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z

- ▶ Wohnungsauflösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- ▶ Ankauf kompletter Nachlässe
- ▶ Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- ▶ Kleintransporte

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de



Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Helga-Moericke-Preis 2019

Schulprojekte rund um Soziales Lernen und Demokratiebildung



Soziales Lernen fördert die Beziehungs- und Beteiligungskultur in den Klassen und die Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler. Foto: pixabay

Bezirk – Noch bis zum 31. Mai können sich Lehrkräfte oder Projekte aus der Schülerschaft für den Helga-Moericke-Preis bewerben. Der Preis wird durch die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. jährlich an Projekte an Grund- und Oberschulen vergeben, die sich im Bereich Soziales Lernen und Demokratiebildung engagieren. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro für die Preise in den Kategorien Grund- und Oberschule stellt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Verfügung.

In Reinickendorf konnte sich bereits im Jahr 2011 über den Preis die Paul-Löbe-Schule freuen, die in Kooperation mit Aufwind e.V. Konfliktlotsen etabliert hatte. Das Preisgeld wurde zur Gründung einer Schülerfirma verwendet. 2018 wurde die Jean-Krämer-Schule in Wittenau für ihre Gesamtschülervertretung und das Mediations- und Deeskalationsteam ausgezeichnet, die sich um regelmäßige Ausbildung und Zertifizierung ihrer Teammitglieder kümmern.

Für die geehrte Schülerschaft ist die Namensgeberin des Preises, Dr. Helga

verfasstes Theaterstück aufzuführen. Durch intensive Überzeugungsarbeit auf allen Ebenen konnte sie durchsetzen, dass an den Schulen Zeit für die Bearbeitung von Konflikten und Präventionsarbeit bereitgestellt wurde. Sie wirkte bei der Entwicklung des Berliner Konzepts des Sozialen Lernens für Mädchen und Jungen mit und war der festen Überzeugung, dass kontinuierliches soziales Lernen die Weiterentwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen von Schülern befördert.

Ihrem Einsatz ist es mit zu verdanken, dass das Fach „Ethik“ heute seinen festen Platz auf den Stundentafeln der Berliner Schulen hat. „Werteerziehung ist ein Handlungskonzept, das in unserer Gesellschaft für alle erkennbar sein muss, nicht delegiert werden kann und alle in die Verantwortung nimmt“, formulierte sie ihre Forderungen in der Ausgabe 06/2005 der Berliner Bildungszeitschrift der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Für ihr großes Engagement wurde sie 2004 mit dem Ehrenpreis der Landeskommision „Berlin gegen Gewalt“ ausgezeichnet.

Informationen: www.degede.de/project/helga-moericke-preis **mvo**

Moericke, vermutlich kaum bekannt, denn bereits 2008, kurz nach ihrem 61. Geburtstag, starb die engagierte Lehrerin. Sie war Deutsch-Lehrerin am Reinickendorfer Friedrich-Engels-Gymnasium und nebenbei promovierte sie mit einer Arbeit über das ungewöhnliche Leben der deutschen „Märchenbaronin“ Elsa Sophia von Kamphoevener. Mit dem ersten Deutsch-Leistungskurs, der an der Schule gerade so mit der erforderlichen Mindestzahl an Schülern und Schülerinnen zustande kam, forderte sie in einer Aktion trotz Rechtsschreibreform die Beibehaltung des „daß“ mit „ß“ und stand am Abend des Mauerfalls mit ihrer Klasse auf der Bühne, um ein gemeinsam



Logo des Helga-Moericke-Preises

Quelle: Website der DeGeDe

Bestattungen Schwarz KG
 Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
 Überführung In- und Ausland
 Eigener Fuhrpark
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten
 Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
 Telefon Tag & Nacht
 030/404 76 00

„Mitstreiter“ gesucht!

Engagement im GESOBAU-Schlichtungsbüro

Das GESOBAU-Schlichtungsbüro unterstützt Mieterinnen und Mieter dabei, einvernehmliche Lösungen in Streit- und Konfliktsituationen herbeizuführen. Wir begleiten individuell und umfassend. Wir arbeiten neutral, vertraulich und kostenfrei.

Wir suchen Sie!

Unterstützen Sie das GESOBAU-Schlichtungsbüro und werden Sie Teil unseres ehrenamtlichen Teams.

Kontakt und Beratung
 GESOBAU-Nachbarschaftsetage
 Wilhelmsruher Damm 124, 13439 Berlin
 E-Mail: schlichtungsbuero-gesobau@gmx.de
 Telefon: 415 085 66

GESOBAU

ZahnOase

Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
 BESTATTUNGEN
 Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
 13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*HU über amtlich zugelassene Prüflingenieure, AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

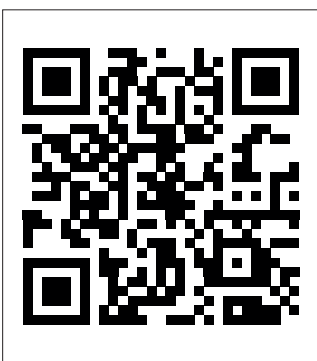
MOTOR COMPANY
motor-company.de

FÜR BERLIN ÜBER 40 JAHRE MOTOR COMPANY UND BRANDENBURG

Reinickendorf • Ollenhauerstraße 9-12 / am Kurt-Schumacher-Platz • Telefon 030 / 49 88 08-1000

„Humboldt-Parcours“

Bezirk – Mit dem Humboldt-Lehrpfad (die RAZ berichtete) können interessierte Reinickendorfer, Berliner und Touristen auf eine Zeitreise gehen. Die Broschüre ist in der Tourist-Info, in der Humboldt-Bibliothek und im Rathaus Reinickendorf kostenlos erhältlich. Die Humboldt-App ist über nebenstehenden QR-Code zu finden:



Jörg Prechter und David Voges mit auslieferungsbereiten Netzen

Foto: bs

Ihr strahlender Helfer für den Frühjahrsputz.

Jetzt testen.

Aktion 149€

Wir lieben Dreck! Die Hochdruckreiniger von STIHL.

Wir bringen Sie zum Strahlen. Kommen Sie vorbei und testen Sie vor Ort die neuen Hochdruckreiniger von STIHL.

Philipp
Einzel- und Großhandels GmbH

Roedernallee 86 - 87
13437 Berlin - Wittenau
www.philippgmbh.de

GK **KFZ-Meisterbetrieb Gert Kulkowski**

als einer der besten Werkstätten Deutschlands ausgezeichnet in Berlin *2018/19

HU - Kostenvoranschlag

25,00

Sollte eine Reparatur nötig werden wird der Kostenvoranschlag verrechnet

Inspektion alle Fahrzeuge

39,50
zzgl. Material

NEU Unfallreparaturen + Lackierungen zu Sonderpreisen

Computer Achsvermessung

Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service

Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf

Öffnungszeiten: KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski
Mo. - Do.: 8:00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46
Fr.: 8:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin
oder nach Absprache Tel. **411 30 95** info@gk-werkstatt.de
www.gk-werkstatt.de
*Auto-Bild Heft 39/2018

„Lange Nacht der Industrie“

WIRTSCHAFT Berliner Seilfabrik öffnet ihre Tore am 15. Mai

Wittenau – Ganz oben auf dem Flachdach der Berliner Seilfabrik in der Roedernallee liegt eine breite Reihe von Seilenden aus. Einige seien schon seit fünf Jahren Wind, Wetter und Sonne ausgesetzt, sagt Produktionsleiter und Qualitätsmanager Jörg Prechter. So solle vor allen Dingen die „UV-Beständigkeit“ geprüft werden. Immerhin gebe es auf die Seile zehn Jahre Garantie, und das Motto des Unternehmens lautet: „Spielgeräte fürs Leben“.

Prechter hat 1989 in dem jetzigen Familienunternehmen als Schlosser angefangen und sich dann hochgearbeitet. Er wird am 15. Mai den Teilnehmern an der „Langen Nacht der Industrie“ die Produktionsstätten der Seilfabrik zeigen. Anmelden kann sich jeder auf der Website www.langenachtderindustrie.de/berlin/. Die Seilfabrik gibt es auf der Tour 7 im Doppelpack mit dem nahegelegenen Werk von Nedschroef Fraulautern und auf der Tour 9 zusammen mit Stadler Pankow.

Die Berliner Seilfabrik wurde 1865 als Fertigungsstätte für die boomende Aufzugsindustrie gegründet. In den 1970er Jahren führte der damalige Angestellte Karl

Köhler die Produktion von Seilen für Spielgeräte ein. Das entwickelte sich so erfolgreich, dass er die Sparte 1995 als Unternehmer herauskaufte und daraus ein Familienunternehmen entwickelte. Seit vielen Jahren schon arbeiten sein Sohn David und dessen Frau Julia in der Leitung der Firma mit.

Auf der Tour wird Jörg Prechter auch die bewährte Rohrseilmaschine aus den 1950er Jahren erklären, die nach wie vor für die hohe Qualität der Seile steht, die in 53 Ländern geschätzt wird. 80 Prozent der Produktion aus Reinickendorf gehen in den Export. Die fertigen Spielgeräte bestehen aus besonders festem Kunststoff, Bambus, sibirischer Lärche, Stahl und Aluminium. Der Stahl wird in einer weiteren Produktionsstätte in der Flottenstraße bearbeitet. Auch dorthin werden die Besucher am 15. Mai geführt. Prechter betont aber, dass die „Seile nach wie vor das Herzstück“ seien, um das sich alles drehe.

Aufwendige Raumnetze aus Reinickendorf spannen sich zwischen Stahlgerüsten auf einem Dachspielplatz in Kopenhagen, in einer Indoor-Kletterwelt im kanadischen Quebec oder auch

seit Herbst letzten Jahres im Ludwig-Lesser-Park in Frohnau. „Trittopia“ heißt das „total verdrehte“ Phantasiegebilde, das sich bis in elf Meter Höhe reckt. Die Kinder lieben es, und Designer haben es preisgekrönt. Ein Kreativteam mit Architekten, Designern, Landschaftsplanern und Ingenieuren sorgt für immer neue Ideen aus dem Norden Berlins.

David Voges von der Marketingabteilung wird vor der Führung einen kurzen Vortrag über die Firma halten. Er betont, dass das Unternehmen sich insbesondere interessierten Reinickendorfern zeigen möchte. Voges und Prechter verhehlen nicht, dass es einen weiteren Grund gibt, dass die Seilfabrik seit Jahren an der Langen Nacht der Industrie teilnimmt: „Wir suchen immer neue Kollegen“, sagt Prechter. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen etwa 100 Mitarbeiter.

Am 15. Mai um 17.15 Uhr geht es an der Technischen Universität mit einem Bus zur kostenlosen Besuchstour nach Wittenau los. Nach den Besichtigungen wird der Bus gegen 22.30 Uhr am Startplatz zurückerwartet. Eile bei der Anmeldung ist geboten. Die Plätze sind begehrt. **bs**

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Natürliche Sommerpause

UMWELT Bauarbeiten an Rohrleitung lassen Natur den Vortritt

Tegel – Nein, die Berliner Wasserbetriebe (BWB) haben am Flughafensee die im Wald liegenden Rohre nicht vergessen. Die Arbeiten an der scheinbar nutzlos verlegten Trasse aus 80 Zentimeter dicken Rohren machen absichtlich Sommerpause. Die Unterbrechung der Bauarbeiten ist Teil einer ökologischen Baubegleitung. Der Austausch einer Druckwasserleitung wird ab Herbst fortgesetzt. Wenn die Natur im Frühling erwacht, dann ruhen die Bauarbeiten; wenn das Grün sich im Winter zurückzieht, kehren die Bauarbeiter zurück. So soll das Ökosystem im Landschaftsschutzgebiet geschont werden. Bevor Bagger die Erde aufwühlen, werden nach dem Sommer seltene Pflanzenarten oder Ameisenhögel vorsichtig umgebettet. Bei der ökologischen Baubegleitung wurde auch an Zauneidechsen, Erdkröten und Molche gedacht. Wo Fällungen nötig sind, wurden zuvor Baumhöhlen genau untersucht, ob sie von Singvögeln genutzt werden. Vorbildlich nach Aussage der Berliner Wasserbetriebe ist auch, dass das derzeit sichtbare pinkfarbene Provisorium aus einzelnen Elementen „gesteckt“ ist. Die Alternative wäre ein geschweißtes Umleitungsrohr, das nach den Bauarbeiten verschrottet werden müsste und nicht wiederverwendet werden könnte.

Seit 2016 werden im Forst Jungfernheide nördlich des Flughafens Tegel auf 3.250 Metern Rohre für Abwasser aus 250.000 Haushalten Reinickendorfs ausgetauscht.



80 Zentimeter dick: Rohre im Tegeler Forst

Foto: as

„Schmutzwasser“ nennen die BWB das Wasser, das voraussichtlich ab 2020 durch ein Meter starke Leitungen gedrückt wird. Die neuen Rohre sind Teil einer Verbindung vom Pumpwerk Wittenau in der Breitenbachstraße zum Klärwerk Ruhleben. Den oberirdischen Umweg wird das Schmutzwasser nehmen, wenn ab Herbst die in der Erde vergrabenen alten Rohre erneuert werden. Später folgt der fünfte und letzte Bauabschnitt, der die Seidelstraße erreichen wird.

Neben dem Schutz der Natur werden die Bauarbeiten auch durch die Nähe zum Flughafen erschwert. So musste ein Gutachten erstellt werden, das belegt, dass die

Rohre nicht das Radarsystem des Flughafens stören werden. Außerdem mussten in der Umleitung Bögen eingefügt werden, die der Feuerwehr freie Durchfahrten ermöglichen.

Das Landschaftsschutzgebiet Flughafensee trägt die Nummer 27 und umfasst 100 Hektar, das direkt anschließende Gebiet Jungfernheide trägt die Nummer 28 und ist 265 Hektar groß. Das ähnlich klingende Landschaftsschutzgebiet Volkspark Jungfernheide liegt dagegen südlich des Flughafens. Die Berliner Wasserbetriebe betreiben 163 Pumpwerke, um Schmutzwasser über 1.183 Kilometer Druckrohrleitungen zu sechs Klärwerken zu führen. **as**

Ausflug ins Tegeler Fließ

Waidmannslust/Tegel

– Unter dem Motto „250 Jahre Alexander von Humboldt“ können Naturbegeisterte am 4. Mai auf Exkursion gehen. Es geht zwar nicht zum Orinoco in Südamerika, aber das wilde Tegeler Fließ hat ebenfalls eine Menge zu bieten: Dr. Hans-Jürgen Stork vom NABU Landesverband Berlin informiert über den Tieflandfluss im eiszeitlichen Tal, Wasserbüffel zur Biotop-Pflege, Biber, den Hochwasserschutz und NATURA 2000. Treffpunkt ist an der Kreuzung Dianastraße/Oraniendamm um 10 Uhr. Die Expedition dauert rund zwei Stunden.

„Game of Thrones“

HYPE Science Busters untersuchen die Saga



Foto: Büro Alba

Die Science Busters klären auf

Wittenau – Die achte und finale Staffel von Game of Thrones ist angelaufen. Wer sich dem Hype um die Serie nicht entziehen kann, ist

bei den „Science Busters“ im Ernst-Reuter-Saal richtig. „Winter is coming!“ – in diesem Programm wenden sich die österreichischen Wissenschaftler Martin Moder, Elisabeth Oberzaucher und Florian Freistetter gemeinsam mit dem Kabarettisten Martin Puntigam der Wissenschaft von Game of Thrones zu. Das Wissenschaftsquartett erklärt Phänomene, die sich in Westeros zutragen.

Das Publikum erfährt, wie man sachgerecht enthaupet, wer bei den Drachen ausmistet, oder ob Zombies Reifen wechseln. Fragen, denen man am 4. Mai ab 19 Uhr im Ernst-Reuter-Saal auf den Grund gehen kann.

KOLUMNE



Ganz Berlin baut. Nur was?

9.135 Quadratmeter. Zwischen Auto- und U-Bahn gelegen. 300 Meter von den „Hallen am Borsigturm“ entfernt. Laut Bebauungsplan „reines Arbeitsgebiet der Baustufe V/3“; gleich daneben stehen ein paar Wohnhäuser aus Borsigs Zeiten. Nach einem Bebauungsplan „im beschleunigten Verfahren“ und einem Gerichtsschirmmützel wurde aus dem geplanten Kaufland-Verbrauchermarkt zwar nur ein nur 1.580 Quadratmeter großer REWE-Markt, aber dafür ein besonders schöner. Ich kaufe gerne dort ein, auch wenn er leider noch immer keine Bio-Milch in Pfandflaschen anbietet. Der Markt ist eine bequeme und günstiger anzufahrende Alternative zum REWE in den Hallen (500 Meter Luftlinie entfernt), bietet im Gegensatz zum Aldi- (600 Meter) und Netto-Discounter (700 Meter) ein paar Marken-Produkte mehr, die gesuchte Milch kann ich bei EDEKA (950 Meter), denn's biomarkt (500 Meter) oder Alnatura (1,1 Kilometer) erwerben.

einzustellen. Ein Jahr, in dem geschätzt 35.000 Berliner und Berlinerinnen auf die Straße gingen und ein Ende des „Mietenwahnsinns“ forderten.

„Berlin baut“ – aber eben immer wieder falsch! Und es wird auch nicht dadurch besser, dass die Planungsphase von Projekten wie diesem Supermarkt nun rund zehn Jahre dauerte. „I want you to panic!“ forderte die 16-jährige Greta Thunberg in Davos – und Grund dafür gibt es genug: 2018 stieg der Meeresspiegel mit 3,7 Millimeter um einen neuen Spitzenwert, mit 410 ppm Kohlendioxid in der Atmosphäre haben wir einen neuen Spitzenwert in rund zehn Millionen Jahren Erdgeschichte und alle hoffen auf einen Tony Stark, der mal kurz was dagegen erfindet. Darf ich mal „meinen Lieblingssupermarkt“ für diese Stelle erträumen?

Eine Tiefgarage mit (eher weniger) Stellplätzen, mit Wind- und Solarstrom gefütterte Ladeeinrichtungen für Elektro-Autos und ausreichend



Der neue Markt bietet rund 90 Parkplätze in komfortabler Größe, asphaltiert und ebenerdig. Ein Gründach soll er wohl auch haben. Dazu soll dann noch ein Selfstorage-Lager gebaut werden, in dem die Gesellschaft, die alles hat, all das auch einlagern kann. Wir schreiben 2019: Ein Jahr, in dem eine Netflix-Doku zeigt, wie Walrosse von Steilwänden abstürzen, die sie nur erklimmen, weil sie durch das Schmelzen des Pack- und Treibeises einfach keinen Platz auf dem wenigen Land finden. Ein Jahr, in dem Schüler und Schülerinnen streiken, weil sie es falsch finden, dass Braunkohlekraftwerkbetreiber dafür bezahlt werden sollen, ihre klimaschädliche Energieerzeugung viel zu spät

dimensionierten Wegen und Stellflächen für Lastenräder. Ein moderner, schöner REWE-Supermarkt darüber, in dem ich mir viele Güter wie Mehl, Müsli und Co. in selbst mitgebrachte Kanban-Verpackungen abfülle und nach Gewicht bezahle. Und in den vier Geschossen darüber – passend zur gegenüberliegenden Bebauung – finden sich Mietwohnungen. Auf dem Dach Photovoltaik-Paneele, die mit ihrer Stromlieferung die Kühlung im REWE unterstützt. Den ganzen Bau vielleicht sogar in Holzbauweise mit Dämmstoffen aus Naturfasern. Dann schwimmt das Ganze sogar, wenn Berlin nach dem Abschmelzen aller Polkappen rund 60 Meter unter der Meeresoberfläche liegen wird.



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

LESEN & GEWINNEN



Komödie

Das Stück „Unterleuten“ nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh in der Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater, wird am 7. Mai, 20 Uhr, aufgeführt. Manchmal kann die Idylle auch die Hölle sein. Wie das Dorf Unterleuten, irgendwo in Brandenburg. Als eine Investmentfirma einen Windpark in der Nähe errichten will, brechen Streitigkeiten aus. **Kennwort: Unterleute**



3 x 2 Freikarten

Foto: HL Böhme

Hertha trifft auf Leverkus

Es ist der letzte Spieltag der Saison in der Bundesliga – und das letzte Spiel für Pal Dardai als Cheftrainer von Hertha. Am 18. Mai empfangen die Herthaner 15.30 Uhr den SV Bayer 04 Leverkusen. Bei der Werkself wurden während dieser Saison die „Pferde gewechselt“, nach der Partie gegen Hertha war „Schicht“ für Heiko Herrlich, für ihn kam der Niederländer Peter Bosz als neuer Chefcoach. **Kennwort: Hertha**



10 x 2 Freikarten

Foto: cityPress

Füchse fordern die Eulen

Die Bundesliga-Handballer der Füchse Berlin empfangen am Sonntag, 12. Mai, um 18.30 Uhr die Eulen Ludwigshafen. Die Pfälzer konnten in der Vorsaison auf dem 16. Tabellenplatz die Klasse gerade noch halten, in dieser Spielzeit aber scheint der Klassenerhalt für das Tabellenschlusslicht schwer realisierbar. **Kennwort: Füchse Berlin**

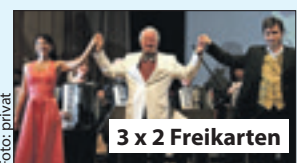


3 x 2 Freikarten

Foto: Mikko Reinhardt Fotografie

Akkordeon-Konzert

„Mit nem kleen Stückchen Glück in den Mai ...“ lautet das Motto des Konzerts mit Spiel und Gesang mit Akkordia 1935 Berlin und dem Gesangsduo Alenka Genzel und Frank Matthias am Sonntag, 5. Mai, 16 Uhr im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus am Eichborndamm. Es werden Musical-Highlights und bekannte und beliebte Swingtime-Melodien gespielt. **Kennwort: Akkordia**



3 x 2 Freikarten

Foto: privat

Einsendeschluss: Dienstag, 30. April 2019

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin; E-Mail: Gewinnspiel_raz@raz-verlag.de mit Name, Tel., E-Mail-Adresse, Stichwort. Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an maximal zwei Gewinnspielen wird berücksichtigt.

Biodiverse Projekttag

GARTEN Pflanzaktion für insektenfreundliches Schulgelände

Hermisdorf – Während die Abiturienten an der Georg-Herwegh-Schule über den entscheidenden Prüfungsaufgaben brüteten, schwitzten auch die jüngeren Jahrgänge vor dem Schulgebäude: Die alljährlich zeitgleich stattfindenden Projekttag wurden in diesem Jahr dazu genutzt, das mit Efeu und Berberitzen dicht zugewachsene Schulgelände entlang der Fellbacher Straße neu zu gestalten.



Frühjahrsputz im Schulhof

Foto: mvo

Die Initiative für das Projekt ging von Norbert Mallow, einem ehemaligen Lehrer der Schule, sowie Fritz Vopel, dem Sprecher der AG Biodiversität, aus. Unterstützt von weiteren Mitgliedern der Gruppe schleppten sie mit Gießkannen Wasser herbei und leiteten die Schüler an, denn so manche der Jugendlichen üben sich augenscheinlich zum ersten Mal mit Spaten und Axt. Viele hatten eigene Schaufeln, Spaten, Harken und Gartenscheren mitgebracht, so dass es an Geräten und Eifer nicht mangelte.

Gemeinschaftlich wurden die tief verwurzelten Berberitzen heraus gehoben, ehe sie – dann vom Efeu befreit – einen neuen Platz bekamen. Damit der Efeu nicht neu einwächst, soll noch eine Wurzelsperre gesetzt werden, denn ein komplettes Bereinigen des

Geländes hätte die dreitägige Projektdauer und die Kräfte der Schüler und Schülerinnen überstiegen.

Für das Umarbeiten des festen Bodens war zunächst schweres Gerät notwendig. Von einem Baumarkt wurde eine Motorhacke gemietet, ehe dann neu gepflanzt und gesät werden konnte. Für einige hundert Euro aus Mitteln der Schule wurden Stauden und Sträucher gekauft, und vom Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neuendorf gab es Saatgut – natürlich bienenfreundlich und vielfältig. „Felger's Farbe im Grün“, „Felger's Bienensommer“, „Felger's Blütenreich“, „Singvogel Nährpflanzen“ und „Nachtfalter Blumenmischung“ heißen einige der Mischungen und zeigen die Schwerpunkte der Pflanzak-

tion: die Insektenvielfalt. Auch die Mitglieder der AG Biodiversität hatten ihre Gärten geplündert und Sträucher und Stauden für die Aktion gespendet.

Elham Chamanara, Biologie- und Chemielehrerin an der Georg-Herwegh-Schule, nutzte die Projekttag unter dem Motto „Soziales Miteinander“ ebenfalls für die Bienen. Zusammen mit den Schülern der 8. bis 10. Klassen entstanden Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten, die auf dem Schulhof aufgehängt werden sollen. Dort hatten die Schüler ebenfalls fleißig geharkt und die Tulpen und Frühlingsblüher von Gräsern und Laub befreit. Auch die Imker-AG der Schule bekam ihren Teil: Ein neues Überdach schützt zukünftig Bienen und Jungimker. **mvo**

Die sprudelnde Pracht

FREIZEIT Diesjährige Brunnensaison wurde in Alt-Tegel eröffnet

Bezirk – Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Stadträtin Katrin Schultze-Berndt haben am 18. April am Schinkelbrunnen in Alt-Tegel die diesjährige Brunnensaison eröffnet.

„An vielen Orten im Bezirk gibt es attraktive Brunnen,

die unser Stadtbild verschönern und Erholung bieten“, sagte Frank Balzer. „Reinickendorf verfügt über 15 Brunnen. Schön, dass auch in diesem Jahr wieder alle Wasserspiele in sprudelnder Pracht erstrahlen,“ ergänzte Katrin Schultze-Berndt.



Katrin Schultze-Berndt, Frank Balzer und der Schinkelbrunnen



Wir sind **Druck-Berater** mit persönlichem Service
Druck-Profis mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister mit crossmedialem Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Rheinische DruckMedien GmbH
 Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
 Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
 Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de

Radler-Grünpfeil im Test

MOBILITÄT Reinickendorfer sehen Pilotprojekt eher skeptisch

Bezirk/Berlin – Ein eigener Grünpfeil nur für Radler... In Berlin ist gerade ein Pilotprojekt dazu gestartet. An fünf Kreuzungen in der Stadt gibt es ein neues Verkehrsschild, das bis Januar 2020 getestet werden soll. „Der Grünpfeil für Radfahrende erlaubt das Rechtsabbiegen auch bei roter Ampel, allerdings nur nach Anhalten an der Ampel und unter der Bedingung, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger, behindert oder gefährdet werden“, so die Erklärung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz anlässlich des Projektstarts.

Nun befindet sich zwar keine der Test-Installationen in Reinickendorf, aber die RAZ hat schon einmal bei den Menschen im Bezirk „vorgefühlt“, was ihre Meinung zu der Sache ist. Auf Facebook wollte die Redaktion wissen, wer grundsätzlich aufgeschlossen eingestellt ist mit der Abstimmungsoption „Super, bei uns auch!“ und wer die Idee

ablehnt mit „Was soll der Quatsch?!“ Von knapp 100 abgegebenen Stimmen sprachen sich tatsächlich zwei Drittel (64 Prozent) gegen das neue Verkehrszeichen



aus. Ein RAZ-Facebook-Fan etwa kommentierte zudem: „Solange es kein Miteinander [...] gibt, sind solche Experimente lebensgefährlich“. Und auch bei den „pro“-Vertretern unter den Kommentatoren schien eher Resignation vorzuherrschen: „Es wird doch eh gemacht! Dann kann man das auch legalisieren, denn man gefährdet dabei keinen...“. Ähnlich lautete es von anderer Seite: „Radfah-

rer halten sich doch sowieso nicht an Verkehrsregeln, also vollkommen sinnlos“ oder auch „Noch so ein Schild, auf das die Rad fahrende Bevölkerung nur gewartet hat –



um es dann, wie all die anderen Schilder – auch nicht zu beachten“.

An den fünf betroffenen Kreuzungen wurde die Verkehrssituation bereits im vergangenen August mittels grob auflösender Kameras untersucht, um den Effekt der neuen Zeichen nun, ab Mai, vergleichen zu können. Die Analysen der Informationen dauern danach noch bis Januar nächsten Jahres. **ith**

Mit dem Rad durch den Kiez

FREIZEIT ADFC-Stadtteilgruppe lädt zur Info-Tour an der B96

Bezirk – Unter dem bundesweiten Motto #mehrplatzfuer das Rad veranstaltet die Stadtteilgruppe Reinickendorf des ADFC am Sonntag, 5. Mai, eine Kieztour durch den Bezirk. Die Tour startet um 14 Uhr am Rathaus Reinickendorf, Eingang Neubau. „Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und Anregungen, damit unser Bezirk fahrradfreundlicher wird“, sagt Carsten Schulz, der Sprecher der Stadtteilgruppe und Tourenleiter. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht

erforderlich. Es geht vor allem um die B96, die wichtigste Nord-Süd-Achse für Radfahrende durch den Bezirk. Und doch sei diese an vielen Stellen kaum benutzbar. An Teilschnitten entsteht neue Infrastruktur, an anderen Abschnitten weigert sich der Bezirk, Verbesserungen überhaupt zu planen. Wo Radwege nicht komplett fehlen, sind sie oft in unbenutzbarem Zustand.

„Die Radwegführung an Bushaltestellen und U-Bahneingängen ist gefähr-

dend sowohl für Radfahrende und Fußgänger. Für Lastenräder oder mit Kinderanhänger sind diese Radwege ohnehin nicht benutzbar“, sagt Schulz.

Bereits 2008 wurde das erste Radverkehrskonzept für Reinickendorf erstellt. Die Ergebnisse sind bis heute dürftig. Inzwischen stellt das Mobilitätsgesetz neue Anforderungen, von einer Umsetzung ist in Reinickendorf jedoch nichts zu sehen, obwohl der Verkehr im Bezirk weiter wächst. **bek**

Amazon.de Gutscheine* erhalten!**
 Beim Kauf von 4 Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop

Bis zu 40€ Amazon.de Gutscheine**

Goodyear Eagle F1 Asymmetric 5

*Es gelten Einschränkungen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen finden Sie auf: amazon.de/gc-legal.
 **Beim Privatkupf von vier Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop erhalten Sie bis 16 Zoll einen 20 €-Amazon.de Gutschein, ab 17 Zoll einen 40 €-Amazon.de Gutschein. Nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 01.04.–31.05.2019, Aktionsbedingungen unter: www.premio.de/aktionsbedingungen

Reifendienst Hentschel GbR
 Am Juliufturm 29 · 13599 Berlin
 Telefon: +49 30 3383010

Sie lieben Ihr Auto? Wir auch!

Anzeige

Wartungsservice, Safe Mobility und vieles mehr

Ihr wertvolles Fahrzeug in erfahrenen Händen und ein Rund-um-Service, auf den Sie sich verlassen können: Das bietet das 1986 von Frank Hentschel gegründete Familienunternehmen, das heute von Sebastian Hentschel geleitet wird. Die Qualität der Arbeit wird durch Auszeichnungen bestätigt – so war das Unternehmen die erste Firma die die Auszeichnung als „Top Performer“ durch die Goodyear Dunlop Handelssysteme erhielt. Die Auszeichnung wird an angeschlossenen Fachhandelsbetriebe für eine erfolgreiche Unternehmensführung und besondere Geschäftsideen vergeben.

Bei einem versteckt durchgeführten Test von „Grip – das Motormagazin“ stellte das Hentschel-Team beim Sicherheitscheck nicht nur sämtliche Fehler, sondern auch weitere Mängel fest. Fazit der Tester „besser geht nicht“ Die vie-

len positiven Rückmeldungen sind kein Grund für das Team, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Ganz im Gegenteil, hier wird es als Ansporn genommen, immer besser zu werden. Technisch ist man bei Hentschel immer auf dem aktuellsten Stand. Denn nicht nur gründliche Reparaturen, sondern auch viele weitere Service-Leistungen stehen in dem kundenorientierten Unternehmen auf der Tagesordnung. Dazu gehören der Wartungsservice inklusive Safe-Mobility genauso wie der umfassende Top-Service rund um den Reifen, wie Achsvermessung, Auswuchten und auch die fachgerechte Einlagerung ist hier selbstverständlich möglich.

Geöffnet Mo-Fr 8 – 18 Uhr
 Sa 8.30 – 12.30 Uhr
 Am Juliufturm 29
 13599 Berlin, Tel. 338 30 10
 info@premio-hentschel.de

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
 für unsere Gaswarteungsabteilung.
 Vielseitige Geräteherstellerefahrung
 ist erwünscht.

Servicetechniker/in
 für Wartung, Instandhaltung &
 Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
 Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
 Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

LESERBRIEFE

**Schluss mit Halligalli**

Der Autorin Frau von Orlow kann ich nur Recht geben! Ein Park muss nicht bis zum kleinsten Grashalm beleuchtet werden, damit werden keine „Angsträume“ beseitigt. In unserem Schäfersee-Park entstehen die sog. „Angsträume“ tagsüber bzw. bei Dämmerung und am noch hellen frühen Abend zur Sommerzeit. Dann finden sich Gruppen von Krach machenden Jugendlichen bzw. grölende Trinkergruppen mit klirrenden Flaschen einem völlig anderen Verständnis von Benehmen in einer öffentlichen Grünanlage. Bei den Gelagen wird schon mal der Transporteinkaufswagen im See hinterlassen. Von anderen Hinterlassenschaften ganz zu schweigen. [...] Es wäre für uns alle schön, wenn das Halligalli endlich vollständig unterbunden wird. Ein Blick in das Grünflächengesetz erhellt das Wissen für ein rück-sichtsvolleres Benehmen. Unsere Regelungen dienen dem Schutz der Grünanlagen und sind weder von einem Despoten noch von einem Diktator per Order Mufti erlassen worden. Wir als Anwohner begrüßen die inzwischen öfter stattfindenden Kontrollen von Ordnungsamt und Polizei! Wir wünschen uns den „guten alten“ Parkwächter zurück!

Carmen-S. Schiemann

Es gibt keine Winterzeit

Es ärgert mich immer wieder, dass von „Winter- und Sommerzeit“ die Rede ist, es gibt keine offiziell so bezeichnete „Winterzeit“! Es gibt eine MEZ = Mitteleuropäische Zeit und die davon abweichende MESZ! Mit der Bezeichnung „Winterzeit“ wird suggeriert, dass das die „schlechtere“ Variante ist, da mit Winter stets das Gefühl kalt und dunkel verbunden ist. Alle diejenigen, die für die „Sommer“zeit stimmen, sollte bekannt sein, dass es im Dezember dann erst gegen 9 hell wird und abends gegen 17 Uhr dunkel. (...) Brauchen wir nicht gerade im Winter morgens das Licht zum wachwerden?

Carmen-S. Schiemann

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

KaBoN-Park ist unersetzbar

Für tausende Einwohner zwischen Eichborn-damm und Roedernallee ist der alte Park der KaBoN eine grüne Lunge



Foto: hb

und ökologisch unersetzbar. Eine letzte Oase für viele, viele Vögel, Fuchs, Marder, Waschbär, Eichhörnchen und Igel, Fledermäuse, Erdkröten, Frösche, Eidechsen und Insekten. Viele der Tiere stehen unter Artenschutz. Hier sollen 1.700 hochpreisige Wohnungen gebaut werden ... Parkplätze, Zufahrtsstraßen usw. Hunderte, teils über 150 Jahre alte, Laubbäume werden dafür gefällt werden müssen; 50 sind schon weg. Hinzu kommen die auf der Oranienburger Straßen gefällten 80 Bäume 2018. Dieses Vorhaben hat nichts mit Wohnungsnot oder Asylpolitik zu tun, aus reiner Profitgier geschieht hier ein Verbrechen an Umwelt und Natur. Schutzgesetze werden umgangen, Genehmigungen erteilt, Bürger nicht informiert. Ab Oktober 2019 soll weiter gefällt werden - Naturschützer, wo seid ihr alle?

D. Titze

Zum Leserbrief „Eine Preisfrage“

Meiner Meinung ist es weniger eine Preisfrage, wie Helma Dragon schreibt, sondern eine Zeitfrage. Zwischen Oranienburg und Frohnau fährt der Zug nur alle 20 Minuten. Das bedeutet, dass man eventuell 20 Minuten warten muss. Es sind also die anliegenden Gemeinden gefragt, die sich schwertun, den öffentlichen Nahverkehr weiter auszubauen. Ebenso der 125 Bus, der immer noch bis zur Invalidensiedlung fährt. Wie zu Zeiten der Mauer. Da wird es allerdings wieder eine Preisfrage. Allerdings für die Gemeinden. Es wird sich aber in dieser Richtung nichts bewegen, weil es ein gutes Wahlkampf- Thema ist. Wie auch schon beim Bürgermeister von Hohen Neuendorf, Stefan Apelt. Die Lösung liegt jedenfalls im ÖPNV. Ich komme aus Hohen Neuendorf, und würde das Auto öfter stehen lassen. Aber hier fährt der Bus schon nur stündlich oder gar nicht und dann noch die S 1 alle 20 Minuten Klimawandel. Dieserverbote und Parkplatzprobleme bleiben hier beim Bla.

Michael Wilke

„Realitäten ändern sich rasant“

Lesen Sie richtig? Die RAZ wird ja wohl die Reinickendorfer CDU korrekt zitieren: „Das Geld, welches man für Radrouten verpulvert, die am Ende nur von relativ wenigen Menschen genutzt werden, könnte man in der Infrastruktur für E-Mobilität wesentlich besser anlegen.“ Das dürfte weltweit für Verkehrsplaner eine ziemlich vereinzelt Ansicht sein. Um die wirklichen Zahlen der „relativ wenigen“ Radfahrer in meinem Umfeld abzuschätzen, habe ich die Zahl der abgestellten Fahrräder am S-Bahnhof Frohnau mal überschlagen. Ohne die Abstellanlagen vor den Geschäften am Ludolfingerplatz und Zeltinger Platz (z.B. vor EDEKA und Buchhandel Haberland) zu berücksichtigen, fand ich werktäglich zirka 300 Fahrräder, die auf die abendliche Heimfahrt ihrer Besitzer warten. Die Nutzer, wie auch die Pkw-Parker, dürften überwiegend den Weg zur Arbeit mit der S-Bahn fortsetzen. Auf den genannten Plätzen und der Frohnauer Brücke stehen gleichzeitig 160 bis 170 Pkw benötigen aber ein Vielfaches an Straßenraum, der eigentlich allen Bürgern gehört. Man sollte vielleicht nicht gegeneinander aufrechnen, aber „relativ wenige“ Radler scheinen nicht in Frohnau zu fahren. Und man kann allen Politikern und Planern nur wünschen, dass sie die sich rasant ändernden Realitäten im Mobilitätsverhalten der Menschen erkennen. Jedenfalls wird E-Mobilität auf vier Rädern allein die Probleme nicht lösen, vor denen alle Großstädte heute stehen. Obendrein hat gerade der Bundes-Verkehrsminister Scheuer (CSU) angekündigt, Elektro-Tretroller auf den Straßen zulassen zu wollen. Auch sie werden Anspruch erheben auf den begrenzten Straßenraum.

Gernot Ribka

Leserbrief „Verschlossenes Gitter“

Auch ich wünsche mir, dass diese Brücke wieder geöffnet wird. Sie stellt eine erhebliche Erleichterung für Fahrradfahrer in Richtung Norden da. Dann kann die Kreuzung an der Mühle umfahren werden. Besonders bei schönem Wetter sind die Parkwege vor dem Medical-Center sehr voll, und der Hauptweg führt direkt auf den Gehweg in die falsche Richtung. Das hat den Effekt, dass Fahrradfahrer grundsätzlich ein paar Meter auf der falschen Seite fahren, was besonders an der Bushaltestelle automatisch zu Konflikten führt. Ganz abgesehen von der für Fahrradfahrer und Fußgänger umständlich geschalteten Ampel! **F. Wilkening**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Der erste Raketenflugplatz der Welt

HISTORISCHES Rudolf Nebel und „Die Narren von Tegel“ – Gestapo nahm den Tüftler vorübergehend fest

Tegel – Wenn eine nicht bezahlte Wasserrechnung einen Flugplatz lahmlegt... Dann könnte es gut sein, dass es sich dabei um einen Teil der Berliner Geschichte handelt. In diesem Fall geht der Blick aber nicht zum BER, sondern eher Richtung TXL: Denn hier stand einst die Wiege der Weltraumforschung. Hier eröffnete im Jahr 1930 der Welt erster „Raketenflugplatz“, und zwar auf dem Gelände eines alten Schießplatzes. Und das kam so...

Rudolf Willy Nebel, 1894 geboren in Bayern, fiel schon als Kind und Jugendlicher mit seiner Begeisterung für Luft- und Raumfahrt auf, er verschlang entsprechende Literatur, werkelte erfolgreich an eigenen kleineren Flugmaschinen. Endlich volljährig, erwarb er auch den Pi-

lotenschein. Aus dem Einsatz im Ersten Weltkrieg zurück, begann er später, auch mit Raketen zu experimentieren. 1929 machte der inzwischen diplomierte Ingenieur sich in Berlin selbstständig, um sich ganz seinem Traum zu widmen. Unter anderem wurde der Tüftler mit anderen Experten damit betraut, für den Ufa-Film „Die Frau im Mond“ eine auf Effekt setzende Aktion zu realisieren: Eine echte Rakete sollte zur Premiere in den Himmel steigen, angetrieben durch Treibstoff aus Benzin und flüssigem Sauerstoff – ein Novum, denn die bereits erfolgreichen Versuche eines US-Amerikaners dazu waren noch gänzlich unbekannt. Experten warnen vor der Explosionsgefahr. Tatsächlich scheiterte das Projekt am Ende, aber Rudolf Nebel konnte sich die Film-Requisiten sichern, auch das, was von der Rakete übrig war.

Außerdem gelang es dem Visionär, Investoren, Forschungspartner und Unterstützer zu finden. Sogar Albert Einstein verbürgte sich für ihn, bezeichnete bisherige Resultate als „Grundlage der



Rudolf Nebel (2.v.l.) und seine Mitstreiter

Weltraumfahrt“. Am 23. Juli 1930 gelang bei der wichtigen Vorführung der Raketenarbeit der Beweis, dass das Treibstoffgemisch ohne Explosion verbrennen konnte. Für weitere Tests musste nun ein passendes Gelände her. Am 27. September 1930 wurde der Schießplatz schließlich zum „Raketenflugplatz Berlin-Reinickendorf“, kurze Zeit später verlegte der Verein für Raumschiffahrt seinen Sitz hierher, und Nebel

wurde dessen Vorsitzender. Allerdings: Noch immer war keine echte Rakete am Platz auch tatsächlich gestartet. Auch deshalb prägte wohl die damalige Presse, interessiert aber kritisch, den Beinamen „Die Narren von Tegel“; denselben Titel trägt übrigens Nebels Autobiografie von 1972.

Am 18. Mai 1931 schließlich war es soweit: Aus Reinickendorf wurde der erste einwandfreie Start einer

Flüssigkeitsrakete gemeldet – eine Sensation. Wissenschaftler und andere Honoratioren gaben sich auf dem Testgelände bald die Klinke in die Hand. Und wenngleich vor allem die Steuerung ein Problem darstellte, ließ Nebels Team immer größere und leistungsfähigere Typen in die Luft steigen, Versuche zu bemannten Flügen gab es (jedoch erfolglos) und zwei Patentanmeldungen. Das zweite aber kam nicht mehr dazu, denn die erstarkten Nationalsozialisten ließen sämtliche Forschungen zum Thema als geheim einstufen. 1934 wurden Nebels Dokumente von der Gestapo beschlagnahmt, er selbst festgenommen. Fortan ging er anderen Beschäftigungen nach, und auch der Raketenflugplatz war Geschichte; Schuld an seiner Auflösung soll die erwähnte, angeblich nicht bezahlte Wasserrechnung sein. Heute überdeckt das Flughafengelände des TXL die nördliche Hälfte des alten Areals, die andere ist anderweitig bebaut. In diesem Jahr wäre Nebel 125 Jahre alt geworden; er starb am 18. September 1978 in Düsseldorf. **ith**



EINFACH MEHR DAVON

 **RAZ**Verlag

Sonderthema
Frohnau
erscheint am
13. Juni 2019

Anzeigenschluss
6. Juni 2019

Sonderthema
Medizin & Gesundheit
erscheint am
13. Juni 2019

Anzeigenschluss
6. Juni 2019

Sonderthema
Bildung & Beruf
erscheint am
29. August 2019

Anzeigenschluss
22. August 2019

Sonderthema
Rund ums Auto
erscheint am
29. September 2019

Anzeigenschluss
19. September 2019

Reinickendorf für die Hosentasche
Die RAZ App
aktuell & kostenlos!
 App Store
 Google Play

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT
Nächster Termin
Donnerstag
2
Mai 2019
Die RAZ KOMPAKT erscheint alle zwei Wochen am ersten und dritten Donnerstag im Monat.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Nächster Termin
Donnerstag
9
Mai 2019
Die RAZ erscheint alle zwei Wochen am zweiten und vierten Donnerstag im Monat.

Exklusiv im RAZ Café
Die aktuelle RAZ schon mittwochs ab 12 Uhr



Reinickendorfer  Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82-20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 25.04.19

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boule für Erwachsene, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei



DONNERSTAG, 25.04.2019

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studio-bühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Foto: Promo

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino WIE GUT IST DEINE BEZIEHUNG?, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino WIR mit Kurzfilm: Zug nach Peace, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khaill, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchekunst - gemeinsam schniebeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert LYAMBIKO, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 24 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €, www.loci-loft.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 122 „Das Weddingstock-Festival“, das Woodstock-Festival feiert seinen fünfzigsten - und das Weddingstock-Festival seinen ersten Geburtstag! Organisatoren dieses Spektakels mit allem, was den Wedding vermeintlich ausmacht, sind der Döner-Diner-Besitzer Ahmed und die rheinische Frohnatur Uschi. Dabei gibt es allerdings ein Problem: Zwischen den beiden entbrennt schnell ein Streit darüber, was der Wedding wirklich zu bieten hat. Aber es kommt noch schlimmer: Uschi lädt ausgerechnet Künstler aus dem Prenzlauer Berg als Akteure ein - womit das Chaos komplett ist. Daran können auch die Schlichtungs-versuche der Schülerin Esra nichts ändern, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, www.primetimetheater.de

Unterhaltungsshow Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungs-system um den Sieg des Abends kämpfen, Hafenbar Tegel, 19-22 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

Vernissage Unter dem Titel „Kontraste - Strukturen und Fotografien -“, möchten Marina und Wilfried Kowalski den Besuchern der Rathausgalerie einen Einblick in ihre derzeitigen Arbeiten vermitteln, Neues Rathaus Glienicke, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

Freitag, 26.04.2019

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeli-umsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 09:30 Uhr

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studio-bühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Hiphop-Show - Bunte Töne, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter Tel. (030) 61402164

Kino für Kids „Paw Patrol - Tapfere Helden, große Taten“ Teil 2 (ca. 45 Min.), Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

„Kino WIE GUT IST DEINE BEZIEHUNG?, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de“

Kino WIR, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Konzert Aly Keita & Band - Soul, Funk und Jazz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, www.loci-loft.de

Konzert Jazzkonzert - Iwona and the Crazy Vibes, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr, www.transformator-frohnau.de



Freitag, 26.04.2019

Konzert Unter Strom, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, mehr Infos unter www.hafenbar-tegel.de
Foto: Promo

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

Offenes Singen Seilkopfs Singesurium - Offenes Singen in Hermsdorf, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 20 Uhr, Eintritt 6 €

Theater GWSW Folge 122 „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag zur Geschichte der Johanner-Konturei Mirow, Gemeindegemeinde der Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29A, 13437 Berlin, 19 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 27.04.2019

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 15 Uhr, Studio-bühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino DIE BERUFUNG - IHR KAMPF FÜR GERECHTIGKEIT, City Kino Wedding, 15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DEAD MAN Als Stummfilm mit Livemusik, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert „Der Krieg der Welten“ - Konzertlesung. In wunderbaren Bildern versetzt uns Illustrator Thilo Krapp mit seiner eng an den Roman von Herbert George Wells angelehnten Graphic Novel in das Viktorianische England, das von dreibeinigen Kampfmaschinen vom Mars angegriffen wird. Während er auf dem Buch liest und seine Bilder auf der Leinwand zu sehen sind, improvisiert Jörg Walter auf einem historischen Harmonium die passende Programmmusik, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegel-borsigwalde.de

Konzert Twana Rhodes & Band - Twana Rhodes vermag in ihren Liedern ihr Leben sprechen zu lassen. Was kann reizvoller sein als eine gut erzählte Geschichte, die auf einer mitreißenden Melodie surft, während die Interpretin das, was sie erzählt, praktisch noch einmal durchlebt. Unterstützt wird sie dabei von einer Band internationaler Musiker, die sich auf eine fantastisch einfühlsame und groovende Weise in die Geschichte integriert, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, www.loci-loft.de

Das Phoenix-Theater Berlin spielt für Sie:

„IN DER KLEMM“

Eine Komödie in 3 Akten

Termine:

Sa, 27.04. 19 Uhr | So, 28.04. 16 Uhr

Fr, 03.05. 19 Uhr | Sa, 04.05. 19 Uhr

So, 05.05. 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal der Anna-Lindh-Schule
Guineastr. 17-18, 13351 Berlin-Wedding
Eintritt: Erw. 9 Euro, Kinder (unter 14.) 4 Euro
Kartenvorbestellungen: Tel.: 0176/384 18 221
oder E-Mail: bestellung@phoenix-theater-ev.de
www.phoenix-theater-ev.de

Konzert Weihnachten passiert - Ostern repariert! „Victories Knete Fete“ feat. Knicki Knacki Allstarz, Hardcore Troubadours, The Victories. Der Übungsraum ist komplett abgebrannt und damit alle Instrumente, Verstärker, Anlage - eben alles womit und wo drauf man laute Musik machen kann, American Western Saloon, 21 Uhr, Eintritt für die gute Sache 20 €

Konzert Aus Liebe die band!, Hafenbar Tegel, 21 Uhr, mehr Infos unter www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Spaziergang Vogelkundlicher Abend-spaziergang zum Kindelfließ - Zu dieser Veranstaltung sind alle eingeladen, die schon immer einmal dem Gesang selbener Singvögel beiwohnen wollten. Auf einem abendlichen Spaziergang werden die verschiedenen Arten vorgestellt und Ihre Gesänge und Lebensweisen erläutert, Treffpunkt, Charlottenstraße Ecke Maxim-Gorki-Straße, 16548 Glienicke/Nordbahn, 20-21:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Tag der offenen Tür mit verschiedenen Aktivitäts- und Spielständen sowie einem Glücksrad mit vielen attraktiven Preisen, Hermsdorfer Sportplatz, Boumannstraße 11-13, 13467 Berlin, 11-15 Uhr

Theater In der Klemme - Komödie in drei Akten von Derek Benfield, Festsaal der Anna-Lindh-Schule, Guineastraße 17-18, 13351 Berlin, 19 Uhr, Kartenvorbestellungen unter 0176/38418221

Theater GWSW Folge 122 „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Hier findest du spielend einfach echte Begegnungen und vielleicht sogar den Jackpot: Herzdame oder -bube?! Bei Spiel & Spaß knüpfst du neue Kontakte, auch für weitere gemeinsame Aktivitäten. Vorschläge dazu haben wir übrigens schon auf der Hand, RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, 18-22 Uhr, Infos und „Spielregeln“ gibt es bei Brigitte Mademann unter kult_made@yahoo.com oder mobil 0176 430 460 94, Tickets sind im RAZ Café erhältlich, Dein Einsatz: bis Freitag vor Termin 10 € Eintritt ab Samstag bis Abendkasse 15 €, maximal 40 Teilnehmer

Vernissage Landschaftsbilder - Ausstellung des Künstlers Andreas Patzak, Paddenkrug, Dorfstraße 4, 16556 Hohen Neuendorf OT Pinnow, 17 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 08-14 Uhr

SONNTAG, 28.04.2019

Notdienst: Adler-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Kutschi

Benefizveranstaltung Orientalische Tänze und afrikanische Trommeln, präsentiert von Al Samar e.V. zugunsten der Projekte von Al Samar e.V. im Tschad (Mittelafrika), Fontane-Haus, 15 Uhr, der Eintritt beträgt 12 €, Kinder bis 12 sind frei. Es wird um eine Anmeldung unter Tel. (030) info@alsamar.de gebeten

Familien-sport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreppepromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, www.sportimpark.berlin

Führung Weltnaturerbe & Geopark im Herbst - Eine Stunde nördlich von Berlin liegen die 670 ha Weltnaturerbe Grünsiner Forst im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Gleichzeitig bietet die Endmoränenlandschaft um Groß Ziethen wichtige Einblicke in die Geologie der Eiszeit und die wechselhaften Zusammenhänge. Dies alles wird in einer inhaltlich vielgestaltigen 3-stündigen Exkursion unter Leitung des fachkundigen Landschaftsführers Roland Schulz (ca. 6 km) erkundet. Außerdem ist etwas zu erfahren über die Geschichte des Hugenottendorfes Groß Ziethen und über das Feldsteinhandwerk. Weitere Einzelheiten nach der Anmeldung, LabSaal, 11 Uhr, Kosten: 10 €

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - Tel. 40728780

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin - Tel. 81799188

Bibliothek am Schäfertsee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - Tel. 45198890

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin - Tel. 902943838

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin - Tel. 89374055

City Kino Wedding
Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü.1a
13505 Berlin - Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - Tel. 4153044

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin - Tel. 47997423

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - Tel. 51052352

Familienpunkt Reinickendorf
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin - Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - Tel. 48097441

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - Tel. 47997423

Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1, 13507 Berlin
www.hafenbar-tegel.de

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tiele-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin - Tel. 4338027

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin - Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6 - 13465 Berlin
Tel. 868701668

LabSaal
Alt-Lübars 8 - 13469 Berlin -
Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin - Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin - Tel. 43004272

Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195/197
13467 Berlin - Tel. 346550241

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin - Tel. 4326576

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin - Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - Tel. 902940

Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - Tel. 41508846

Tietzia
Tietzstraße 12 - 13509 Berlin

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm gegenü.MZ
13439 Berlin, 030 41403579

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin - Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
Marktstr. 17 - Schufcenter Siemens
Marktstr. 32 - Parkplatz Reichelt
Marktstr. 39 - Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Eichborndamm
Eichbornd. 215-239 - 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Pl.
Fellbacher Pl. - 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße - 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Senftenberger Ring 2 - 13439 Berlin

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher D. 142c - 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207, 13405

Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino LAMPENFIEBER, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino HI, AI, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Kino WIR, City Kino Wedding, 20 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Konzert Nordberliner Chorgemeinschaft e.V. gibt ein schwungvolles Frühlingskonzert, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15 Uhr, Eintritt ist frei, mehr zum Chor unter nbcg.wordpress.com.

Lesung Israel - Die lange Geschichte, die Shoah und die zerrissene Gegenwart von Meinhard Schröder, Israel und Palästina auf dem Ölberg - so könnte es sein, Seminarzentrum Tegel, Schlieperstraße 7, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eingang Souterrain, Eintritt 4 €/7 €

Musik Cello trifft Knopfakkordeon - So selten die Besetzung, umso ungewöhnlicher die Klänge: erleben Sie die virtuoseren Werke von Bach über Tschaiowsky bis hin zum leidenschaftlichen Tango von Piazzolla. Es spielen für Sie die international renommierten Musiker: Elena Michalcz-Spittler (Violoncello) und Andrej Jedig (Knopfakkordeon), Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, www.centre-bagatelle.de

Theater In der Klemme - Komödie in drei Akten von Derek Benfield, Festsaal der Anna-Lindh-Schule, Guineastrasse 17-18, 13351 Berlin, 16 Uhr, Kartenvorbestellungen unter 0176/38418221

Theater GWSW Folge 122 „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimeheater.de

Trödelmarkt Babysachen-Trödel, neben Kleidung, Spielzeug und Bücher (0 bis 4 Jahre) gibt es: Kaffee & hausgemachte Kuchen, Schmalzstullen & belegte Brötchen, Grillstand, Kita „Am Zauberswald“, Triftstraße 9, 16562 Hohen Neuendorf / OT Bergfelde, 10-14 Uhr, der Erlös der Cafeteria geht an den Kita-Förderverein Sonnenzauber e.V.

Veranstaltung Jazzfrühstück mit Jazzsängerin Diana Tobien, Conrads, 09:30 Uhr, Einlaß ab 9:15 Uhr, Kosten: 20 €, nur mit Voranmeldung

Vortrag Dana und Dhammadesana auf singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 29.04.2019

⚡ **Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

⚡ **Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr,

nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Bürgerversammlung Thema ist die geplante umfassende Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes an der Zobelitzstraße sowie der Wege zwischen Auguste-Viktoria-Allee und Scharnweberstraße. Dafür stehen in den nächsten drei Jahren 1,5 Millionen Euro bereit, Klixarena, Zobelitzstraße, 13403 Berlin, 16 Uhr

„Kindertheater Frühlingskitzel - Gastspiel: TheaterFusion, Der „Frühling“ aus dem Jahreszeitenquartett von TheaterFusion für Theateranfänger“, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2-5 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

„Kindertheater Frühlingskitzel - Gastspiel: TheaterFusion, Der „Frühling“ aus dem Jahreszeitenquartett von TheaterFusion für Theateranfänger“, ATZE, 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2-5 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 122 „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimeheater.de

Veranstaltung Zeit zum Reden - unter dem Motto „Wo drückt uns der Schuh“ stehen Reinickendorfer Politiker Rede und Antwort. Der Reinickendorf-Stammtisch ist unabhängig, parteineutral und ohne wirtschaftliche Bindung. Die Gastgeberin lädt dazu jeweils zwei bis drei Politiker unterschiedlicher demokratischer Fraktionen ein, die „unplugged“ auf die unterschiedlichen Fragen der Gäste eingehen, sofort antworten oder bei komplizierten Sachverhalten später ein Feedback geben. Verbringen Sie einen spannenden Abend, den Sie mit Ihren Fragen und Beiträgen mitgestalten können. Sie brauchen nicht ins Rathaus, in den Bundestag, in das Abgeordnetenhaus oder die Bezirksverordneten-Versammlung zu gehen, die Politiker kommen zu Ihnen ins RAZ Café, RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, 18:30-21 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 30.04.2019

⚡ **Notdienst: Neue Apotheke**

⚡ **Notd.: Apotheke Am Tegeler See**

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe.

Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Kindertheater Robert Metcalf: MAT-HILDE- Die Mathe-Ratte, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Robert Metcalf: MAT-HILDE- Die Mathe-Ratte, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

„Kino WIE GUT IST DEINE BEZIEHUNG?“, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino WIR, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Jazz im Foyer - Carmen Jaime Berlin Connection, Rathaus Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf, 20-22 Uhr, Eintritt: 15 €, erm. 11 €, Abendkasse 17 €

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Büchern entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz in den Mai mit ORQUESTA BURUNDANGA, Salsa, Merenque und Rumba für den Tanz in den Mai. Acht Musikerinnen aus Kolumbien und Deutschland spielen heiße Rhythmen im LabSaal und fordern zum Tanz auf, LabSaal, 21 Uhr, Kosten: 5 € bis 14 €, www.burundanga.de

Tanzen Das LOCI tanzt in den Mai, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, www.loci-loft.de

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 01.05.2019

⚡ **Notdienst: Elch-Apotheke**

⚡ **Notd.: Kopenhagener Apotheke**

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

TANZ in den MAI

Premiere in neuer Berliner Eventlocation!

- 27.04. Die Deutsche Schlagerparty
- 30.04. Tanz in den Mai
- 04.05. FEEL DISCO
- 30.05. Vatertag Frührschoppen
- 29.06. Die Deutsche Schlagerparty
- 05.08. Mallorca Party
- 16.08. Die Weiße Partynacht
- 17.08. Die Weiße Partynacht

www.showagenten.de

Alle Tickets sind im RAZ Café im Vorverkauf erhältlich.

Weitere VVK-Geschäfte unter: www.showagenten.de/Kartenvorverkauf

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Elterncafe bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler (030) 41 93 90 49

Kino HI, AI, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Kino WIR, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos

ausleihen., Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 02.05.2019

⚡ **Notdienst: Primus Apotheke**

⚡ **Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel**

⚡ **Notdienst: Birken-Apotheke**

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081

Apotheke am Markt
Bekassineweg 18
13503 Berlin · 4311247

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052

Apotheke am Markt Reinickendorf
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin · 4121188

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin · 43566486

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin · 4327788

Apotheke am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin · 43660377

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin · 41013869

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstr. 139-140
13403 Berlin · 4121869

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstr. 3-5
13403 Berlin · 85622710

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 40911112

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin · 4145121

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin · 40396922

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · 4115834

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin · 4313733

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin · 40508240

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin · 4985750

Flemingapotheke
Zabel-Kr. ger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597

Park-Apotheke
Zeltlinger Platz 7
13465 Berlin · 4011058

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204

easy Apotheke Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstr. 110A
13403 Berlin · 4122300

Primus Apotheke
Arosener Allee 122
13407 Berlin · 4955033

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48476134

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin · 26344826

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

easy Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267

Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin · 400095630

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin · 4041289

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin · 40632891

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 4365510

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

AUSSTELLUNGSKALENDER



16. FNK – Freie Nordberliner Kunstausstellung
Bereits zum 16. Mal dient der LabSaal der juryfreien Präsentation von Kunstwerken, geschaffen von Amateur- und Profikünstlern. Mehr als 100 Bilder und Plastiken geben einen Überblick zum künstlerischen Schaffen im Norden Berlins. Bis 28. April am Samstag und Sonntag sowie feiertags von 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

„Himmel über Land und Meer“
Aquarell- und Acrylbilder von Rina Meinhold gibt es bis 5. Mai in Wittenau zu erleben. Sonntags von 15 bis 18 Uhr sind die Werke zugänglich.

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, www.freiescholle.de/index/schollen-treff-wittenau

Reinickendorf – Stadt, Land, Fließ

Die Fotogruppe des LabSaals gibt es schon seit 25 Jahren. Jetzt zeigt sie im Foyer des Fontane-Hauses auf vier Wänden 49 Fotos mit ungewöhnlichen Blickwinkeln auf Reinickendorf. Die Ausstellung läuft bis zum 9. Mai.

Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Farbexplosionen. Abstrakte Kompositionen NEU!



Foto: Graphothek

Anlässlich des 50. Jubiläums präsentiert die Graphothek bis 14. Mai farbtintensive Kompositionen, die sich mit musikalischen und literarischen Vorlagen auseinandersetzen oder sich landschaftlichen Darstellungen und Entdeckungen annähern. Montags bis freitags zwischen 9 und 20 Uhr. Galerie im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Function.Anomy

Die Rathaus-Galerie präsentiert die Arbeiten von 27 internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Bildhauerei, Installation und Fotografie. Sie werden bis zum 17. Mai ausgestellt und können montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Das zarte Weiß – Das dunkelste Weiß

Seit 13. April stellen in der Aagaard Galerie die Künstlerinnen Christine Flieger und Madlen Wröbel aus. Alles dreht sich um die Farbe Weiß in ihren Nuancen von zart bis dunkel. Die Schau läuft bis 26. Mai. Geöffnet ist freitags und samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 13 bis 18 Uhr.

Aagaard Galerie, Alt Hermsdorf, 13467 Berlin, www.aagaard-galerie.berlin

Dieter Ruckhaberle. Der Maler
Die GalerieETAGE würdigt in einer beeindruckenden Retrospektive bis zum 26. Mai Werk und Schaffen des Malers, Freidenkers und kulturpolitischen Akteurs Dieter Ruckhaberle. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags sowie sonntags, 9 bis 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

„Europa in Reinickendorf“ NEU!

Die Ausstellung im Rathaus Reinickendorf verdeutlicht im Vorfeld der Europawahl, wo und wie Europa lokal wirkt. Gezeigt werden bezirkliche Projekte von unterschiedlichen Trägern, die aus den Strukturfonds und verschiedenen europäischen Förderprogrammen finanziert werden. Bis 27. Mai ist die Schau in der Galerie in der Nordhalle montags bis freitags, jeweils von 8 bis 18 Uhr, zu besichtigen.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Auf den Spuren Theodor Fontanes

Eine Foto-Reise durch die Mark Brandenburg von Künstlerin Ursula Eckertz-Popp – anlässlich des 200. Geburtsjahres von Theodor Fontane. Die Kunstwerke sind bis zum 31. Mai in der Bibliothek im Fontane-Haus ausgestellt. Öffnungszeiten: montags und donnerstags zwischen 15 und 19 Uhr sowie dienstags von 13 bis 17 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr.

Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Lieselotte Krüger NEU!

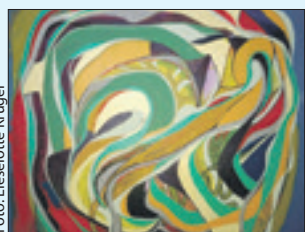


Foto: Lieselotte Krüger

Der Schollen-Treff-Wittenau zeigt eine Werkausstellung von Lieselotte Krüger. Ausgestellt werden Bilder in Acryl, Gouache sowie Collagen mit Naturmaterial. Die Vernissage findet statt am 12. Mai 2019 um 15 Uhr. Geöffnet ist bis zum Abschluss am 2. Juni immer sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin

40 Jahre LabSaal NEU!

Eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte – zu besuchen vom 4. Mai bis 2. Juni. Öffnung der LabSaal-Galerie über den Alten Dorfkrug Lübars.

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

Farshad Shafiee – Ausgewählte Arbeiten

Der iranische Maler Farshad Shafiee studierte Kunst in Teheran und lebt seit sieben Jahren in Berlin. Sein Werk ist durch die Symbiose von Imagination und Realität sowie Traditionellem und Modernem geprägt. Die Ausstellung zeigt bis 14. Juni eine Auswahl. Der Eintritt ist frei, aber nur zu den Kurszeiten möglich.

resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Der Hauch der Dinge NEU!

Die Ausstellung präsentiert Malereien und Zeichnungen des in Berlin arbeitenden Künstlers David Berkel mit seinen verzahnten geometrischen und amorphen Elementen. Am 5. Juni ist Eröffnung mit musikalischer Begleitung und Künstlergespräch. Geöffnet zu den

Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung unter Tel. 4016860 dienstags und freitags von 16.30 bis 18 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

Fuchsbilder



Foto: Isabell Dressler

Im Haupteingang des Dominikus-Krankenhaus in Hermsdorf ist zurzeit eine kleine Auswahl der Fuchsbilder von Isabell Dressler ausgestellt: In allen elf Ortsteilen des Bezirks besucht der Fuchs markante Gebäude, Landschaften und Kirchen. Die Schau ist bis Ende Juni zu den üblichen Besuchszeiten zu sehen.

Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

Diversity NEU!

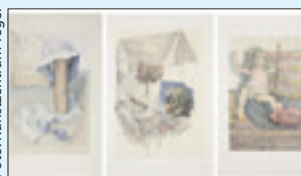


Foto: Kunstzentrum Tegel

Corinna Dunkel stellt gemeinsam mit Silvia Hofert Werke zum Thema Diversity – also Vielfalt – aus: zu erleben vom 1. Mai bis 30. Juni. Dunkels künstlerischer Schwerpunkt ist die realistische, zum Teil kritischrealistische, auch foto-realistische, großformatige Farbstiftzeichnung. Die Schau ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausstellung im Mercedes-Benz-Center, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de/veranstaltungen.html

Als Schokolade vom Himmel fiel – 70 Jahre Luftbrücke

Zum Gedenken an die Blockade von West-Berlin 1948/49 und die Reaktion der West-Alliierten mit der Luftbrücke zeigt eine Ausstellung bis 4. August Fotos, Texte und andere Exponate. Interessierte können sich all das sechs Tage die Woche anschauen – außer sonntags – jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Kabinett im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Zwei Nordberliner Malerinnen – zwei Generationen NEU!



Foto: Astrid Petersen

Eine Bilderschau mit mehr als 50 Werken der Künstlerinnen Janine Suchomel und Astrid Petersen. Vernissage ist am 10. Mai von 17 bis 20 Uhr an der Berlin Senior School in Hermsdorf. Danach läuft die Ausstellung bis zum Jahresende. Wochentags ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin Senior School, Falkenthaler Steig 29, 13467 Berlin

UMLAND

„Alle Zeit der Welt“

Bis Ende April läuft in Glienicke/Nordbahn eine Ausstellung von Uhren, die Kinder während der Spielstadt 2018 gemalt haben. Nach Schau-Abschluss sollen die Uhren versteigert werden und der Erlös an einen von den Kindern gewählten guten Zweck gehen. Die Öffnungszeiten sind die der Filiale.

Mittelbrandenburgischen Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/freizeit-kultur/veranstaltungskalender

Dr. Anne Kleiber – „Zwei Jahrzehnte Malerei und Zeichnung“ NEU!



Foto: Landkreis Oberhavel

Die Nervenärztin und Psychotherapeutin, die in Germendorf lebt und in Neuruppin arbeitet, beschäftigt sich seit 1998 regelmäßig mit Malerei und Zeichnung und zeigt ihre Werke seit 2016 auch öffentlich. 21 teils großformatige Bilder sind jetzt in Oranienburg zu sehen. Die Ausstellung in den Räumen der Kreisverwaltung ist noch bis 30. April zu deren regulären Öffnungszeiten erlebbar.

Landkreis Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg, www.oberhavel.de

Vergangen – Verlassen – Verrottet

Sind es Gemälde oder doch Fotografien? Seine Aufnahmen bereitet Michael Ahrendt digital auf, so dass sie wie Gemälde wirken. Die Ausstellung läuft bis 5. Mai, zu besuchen mit telefonischer Voranmeldung unter (03301) 600 8506 oder anlässlich der Veranstaltungen in der Orangerie. Der Eintritt ist frei.

Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26A, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Landschaft – Aquarelle und Grafiken NEU!



Foto: Andreas Patzak

Ausstellung des Künstlers Andreas Patzak. Die Vernissage findet statt am Samstag, 27. April, um 17 Uhr. Zu sehen sind die Bilder dann bis 12. Mai immer zu den Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr.

Paddenkrug in Borgsdorf/Pinnow, Dorfstraße 4, 16556 Hohen Neuendorf, www.paddenkrug.de

Gerhard Neugebauer NEU!

Zum 100. Geburtstag des Oranienburger Künstlers werden bis 16. Juni Aquarelle, Ölgemälde und Skulpturen präsentiert. Zu sehen sind sie täglich von 10 bis 18 Uhr.

Tourist-Information, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Träumereien und Fantasien NEU!



Foto: Bettina Schulze

Bettina Schulze stellt im Paddenkrug bis 2. Juni Zeichnungen und Malereien von Kindern und Jugendlichen aus dem Kurs „Das kann ich auch“ aus. Vernissage ist am 18. Mai um 16 Uhr.

Paddenkrug in Borgsdorf/Pinnow, Dorfstraße 4, 16556 Hohen Neuendorf, www.paddenkrug.de

Kontraste, Strukturen und Fotografien NEU!

Einblick in ihre derzeitigen Arbeiten möchten Marina und Wilfried Kowalski den Besuchern der Rathausgalerie mit ihrer gemeinsamen Ausstellung vermitteln. Sujets sind Schönheit von Naturlandschaften und Strukturen der von Menschen erschaffenen Oberflächen. Bis 4. Juni können Interessierte die Schau zu den Öffnungszeiten des Rathauses für sich entdecken.

Rathaus-Neubau, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/freizeit-kultur/veranstaltungskalender

Petra Wiegand „Fernweh“ NEU!

Petra Wiegand lässt sich von exotischen Kulturen und Menschen inspirieren. Ob Öl, Pastellkreide, Kohle, Tusche oder Aquarell – immer entstehen Bilder, die einnehmen, festhalten und bewegen. Bis 6. Juni ist die Schau montags und dienstags von 12 bis 18 Uhr zu sehen, donnerstags von 10 bis 18 Uhr.

Kommunikationszentrum, Viktoriastraße 10, 16727 Velten, www.velten.de/cms/aktuelles/veranstaltungen

Wege zum Gehörnten NEU!

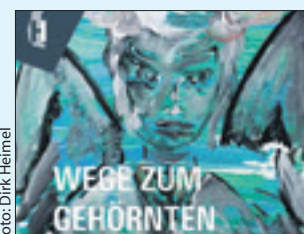


Foto: Dirk Heimel

Dirk Heimel begleitet die Malerei seit mehr als 40 Jahren. Im Bürgerhaus „Alte Feuerwache“ präsentiert er jetzt vor allem Kunstwerke, die sich mit der Faszination des Verbotenen, des Verborgenen und immer wieder mit der Anziehungskraft des Gehörnten beschäftigen. Die Schau ist vom 16. Mai bis 27. Juni immer mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet – am Sonntag, 19. Mai, auch während des Kunsthandwerkermarkts (10 bis 18 Uhr), am 16. Juni von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bürgerhaus Alte Feuerwache, Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf

Petra Heinz „Querbeet“ NEU!

Unter dem Titel „Querbeet“ zeigt die Veltenerin Petra Heinz bis 1. August eine Vielzahl ihrer Bilder: von bunten Landschaften mit Comicfiguren bis hin zu abstrakten Städten ist alles dabei. Öffnungszeiten: montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags auch 13 bis 18 Uhr.

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de/cms/aktuelles/veranstaltungen

Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?

Informationen für Ratsuchende



INTEGRA gGmbH
Lengeder Str. 48
13407 Berlin
Tel. 030-41407328
eutb@integra-berlin.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Boule für Erwachsene, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Gastspiel Christiane Kampwirth: Anna und die Wut – Anna hat ein großes Problem: Egal was sie tut, ob sie spielt, aufräumt, Eislaufen fährt, aus dem Fenster guckt. Irgendwas ist immer dabei was sie wütend macht, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 40 Min. keine Pause, Karten 4,50 € bis 9,00 €

Kindertheater Bach – das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen – und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Thomas Niedermayer, Acoustic Rock & Blues, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Konzert Felix Roßkopf Trio – Die Stücke des preisgekrönten Pianisten Felix Roßkopf führen dabei durch abwechslungsreiche Klanglandschaften: Anstreckend-rasante Jazz-Themen, impressionistische Farbtöne sowie romantischen Melodien, LOCI LOFT, 21 Uhr, Ticket: 8 €, www.loci-loft.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit dem Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Singen Singstunde – Singen kann fröhlich oder besinnlich oder beides zugleich sein. Singen ist gesund! Singen macht

Spaß! Gemeinsam singen macht mehr Spaß, Gnade Christi Kirche, Tietzstraße 34, 13509 Berlin, 17-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 122, „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Verkaufsnachmittag in der Papierstrasse. In der Papierstrasse werden besondere Einzelstücke und kleine Serien aus dem Bereich der Papierverarbeitung produziert. Wichtig sind uns schönes Design und hohe Qualität der Produkte. Ideen und Designs entstehen im Projekt selbst, DER STEG gGmbH, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-18 Uhr

Vorlesen mit unserer Lesepatin Christine Biederstedt, ein Angebot für alle Kinder ab 5 Jahren, Öffentliche Schulbibliothek Waldgrundschule, Waldstraße 3, 16540 Hohen Neuendorf, 14:30-15 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborn, 10-17 Uhr

FREITAG, 03.05.2019

Notdienst: Titisee-Apotheke

Notdienst: Löwen-Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 26.04.

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 09:30 Uhr

Jugendtheater Bach – das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pause, Karten 9 € bis 16,50 €

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt – Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Konzert Jazz Legenden...REGGIE MOORE Trio – Reggie Moore hat die Jazzgeschichte der USA und auch Berlins in über fünfzig Jahren geprägt, LOCI LOFT, 21 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Konzert Bencanto, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

Lesung „Gewisse Nächte“: Lesung zum Jahrestag der Bücherververbrennung, „Gewisse Nächte“ ist der Titel eines Gedichts von Masha Kaleko. Von ihr und anderen

aus osteuropäischen Ländern stammenden deutschsprachigen Schriftstellern wie Joseph Roth und Franz Kafka werden ausgewählte Texte präsentiert. Auch von Alex Wedding werden Texte gelesen, Café „Kunst & Filterkaffee“, Schönfließstraße 13, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Eintritt frei - Spenden willkommen

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €

Theater In der Klemme – Komödie in drei Akten von Derek Benfield, Festsaal der Anna-Lindh-Schule, Guineasträße 17-18, 13351 Berlin, 19 Uhr, Kartenvorstellungen unter 0176/38418221

Theater GWSW Folge 122, „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 04.05.2019

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storch-Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Jugendtheater Bach – das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pause, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Zwei für mich, einer für dich – Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt – Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Konzert Orchesterkonzert in Lübars – Werke von Fasch, Ottorino Respighi, Joseph Haydn, Max Reger u.a., Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten



SAMSTAG, 04.05.2019

Konzert Boys of Summer, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Foto: Promo

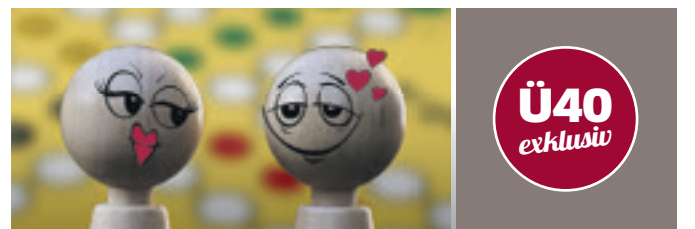
Konzert Flötenkonzert, mit dem Flötenkreis unter Leitung von Hiltrud Nieser, Segenskirche, 17 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Konzert The Main Offenders, Hafenbar Tegel, 21 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, www.western-saloon.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Musik Klassikedition – Die vier Musiker der Gruppe laden mit ihrem Programm zu einer musikalischen Reise ein, die sie durch Zeiten und Epochen führen. Sie lassen bekannte Werke aus Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Filmmusik erklingen und laden Sie mit virtuoseren mittelalterlichen Spielmannstänzen, feingeistigen Arien und Canzonen aus dem Mittelalter, barocker Lebenslust, galanter Wiener Klassik, Poesie der Romantik und Hits aus Oper, Operette und Film zum Träumen ein. Dabei werden sowohl akustische Instrumente als auch digitale Sounds eingesetzt, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, www.centre-bagatelle.de



Ü40
exklusiv

Mensch, ärgere dich nicht allein zu Hause!

Zeit zum Kennenlernen

Jeden dritten Samstag im Monat ab 18 Uhr im RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel

Hier findest du spielend einfach echte Begegnungen und vielleicht sogar den Jackpot: Herzdame oder -bube?! Bei Spiel & Spaß knüpfst du neue Kontakte, auch für weitere gemeinsame Aktivitäten. Vorschläge dazu haben wir übrigens schon auf der Hand.

Infos und „Spielregeln“ gibt es bei Brigitte Mademann unter kult_made@yahoo.com oder mobil 0176 430 460 94. Tickets sind im RAZ Café erhältlich.*

*Dein Einsatz: Bis Freitag vor Termin 10 Euro Eintritt, ab Samstag bis Abendkasse 15 Euro. Maximal 40 Teilnehmer. Veranstaltungsende gegen 22 Uhr

In Kooperation mit **k.ult-made**



Nächste Chance wegen Ostern am

Samstag 27 April ab 18:00 Uhr

FACEBOOK/RAZCAFETEGEL
INSTAGRAM/RAZCAFETEGEL

Party Anfänger Line Dance Party mit DJ Wolfgang, Conrads, 19:30 Uhr, Einlaß ab 18:30 Uhr, Eintritt 6 €

Show SCIENCE BUSTERS - Wissenschaft humorvoll und unterhaltsam aufbereitet, interessante Themenbereiche von unterschiedlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kurzweilig und pointiert dargebracht – Die Science Busters sind immer einen Besuch wert, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Theater In der Klemme – Komödie in drei Akten von Derek Benfield, Festsaal der Anna-Lindh-Schule, Guineasträße 17-18, 13351 Berlin, 19 Uhr, Kartenvorstellungen unter 0176/38418221

Theater GWSW Folge 122, „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt für Jedermann, die Stände sind selbst mitzubringen, Aufbau ab 8 Uhr., Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 08 Uhr, Gebühr 5 € und eine Kuchenspende, Infos J.Hamel 404 51 44 und L. Hendersson 405 84 270

Veranstaltung Frühjahrsputzaktion mit Stephan Schmidt, MdA am Uferwanderweg an der Havel in Konradshöhe, Edeka, Falkenplatz, 13505 Berlin, 12 Uhr

Vernissage einer Fotoausstellung mit Bildern von Alexander Rudolph, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 18-20 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 08-14 Uhr

SONNTAG, 05.05.2019

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Familien-sport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, www.sportimpark.berlin

Kindertheater „Schokoladenland“, Musikalisches Märchen, Conrads, 15 Uhr,

Einlaß ab 14 Uhr, Eintritt 5 € bis 9 €

Musik Oper mal anders - Rigoletto von Giuseppe Verdi, Richard Vardigans führt mit Humor und kenntnisreich am Flügel durch die Oper Rigoletto, Centre Bagatelle, 19-22:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, www.centre-bagatelle.de

Theater In der Klemme – Komödie in drei Akten von Derek Benfield, Festsaal der Anna-Lindh-Schule, Guineasträße 17-18, 13351 Berlin, 16 Uhr, Kartenvorstellungen unter 0176/38418221

Theater GWSW Folge 122, „Das Weddingstock-Festival“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.04. oder unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 06.05.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schadlingsbekämpfung



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- / Sanitär-monteur
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

VERTRIEBSSTELLEN

Reinickendorfer Allgemeine 

13403 Berlin

- EDEKA** Eichborndamm 77
- EDEKA** Ollenhauerstraße 107
- Alnatura** Ollenhauerstr. 106a
- Motor Vil.** Ollenhauerstr. 100
- Motor Com.** Ollenhauerstr. 9

13405 Berlin

- Möbel Domeyer** Scharnweberstraße 130-131
- REWE** Kurt-Schumacher-Platz 1

13407 Berlin

- Steineckes** Flottenstr. 26-27

13409 Berlin

- EDEKA** Markstraße 32
- EDEKA** Residenzstraße 34
- Sparkasse** Residenzstraße 117
- Apotheke** Residenzstraße 137

13435 Berlin

- Kaufland** Eichhorster Weg 96
- EDEKA** Wilhelmsruher D 231

13437 Berlin

- Fa. Görs** Alt-Wittenau 19
- Rathaus Reinickendorf Info** Eichborndamm 215-239
- Getränke Hoffmann** Oranienburger Straße 114

13439 Berlin

- Infopunkt Märk. Zentrum** Wilhelmsruher Damm 132
- Sparkasse** Senftenberg. Ring 5

13465 Berlin

- EDEKA** Ludolfingerplatz 6
- Wohltorf** Ludolfingerplatz 1a
- DEMSKI** Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

- EDEKA** Hohefeldstraße 19 A
- REWE** Heinsestraße 46
- Sparkasse** Heinsenstr. 38-40
- REWE** Glienicker Straße 6 b-c

13469 Berlin

- EDEKA** Oranienamm 6-10
- EDEKA** Zabel-Krüger-Damm 25
- MEDIMAX** Oranienamm 6-10

13503 Berlin

- EDEKA** Bekassinenweg 24
- REWE** Ruppiner Chaussee 243
- EDEKA** Ruppiner Chaussee 301
- Storchen-Apotheke** Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

- EDEKA** Falkenplatz 1
- Nahkauf** Habichtstraße 16

13507 Berlin

- RAZ Café** Am Borsigturm 15* **schon mittwochs ab 12 Uhr*
- EDEKA** Berliner Straße 96
- Infopunkt Hallen am Borsigturm** Am Borsigturm 2

13509 Berlin

- REWE** Ernststraße 7
- EDEKA** Miraustraße 62
- Bäckerei** Ernststraße 53
- Getränke Hoffmann** Wittestraße 33-34

16548 Glienicke

- EDEKA** Hauptstraße 16
- EDEKA** Märkische Allee 7

Konzert Manfred Kullmann Trio - Klassik trifft Jazz, Manfred Kullmann ist einer der großen Pianisten, Arrangeure und Komponisten des europäischen Jazz. Sein Trio bietet ein Repertoire mit unverwechselbarem, eigenem Stil - impulsiv, swingend und faszinierend vom ersten bis zum letzten Ton, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt ist frei

Konzert Keegan McInroe & Band - Keegan McInroe ist ein Singer/Songwriter aus Fort Worth, Texas. Getragen von seiner unverwechselbaren, von Bourbon geschliffenen Stimme, treffen klassische Protestsongs auf rauen Blues. All das vermengt er mit traditionellem Country und Folk und schafft so ein authentisches Abbild amerikanischer Roots-Musik, ebenso erdig wie lyrisch., Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 07.05.2019

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Informationstag für Eltern mit Kreislaufsprechstunde, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkauffladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Die 3 Tenöre der Operette in Concert - präsentiert von Dagmar Frederic. Drei Männer - ein Klang! Wo findet man das schon im alltäglichen Leben? Die Damenwelt ist hoch entzückt und die Herren müssen meist neidvoll, doch mit Respekt, zusehen. Tenöre, die zusammen singen, gab es schon öfter, doch eigentlich noch nicht auf dem Gebiet der Operette, so daß dieses Gesangsensemble dreier Operettentenöre mehr als faszinierend ist. Da haben sich die drei bekannten Ritter des hohen C, Harrie van der Plas, KS Heiko Reissig und Christoph Schröter, aus Deutschland und Niederlande, zusammengefunden, eine Marktlücke in der Unterhaltung

ausgefüllt, und sich in kürzester Zeit als wahre „Kavaliere der heiteren Muse“ einen hervorragenden Namen gemacht, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Eintritt: 12 €, Kartenservice: 030 902944051

LAIB UND SEELE

DIENSTAG, 07.05.2019
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr
Foto: Promo

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 08.05.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Diskussionsrunde Zeitgenössische Kunsttendenzen: Herausforderungen und Perspektiven - Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (UdK), Sabine Reinfeld (BBK), Jole Wilcke (Netzwerk freier Berliner Projekträume), Rathausgalerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 18 Uhr

Elterncafe bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Informationsabend zu Ausbildungsberufen in den Bereichen medizinisch-gesundheitlich (z. B. Physiotherapeut*in), kaufmännisch-sprachlich (z. B. Fremdsprachenkorrespondent*in) und sozial-pädagogisch (z.B. Erzieher*in oder Sozialassistent*in) sowie zur ein- und zweijährigen Fachoberschule (Ausrichtung: Wirtschaft/Verwaltung oder Soziales), Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kindertheater Du hast angefangen! - Nein, du!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 50 Min. keine Pause, Karten 4,50 € bis 9,00 €

Kindertheater Ben liebt Anna - die mu-

sikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkauffladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kurs KESS® erziehen Pubertät - Ein Kurs für Eltern mit Kindern ab ca. 11 Jahren mit Carola Schlender (Kess®-Trainerin), Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 18:30-21:30 Uhr, 5 Termine für 65€

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen., Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag HUMBOLDT-LECTURES - Alexander von Humboldt und die Kunst, Vortrag mit Petra Werner aus Anlass des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt 2019, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 3 €/5 €

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 09.05.2019

Notdienst: Bären-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boule für Erwachsene, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin,

20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkauffladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen, Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr

Konzert Black Market Cabaret ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 21 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, www.loci-loft.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowl für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Spaziergang Musikalischer Spaziergang, jede und jeder ist herzlich zum Mitsingen eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, beim Spaziergang singen wir Wander- und Volkslieder. Waldkirche Heiligensee, 19:30 Uhr, Treffpunkt vor der Waldkirche

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 08-13 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

Schutz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter im Heiligensee



- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

www.Fenster-Türen.Berlin
incl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Glasbau Proft 030 411 10 28

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.glasbau-proft.de

Zeit zum Reden

Politiker stehen jeden letzten Montag im Monat beim Reinickendorf-Stammtisch Rede und Antwort

- unabhängig und parteineutral
- mit Politikern aus unterschiedlichen Fraktionen
- Sie fragen und erhalten „unplugged“ Antworten

Direkt aus dem Rathaus, dem Bundestag, dem Abgeordnetenhaus oder der Bezirksverordneten-Versammlung kommen die Politiker zu Ihnen ins RAZ-Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

In Kooperation mit

k.kult-made



RAZ Café
SEIT FÜR JETZT

FACEBOOK/RAZCAFETEGEL
INSTAGRAM/RAZCAFETEGEL

Nächster Termin

Montag

29

April

ab 18:30 Uhr

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Autokühlasche Frigob High - Top Modell FH - 18 - 12 12V DC zu verkaufen Preis 8 Euro Tel. 015150950415

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
 Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PWK, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
03302 / 780 41 64

S-Clean
Glasreinigung
 Privat & Gewerbe
 Kostenlose Besichtigung.
 S-Clean Gebäudereinigung
 Auguste-Viktoria-Allee 99-100
 13403 Berlin
 Funk: 0176 32 11 23 90
 fragen@s-clean.de

BEKANNTSCHAFTEN

SIE sucht Freundin, ab 55 J., mit Interesse an kulturellen Veranstaltungen im Bezirk und in der City, abends, Tel.: 465 38 25

Junggebl. schl. 70-erin, 1,65, nettes Äuß. su. für Unternehmungen (evtl. auch Bez.) symp. NR mit Humor, Niveau, viels. Int. 015731792404

Dame, 72 J., blond, schlank, 1,68 m, sucht zur Freizeitgestaltung auch Partnerschaft netten Herren bis 75 Jahre, Tel.: 0172 188 67 73

Frau sucht Freizeitpartner bis 66 J. NR/NT zum Wandern, Radfahren, Reisen uvm. Bin sportlich u. vielseitig interessiert. 017644554621

61 Jahre. weiblich, möchte nochmal dieses kribbeln im Bauch spüren, mit allen Risiken, bitte ab 180cm nicht schlank. ..01733908456

BERUF & KARRIERE

Ehem.krankenschwester hilft bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause...keine Putzarbeiten...0173 3908456

Steuerfachgehilfin, engagiert, flexibel und belastbar sucht Anstellung als Buchhalterin in angenehmen Arbeitsumfeld.

Steuerkanzlei
 Thomas-Christian Walter
 in Wittenau sucht
Steuerfachangestellte
und Lohnbuchhalter
 Kontakt:
 Tel. 030 40 20 120
kanzlei@th-chr-walter.de

Jobs gibt's jetzt bei TimePartner in Tegel! Am Borsigturm 62, Tel. 030720222600, Tag der offenen Tür am 14.05.2019! www.timepartner.com

Suche ehrliche zuverlässige Reinigungskraft (Perle) mit SAUBERKEITSTICK für Privathaushalt 42 qm Single Haushalt. Tel.: 0173/7508770

Ehem. Krankenschwester bietet Unterstützung bei der Pflege von Senioren zu Hause an...keine Putzarbeiten 01775228782

ELEKTRONIK & TECHNIK

Samsung SCX 4623 Kopierer, Fax, Drucker und Scanner in einem. Ohne Patronen. Für 25 Euro abzugeben. Tel: 03043779187

Haarschneider 15€; Bartschneider 15€; Telefonrezeiver 10€; Siemenstelefon Euroset 2010 15€; Frank 0163/ 6785871

Küchenradio von GRUNDIG, unterbaufähig 20€; Kassettenrecorder mit Radio 25€; verschiedene Lampen ab 10€ Frank 0162/ 67 85 871

AEG Festnetztelefon, Modell Milano 45, VB; Set mit 4 Rauchmeldern, Firma Vivanco 20€; Frank 0162/ 67 85 871

HANDWERK

Suche seriöses Bauunternehmen zur Komplettsanierung eines älteren Einfamilienhauses in Heiligensee. T. 4314955

Black & Decker „Work Mate“, gebraucht, guter Zustand, 30,- , 0304011412

HAUS & GARTEN

Gartenhilfe in Tegel gesucht, 14 tätig 030-84423987

Gardenteileverk.: Rasensprengre, Harke14zackig,3+5Zack-Hacke,3kl. Astschere,2Rasenkantenschere, Kleinzub.,Metallbürste, VB 0172/3928797

Heimwerkerbedarf preiswert abgeben (Tapeziertisch, Fliesenschneider, Plattenheber, Klapptritt (3 Stufen) u.a.m. Telefon: 0174-7761657

Vier Barhocker zu verkaufen, Unikate, Handgefertigt schmiedeeisern, je 50 €, Tel. 015232088755

Skatgruppe sucht Mitspieler, Tel.: 0174 87 04 401

Baugerüst, verz. Stahlrohr, 4x5m, auch als Schaukel/Klettergerüst, 150€, Schwimmbad-Leiter, sehr stabil, 100€, Tel.: 0173 403 19 34

Gaggia Classic -generalüberholt-, Edelstahl. Die alte Version! vor 2014! Maschine ist in top Zustand! 220€ daniel.schubert@t-online.de

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Alles rund um den Garten: Gartenpflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten, Tel.: 015229047039

HOBBY & FREIZEIT

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

CityBike Damenfahrrad für 80 € zu verkaufen. Telefon: 0174-7761657

Inlineskater zu verkaufen Gr. 38 für 10 €, Schlittschuhe Gr. 36 für 10 €, Tel. 0152 32088755.

Programmhefte von Theater, Oper, Musical der letzten 30 Jahre gegen Gebot, Fernglas 7 x 50, 35€, Tel.: 030 404 51 15

Filme drehen, schneiden, nachvertonen! Das ist unser Hobby! Infos unter www.nordberliner-videooclub.de

Hallo Skatfreunde, wir spielen jeden 2. Sa um 10 Uhr im gelben Schloss im Wedding, Reginhardstr./Hansastr., Tel.: 0162 24 047 05

Angelausrüstung, div. Ruten,Rollen-Netze,Posen u.v.m.günstig abzugeben, Berlin Lübars, Tel. 4034340 oder 01715518411

Gitarren und Zubehör gebraucht aber sehr gut erhalten, zu verkaufen, Berlin Lübars, Tel. 4034340 oder Tel. 01715518411

Wer hat noch eine alte analoge Kamera mit Objektiven die er nicht mehr benötigt und verkaufen möchte. Telefon 030 - 85409066

Freizeitstätte Heiligensee (sich für Computerclub einen Kursleiter(in) für Anfänger WIN 10. Anrufe unter 431 27 84 oder 431 90 50

700 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand, 20 Stck. 25,-, 0304011412

IMMOBILIEN

45 qm wohnung in schmargendorf zu vermieten ab 1.7.ebk,laminat,tageslichtbad. 0177753364757.am rathaus s.

Freundliche Familie mit 3 Kindern sucht Haus (ab 100 m2) zum Kauf, im Norden Berlins (Reinickendorf, Pankow). 0152 192 45 359

Zu verkaufen: 1000qm Grundstück voll erschlossen mit 60qm Wohngarage in 29594 Soltendieck bei Uelzen/Heide. VB 25000. Tel: 030/4954053

95 qm wohnung nahe zeltinger frohnau mit riesenbalkon im zweifamilienhaus zu vermieten. ausserdem 40qm whg schmargendorf. 017653364757

Familie sucht 4-5 Zimmer Whg/Haus zur Miete in LÜBARS. Wir: Doppelverdiener

- Handwerker - NR Tel. 0170 7753486 merzchen@t-online.de

Hennigsdorf S-Bahn Nähe, sonnige Lage, EG, 47 m², 2 Zi., EBK, Wannenbad, Tel. 03302 225 276

Familie sucht Haus zum Kauf in Frohnau/ Hermsdorf. Tip-Provision wird im Erfolgsfall ausgeschüttet! 0162-2013072

Freundliche Familie mit 2 Kindern sucht EFH mit Keller zur Miete in Lübars,Waidmannslust,Hermsdorf,Blankenfelde,Rosenthal 0172/2001543

KINDER & FAMILIE

Flohmarkt f. Kindersachen 4.5.2019, 10-13 h, Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10; Standbuchung: flohmarkt@elisabethstift.schule

Offener Treff für Familien im Familienzentrum Horizonte. Dienstags - Donnerstags, 15:00-18:00 Uhr. Info: 0163 388 1713

Bewegungsgruppe für Kinder von 1-3 Jahre im Familienzentrum Horizonte. Dienstags, 11:00 - 12:00 Uhr, Tornower Weg 6. Info: 0163 3887173

Krabbelgruppe für Babys von 0-12 Monate im Familienzentrum Horizonte. Montags 10:00 - 11:30 Uhr, Tornower Weg 6. Info: 0163 3887173

Kinderwagen zu verkaufen, neu, mit Tragetasche, Bezug abnehmbar, waschbar, beige von Teutonia 100 €, Buggy blau, 15 €, Tel. 015232088755

Großer Frühlings-Kinder-Trödel in d. Renée-Sinten-GS, Laurinsteig 39-45, 13465 Bln Frohnau, 11.05.19 10:00-13:00; www.fdrsg-frohnau.de

Flohmarkt Ellef-Ringnes-Schule 11. Mai 10-13 Uhr,Standgeb. 5€+ein Kuchen. Bei Regen in der Turnhalle. Anm.:troedel@erg-initiativen.de

In Berlin-Hermsdorf treffen sich Kinder ab 15 Monaten zum spielen ohne Eltern, mit Sabine Mo. u. Do. Nähere Info Tel.:0304014856

Ehem.krankenschwester bietet Hilfe bei der Pflege von Senioren zu Hause an... keine Putzarbeiten. ..0177 5228782

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe ein Bild Stillleben mit Blumen 1940 vom Karower Kunstmalerei Otto Bartel Preis 200 Euro Tel. 015150950415

MÖBEL & HAUSRAT

Fernsehen-/Relax-Sessel elektr. verstellbar Ehtleder beige einwandfreier Zustand nur 125 EURO. Tel: 8531134

Kaffee & Ess-Service Blumenmuster Porzellan 40 Teile tiefe & flache Teller. Nur 3 Tassen & Teller, je 12 versch. Schüsseln. 030-4161140

Jugendzimmer günstig: 5 Schränke, 3 Aufsätze, guter Zustand, Holz-Esche VB 450,- Besichtigung n. Vereinb. Tegel-Süd. 01723954324 mit AB

Glastisch; Rauchglas, Konsole 80 x 50 x 40 cm. Preis VB Tel. 03043779187

Wegen Umzugs: Bauknecht-Kondensatortrockner TK Plus 72 A DI (UW-Klasse A), h = 85 cm, b/t = 60 cm, für 150 €. Kontakt: 0176 9213 6053.

Verschenke Massivholzbettahmen, naturgeölt, schlicht, 2m x 1,60m, reparierbar !! Mit variabl.Ablage 0160 671 1817

SPORT & WELLNESS

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Vibrationsplatte v. Fa. Pearl WBV-199. OE mit Expandern u.Fernbedienung. Neuwertig mit Garantie u.Bedieneungsanleitung. Tel.: 4169117

Tennisverein B.-von-Armim e.V., Märkisches Viertel, sucht neue Mitglieder. Bei Interesse bitte melden: asmuss.tvbva@yahoo.de; 017691407469

TIERMARKT

Wegen Teichaufgabe verkaufe ich meine wunderschönen japan kai. PREIS-WERT! Tel. 4319660

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Reinigungskraft für 5-Personenhaus-halt in Hermsdorf gesucht, 5 Std./Woche. Auto von Vorteil! Telefon 030/55460325 (AB)

Trommel Workshop, Kurfürstenstr. 50, 13467 Berlin, Preis 5€, DI 18-19 Uhr, Beginn 30.04.19, Anmeldung Tel.: 404 31 51 o. RAJUZM@web.de

Englisch / Französisch Nachhilfe: Erfahrene Lehrerin bietet Unterricht für alle Klassenstufen an. Tel. 409 125 69

Gitarrenunterricht in Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre Tel.4034340 oder 01715518411

Einzelnachhilfe - zu Hause -
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf
 (030) 63 96 44 43
 abacus-nachhilfe.de

„mehr als lernen e.V.“ sucht arbeitslose Menschen, die Lust haben sich kostenlos zu qualifizieren. Infos bei Fr. Stiebitz 25 09 58 44

Ehem.Krankenschwester bietet Unterstützung für pflegebedürftige Angehörige zu Hause...keine Putzarbeiten. 0173 3908456

VERSCHIEDENES

Such altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten, Tel.: 030 404 58 97

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Ehemaliger Wachmann unterstützt Sie gern bei der Erziehung Ihres Hundes. Ich freue mich über Ihren Anruf: Tel.01751930435

Ein Mann für alle Fälle! Ich helfe Ihnen gern im Haus und Garten.Tel.: 01751930435.

Tandem 20", 21 Gänge, stabil , tiefer Innen gern im Haus und Garten.Tel.: 01751930435.

Verkaufe günstig Playmobil und Matchbox-Autos 80iger Jahre, VB, Tel.: 030 49 57 995

100 Perry-Rhodan-Hefte Zyklus TERRANOVA Nr. 2300-2399 25,- € VB Tel. 030-68322317

Suchtgesprächsgruppe hat Plätze frei, kostenlos, ausgeb. Suchthelfer,MON-TAGS 19.00 Uhr, Hechelstr. 44,13403 Bln., 0176-97557593

Designer Mode Riani, Cambio, Cerano u.a. Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42 z.T. neu Schuhe Gr. 39, von privat, 0304011412

Urlaubslektüre: Aktuelle Krimis, privat aus erster Hand, von E.Almstadt bis M. Walker, bester Zustand. 10 Stck 15,-, Tel. 030/4011412

WMF Messerschärfer 10€; PC Spiel (die SIMS Holuspokus) 5€ Frank 0162/6785871

2 Galerie-Bilderleisten, weiss, 3 m u. 2,5 m Länge mit Aufhängungen günstig abzugeben. Tel. 01776232366

Phönix-Nähmaschine mit Untergestell, funktionsfähig, aber auch schönes Dekorationsstück, sehr günstig abzugeben. Tel. 01776232366

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Hilfe und finanzielle Unterstützung Ich biete Ihnen die Möglichkeit, Ihre Projekte zu realisieren mail: mrosenberg755@gmail.com

Wohnzimmertisch de 30€; alte Kommode 50€; Discocubel 20€; verschiedene Lampen ab 10€; Servicerattanwagen 30€; Spiegel 30€ 0162/6785871

Bücher von A-Z, Liste gegen 70 ct und Rückumschlag Frank Pf 270309 13473 Berlin

Meindl Wander- und Trekking-Schuh Engadin Lady, Gr. 5,5. Neupreis 199,90€, fast neuwertig. Abzugeben für 70€. Tel. 0173 6050847.

OSRAM-Vitalux-Lampen 2 Stck., 230 V, je 300 W, E 27, ohne Haltegerät, € 5,-/ St., Tel. 402 89 37

Ehemaliger Wachmann unterstützt Sie gern bei der Erziehung Ihres Hundes. Tel.: 01751930435 Ich freue mich über Ihren Anruf.

Damen-Designer-Mode, Blazer, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr.36-42, Schuhe Gr.39, 0304011412

Kinderwagen zu verkaufen, neu, mit Tragetasche, Bezug abnehmbar, waschbar, beige von Teutonia 100 €, Buggy blau, 15 €, Tel. 015232088755

Tennisverein B.-von-Armim e.V., Märkisches Viertel, sucht neue Mitglieder. Bei Interesse bitte melden: asmuss.tvbva@yahoo.de; 017691407469

Hallo Skatfreunde, wir spielen jeden 2. Sa um 10 Uhr im gelben Schloss im Wedding, Reginhardstr./Hansastr., Tel.: 0162 24 047 05

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 09. Mai 2019
 Redaktionsschluss
Montag, 29. April 2019
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 02. Mai 2019

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 02. Mai 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 www.reinickendorfer-allgemeine.de
IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Telefon (030) 43 777 82-0
 Telefax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bk), Inka Thaysen (ith) Christian Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Snell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20
Sonderthemen/PR-Redaktion: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
 Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

BLAULICHT

Balkonfeuer gelöscht

Reinickendorf – Feuerwehrsirenen waren am 23. April in der Nähe des S-Bahnhofs Eichborndamm zu hören: An der Ecke Humann-/Waldstraße hatten Gegenstände auf einem Balkon im obersten Stock eines dreigeschossigen Wohnhauses Feuer gefangen, die Flammen waren dann ins Wohnungsinnere und aufs Dach übergesprungen. Die Feuerwehr brachte den Brand unter Kontrolle. Weil die eingesetzte Drehleiter viel Aufstellfläche brauchte, kam es zu Verkehrsbehinderungen. Verletzt wurde niemand.

Feuerwehr „geflutet“

Hennigsdorf – Ein Bild der Verwüstung bei der Freiwilligen Feuerwehr am Hennigsdorfer Waidmannsweg: Unbekannte Täter haben nicht nur Türen und Fenster zerstört, sondern auch die Räume unter Wasser gesetzt. Sie verstopften Waschbecken und drehten dann den Hahn auf. Ein Kriminaltechniker konnte aber Finger- und Schuhabdrücke sowie genetische Spuren sichern.

Stuhl gefährdet Zug

Pankow – Unbekannte warfen im Bereich des Bahnhofs Bornholmer Straße einen Stuhl ins Gleis. Ein Regionalexpress überfuhr das Hindernis, verletzt wurde niemand; auch die Wagen blieben unbeschädigt. Ein Polizeihubschrauber unterstützte die Unfallaufnahme und die Fahndung nach möglichen Tätern. Wer Hinweise zu der Tat geben kann, meldet sich unter Tel. 0800/688 80 00.



...SIE WOLLEN MEHR?

Infos der RAZ zu aktuellen Blaulicht-Einsätzen oder Verkehrsbehinderungen gibt es online besonders schnell:

f /RAZ.Zeitung @RAZ_Zeitung

Radeln durch den Bezirk

Am 5. Mai startet die große Fahrrad-Rallye

Bezirk – Am 5. Mai ist es wieder soweit. Die drei großen Sportvereine im Norden Berlins, TSV Berlin-Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel rufen wieder auf, die Drahtesel zu satteln und den schönen grünen Bezirk Reinickendorf auf einer 40 Kilometer langen Orientierungsfahrt zu erkunden. Wie immer werden die Teilnehmer für ein kleines Startgeld an acht Kontrollposten verpflegt.

Die Startzeit ist zwischen 11 und 12 Uhr, Treffpunkt ist an der Familienfarm Lübars. Hier gibt es auch ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm für Groß und Klein, das für die rückkehrenden Radler mit einer großen Tombola abschließt. Für die

viel Freude und Engagement einen tollen Familienausflug zu ermöglichen.

Es ist immer wieder spannend, wie viele Radfahrer sich tatsächlich dafür begeistern. „Haben wir genug Verpflegung? Was machen wir damit und wer bezahlt es, wenn es in Strippen regnet und keiner kommt?“ Das sind die Fragen, die sich TSV-Vorstandsmitglied Susanne Jurchgen und ihre Mitstreiter stellen. Glücklicherweise hatten die Veranstalter in den vergangenen mehr als 40 Jahren Glück mit dem Wetter.

Sich jedoch allein auf die geringen Startgebühren zu verlassen, die ja auch noch die Werbung, Urkunden, Streckenpläne, Mini-Rallye



Hoffentlich spielt das Wetter wie in den Vorjahren mit. Foto: Veranstalter

gastronomischen Genüsse auf dem Platz sorgt die neue Bewirtschaftung der Schänke. Im vorigen Jahr konnten die bisherigen Teilnehmerrekorde mit mehr als 600 Radlern im Alter von fünf bis 89 übertroffen werden. Und auch die Besucherzahlen auf der Farm sprengten alle Erwartungen.

Auch in diesem Jahr sind wieder mehr als 200 Helfer und Akteure als Streckenposten, für den Auf-/Abbau, die Verpflegung und das Rahmen- und Bühnenprogramm im Einsatz. Jeder von ihnen opfert gerne seinen Sonntag, um den Reinickendorfern mit

und benötigtes technisches Equipment abdecken müssen, ist über die Jahre immer schwieriger geworden.

Daher freuen sich die Veranstalter, dass sich Unternehmen wie die Firma Korsch, das Autohaus Ristow, die Sparkasse und das Radhaus mit Spenden und Sponsoringbeiträgen an den Kosten beteiligen und sogar noch attraktive Preise für eine Tombola obendrauf legen. Nur so können die Startgebühren moderat gehalten und allen Familien die Teilnahme ermöglicht werden. Mehr Infos zur Veranstaltung unter www.fahrrad-rallye.com **red**

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Malend bei Sonnenuntergang

Nina von Jutrczenka im Gespräch mit der RAZ



Was ist das Besondere an Reinickendorf? Was macht es besonders, hier zu leben?

Die vielen Kontraste faszinieren mich. Landleben und Stadtleben sind ganz unterschiedlich und liegen trotzdem nah beieinander.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gesehen oder gemacht haben?

Die Schulfarm Insel Scharfenberg am Tag der offenen Tür besuchen. Wenn ich noch einmal zur Schule gehen müsste, würde ich dort mein Abitur machen.

Beschreiben Sie bitte Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf. Welcher ist das?

Malend abends bei Sonnenuntergang in Alt-Heiligensee oben auf der Brücke zwischen der Havel und dem Heiligensee.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Im Winter: Am Wasser „meiner“ Havel – im Sommer: Im und auf dem Wasser „meiner“ Havel.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Veranstaltungskalender? Aus welchem Grund?

Trödelmärkte besuchen, auf der Jagd nach kleinen Schätzen.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut...

Fahre ich durch den Tegeler Forst, sehe ich, wie die Natur jetzt im Frühling hellgrün erwacht.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert...

Als ich neulich abends von der Arbeit kam und zu meinem Entsetzen feststellen musste, dass fast die ganze Heiligenseestraße als „Mülldeponie“ beziehungsweise „Endlager von Bauschutt-Abfällen“ benutzt wurde.

Wenn Sie Reinickendorf in nur drei Worten beschreiben müssten: Welche wären das?

Wasser! Stadtleben! Natur!



Die gebürtige Hamburgerin Nina von Jutrczenka lebt seit mehr als 35 Jahren in Berlin, die letzten 24 Jahre in Konradshöhe und Heiligensee. Sie arbeitet freiberuflich als Grafikerin, Zeitungslayouterin und ist zudem Malerin.

www.nina-von-jutrczenka-grafik-design-malerei.com

Was ist Ihre Immobilie wert?

Wir sagen es Ihnen sehr gern.
Zuverlässig. Ehrlich. Schnell.
Ausführliche Beratung vor Ort.



Wir verkaufen erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ bestmögliche Preise

Für Verkäufer kostenfrei.



030 288 30 999
täglich 6:00 bis 22:00 Uhr

Bisher über 2.000 Immobilien verkauft.

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ



Option 1:

kostenlos online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de

Kleinanzeigen

kostenlose Kleinanzeige aufgeben

gewerbliche Kleinanzeigen

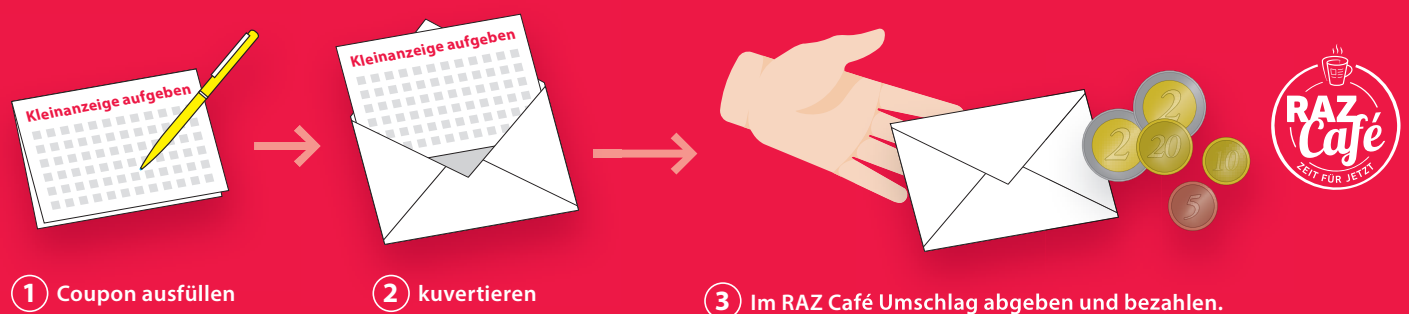


... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg *oder* im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



Coupons und den passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Café • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 17.00 Uhr